

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
KOMMISSION

Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft

BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG 1992
Stichtag 1. Januar 1992

European Coal and Steel Community
COMMISSION

Investment in the Community coalmining and iron and steel industries

REPORT ON THE 1992 SURVEY
Position as at 1 January 1992

Communauté européenne du charbon et de l'acier
COMMISSION

Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté

RAPPORT SUR L'ENQUÊTE 1992
Situation au 1^{er} janvier 1992

Bibliographische Daten befinden sich am Ende der Veröffentlichung.
Cataloguing data can be found at the end of this publication.
Une fiche bibliographique figure à la fin de l'ouvrage.

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften, 1993
Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities, 1993
Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes, 1993

ISBN 92-826-6265-9

© EGKS-EWG-EAG, Brüssel • Luxemburg, 1993

Nachdruck — ausgenommen zu kommerziellen Zwecken — mit Quellenangabe gestattet.

© ECSC-EEC-EAEC, Brussels • Luxemburg, 1993.

Reproduction is authorized, except for commercial purposes, provided the source is acknowledged.

© CECA-CEE-CEEA, Bruxelles • Luxemburg, 1993

Reproduction autorisée, sauf à des fins commerciales, moyennant mention de la source.

Printed in Belgium

Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl

KOMMISSION

Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft

BERICHT ÜBER DIE ERHEBUNG 1992
Stichtag 1. Januar 1992

Dieser Bericht wurde von der Generaldirektion Kredit und Investitionen erstellt, die unter Herrn Enrico Cioffi, Generaldirektor, Herrn Dieter R. Engel, Direktor für Investitionen und Darlehen, und Herrn Antoine Bloch, Direktor m.d.W.d.G.b. für Finanzen und Buchführung, die wichtigsten finanziellen Tätigkeiten der EGKS verwaltet.

Für den Bericht *Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft* ist das Referat „Stellungnahmen zu den Investitionen und Erhebungen“ zuständig.

Auskünfte bezüglich der vorliegenden Veröffentlichung erteilen folgende Mitarbeiter dieses Referats:

Herr			Apparat
	Enrique Juaristi	Referatsleiter	4301-36253
	Adolphe Faber	} Verwaltungsräte	36369
	Alberto Gioggi		36192
	Joseph Salacz		36248
	Mariano Romero		36345

oder: Kommission der Europäischen Gemeinschaften
GD XVIII — Kredit und Investitionen
Referat „Stellungnahmen zu den Investitionen und Erhebungen“
Bâtiment Wagner A
Rue Alcide de Gasperi
L-2920 Luxemburg

Telex: EURFIN LU 3366
Fernkopierer: 43 63 22

Fernruf: 352 (Luxemburg) + 4301 (Kommission) + Apparatnummer

Inhalt

Seite

1 Einführung

1.1	Erhebungsbereich und Begriffsbestimmungen	7
1.1.1	Erhebungsbereich	7
1.1.2	Begriffsbestimmungen	7
1.1.3	Erläuterungen der Zahlen für die Investitionsaufwendungen in den Jahren 1990 und 1991	8
1.1.4	Aufgliederung der Produktionsmöglichkeiten und Investitionsaufwendungen nach Gebieten	8
1.2	Ecu	8

2 Steinkohlenbergbau

2.1	Allgemeines	11
2.2	Investitionen	11
2.3	Förderung und Fördermöglichkeiten	11
2.4	Investitionsmeldungen und Stellungnahme der Kommission	12
2.5	Darlehen für Investitionen im Steinkohlenbergbau	12
2.6	Schlußfolgerungen	12

3 Kokereien

3.1	Investitionen	15
3.2	Produktion und Produktionsmöglichkeiten	15

4 Eisen- und Stahlindustrie

4.1	Investitionsaufwendungen	17
4.1.1	Entwicklung der Investitionsaufwendungen	17
4.1.2	Umfang nach Art der Produktionsanlagen	18
4.2	Erzeugung und höchstmögliche Erzeugung	20
4.2.1	Sinter und Roheisen	20
4.2.2	Stahl und Strangguß	20
4.2.3	Warmwalzerzeugnisse	21
4.2.4	Kaltwalzerzeugnisse	21
4.2.5	Beschichtete Erzeugnisse	21
4.3	Investitionsmeldungen und Stellungnahmen der Kommission	22
4.4	Schlußfolgerungen	23
4.4.1	Ergebnisse der Erhebung	23
4.4.2	Entwicklung des Sektors	23
4.4.3	Umstrukturierungsmaßnahmen	23
4.4.4	Entwicklung in der ehemaligen DDR	24

Statistische Tabellen (siehe folgende Seite)

I Steinkohlenbergbau

Tabelle 1	Steinkohle — Investitionsaufwendungen	69
Tabelle 2	Steinkohle — Investitionsaufwendungen je geförderte Tonne	70
Tabelle 3	Steinkohle — Förderung und Fördermöglichkeiten	71

II Koks

Tabelle 4	Koks — Investitionsaufwendungen	72
Tabelle 5	Koks — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	73

III Brikettfabriken

Tabelle 6	Steinkohlenbriketts — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	74
Tabelle 7	Braunkohlenbriketts — Tatsächliche Produktion und Produktionsmöglichkeiten	74

IV Eisenerzbergbau

Tabelle 8	Eisenerz — Investitionsaufwendungen	75
Tabelle 9	Eisenerz — Förderung und Fördermöglichkeiten	75

V Eisen- und Stahlindustrie

A — Investitionsaufwendungen

Tabelle 10	Gesamtinvestitionsaufwendungen	76
Tabelle 11	Investitionsaufwendungen 1991 (Landeswährung)	77
Tabelle 12	Verzeichnis der Investitionsaufwendungen nach Anlagenart	78
Tabelle 12.1	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Belgique/België, Danmark	78
Tabelle 12.2	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Deutschland, Elláda	79
Tabelle 12.3	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: España, France	80
Tabelle 12.4	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Ireland, Italia	81
Tabelle 12.5	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Luxembourg, Nederland	82
Tabelle 12.6	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: Portugal, United Kingdom	83
Tabelle 12.7	Tatsächliche/Vorgesehene Investitionsaufwendungen: EUR 12	84

B — Produktion und Produktionsmöglichkeiten

Tabelle 13	Erzsinter — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	85
Tabelle 14	Roheisen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	86
Tabelle 15	Rohstahl insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	86
Tabelle 16	Rohstahl — Vorgesehene Produktionsmöglichkeiten	87
Tabelle 17	Rohstahl — Produktionsmöglichkeiten nach Herstellungsverfahren — Anteil der einzelnen Verfahren	88
Tabelle 18	Sauerstoffstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	89
Tabelle 19	Elektrostahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	89
Tabelle 20	Stranggußanlagen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	90
Tabelle 21	Warmbreitband — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	90
Tabelle 22	Schwere Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	91
Tabelle 23	Stabstahl und leichte Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	91
Tabelle 24	Betonstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	92
Tabelle 25	Schwere und leichte Profile — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	92
Tabelle 26	Walzdraht — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	93
Tabelle 27	Warmband und Röhrenstreifen auf spezialisierten Straßen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	93
Tabelle 28	Warmband und Röhrenstreifen aus Coils — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	94
Tabelle 29	Warmband und Röhrenstreifen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	94
Tabelle 30	Warmgewalzte Bleche auf spezialisierten Straßen — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	95
Tabelle 31	Warmgewalzte Bleche aus Coils — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	95
Tabelle 32	Warmgewalzte Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	96
Tabelle 33	Kaltgewalzte Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	96
Tabelle 34	Langerzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	97
Tabelle 35	Flachstahl — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	97
Tabelle 36	Warmgewalzte Erzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	98
Tabelle 37	Fertigerzeugnisse insgesamt — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	98
Tabelle 38	Fertigerzeugnisse — Durchschnittliche jährliche Zuwachsrate	99
Tabelle 39	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten — 1983 bis 1991	100
Tabelle 40	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten nach Produktionsstufen — 1991	101
Tabelle 41	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl — 1991	102
Tabelle 42	Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten nach Produktionsstufen und Ausnutzungsgradklassen — 1991	103
Tabelle 43	Beschichtete Bleche — Produktion und Produktionsmöglichkeiten	104

1 Einführung

1.1 Erhebungsbereich und Begriffsbestimmungen

1.1.1 Erhebungsbereich

Die Erhebung basiert auf den Angaben von Unternehmen in der EGKS, auf die am 31. Dezember 1991 97 % der gesamten Kohleförderung, die gesamte Rohstahlerzeugung und alle dem EGKS-Vertrag unterliegenden Fertigerzeugnisse entfielen. Die Ergebnisse der Erhebung sind auf der Ebene der Regionen (Kohlenbergbau) bzw. auf der Ebene der Mitgliedstaaten (Eisen- und Stahlindustrie) aggregiert. Daten für die einzelnen Unternehmen werden im Rahmen der mit Gründen versehenen Stellungnahmen nach Artikel 54 EGKS-Vertrag verwendet.

1.1.2 Begriffsbestimmungen

1.1.2.1 Klassifizierung der Investitionsvorhaben

In ihren Antworten zu der Erhebung sollten die Unternehmen den Einfluß der folgenden drei Arten von Investitionsvorhaben auf ihre Investitionsaufwendungen und Produktionsmöglichkeiten unterscheiden:

- vor dem 1. Januar 1992 beendete oder in Angriff genommene Investitionen (Kat. A);
- beschlossene, aber am 1. Januar 1992 noch nicht in Angriff genommene Investitionen (Kat. B);
- andere Investitionen, deren Inangriffnahme zwischen dem 1. Januar 1992 und dem 31. Dezember 1995 geplant ist (Kat. C).

1.1.2.2 Investitionsaufwendungen

Investitionsaufwendungen sind die gebuchten oder zu buchenden Aufwendungen, die auf der Aktivseite der Bilanz als Bestandteil des Anlagevermögens in dem jeweiligen Beobachtungsjahr zu den in diesem Jahr üblichen Preisen erscheinen, ausgenommen der Bau von Arbeiterwohnungen, der Erwerb von Beteiligungen sowie die Investitionen, die sich nicht unmittelbar auf die Erzeugnisse des Vertrages über die Gründung der EGKS beziehen.

1.1.2.3 Technische Daten

Die angegebenen Förder- bzw. Produktionsmöglichkeiten ergeben sich für das jeweilige Jahr aus der Durchführung der Investitionen der Kategorien A und B.

STEINKOHLE — FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen entsprechen der maximalen technisch möglichen Nettoförderleistung, die unter Berücksichtigung der Möglichkeiten der bestehenden technischen Ausstattung (unter Tage, über Tage, Aufbereitung) weder durch Schwierigkeiten beim Absatz noch durch Streik oder Arbeitskräftemangel beeinträchtigt wird.

Hinweis: Die Förderung ist für alle Länder in Tonnen = Tonnen angegeben.

Eine Reihe von Zechen mit geringfügiger Förderung, darunter die deutschen Kleinzechen und die „licensed mines“ im Vereinigten Königreich, wurden in der Erhebung nicht berücksichtigt. Ihre Förderung im Jahr 1991 betrug 2,8 Mio. t.

KOKS — PRODUKTIONSMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen entsprechen der höchstmöglichen Jahreserzeugung an Koks, die aufgrund der an dem betreffenden Datum vorhandenen Einrichtungen möglich wäre, unter Berücksichtigung der kürzesten Garungszeit, die für die zum Einsatz kommende Kokskohle technisch notwendig ist. Hierbei ist auch der Zustand der Öfen selbst und der ihnen vor- und nachgeschalteten Einrichtungen zu berücksichtigen. Die Absatzmöglichkeiten der Kokereierzeugnisse und die Versorgung mit Grundstoffen werden dabei als gesichert angesehen.

EISENERZ — FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Die angegebenen Zahlen entsprechen der maximalen Förderung jeder Grube, unter Berücksichtigung der möglichen Leistung der verschiedenen Anlagen (unter Tage, über Tage, Aufbereitung, soweit aufbereitetes Erz verkauft wird).

SINTER, ROHEISEN, ROHSTAHL UND WALZSTAHLERZEUGNISSE — PRODUKTIONSMÖGLICHKEITEN

Die Produktionsmöglichkeiten für Sinter, Roheisen, Rohstahl und Walzstahlerzeugnisse entsprechen der höchstmöglichen Erzeugung, die tatsächlich mit den gesamten Anlagen erreicht werden kann, und zwar unter Berücksichtigung der Engpässe, die bei einer Anlage auftreten und andere Anlagen nachteilig beeinflussen können. Diese höchstmögliche Erzeugung wird wie folgt definiert:

Die „höchstmögliche Erzeugung“ ist die Höchsterzeugung, die im Laufe des betreffenden Jahres bei gewöhnlichen Arbeitsbedingungen unter Berücksichtigung der

Reparaturen, der Instandhaltung und der normalen Urlaubszeit mit den zu Beginn des Jahres verfügbaren Anlagen und bei gleichzeitiger Einbeziehung der zusätzlichen Produktion durch die in Betrieb zu stellenden Anlagen sowie unter Berücksichtigung der bestehenden, im Laufe des Jahres jedoch endgültig stillzulegenden Anlagen erreicht werden kann.

Die Feststellung der Produktion soll auf dem voraussichtlichen Einsatz bei jeder der in Frage kommenden Anlagen sowie auf der Annahme beruhen, daß die Rohstoffe verfügbar sind.

Die Angaben der maximalen Produktionsmöglichkeiten von Hochöfen und Stahlwerken umfassen Roheisenlieferungen an alle Stahlwerke und nicht nur an die Stahlwerke auf dem gleichen Gelände wie die Hochöfen.

Bei den Schätzungen der Produktionsmöglichkeiten der Walzwerke werden Halbzeuglieferungen an die Walzwerke — und nicht nur von benachbarten Stahlwerken — berücksichtigt.

Die Produktionsmöglichkeiten bei den Walzwerken hängen ebenfalls von den Querschnitten, Stärken und Breiten der in den Walzstraßen eingesetzten Rohmaterialien (Einsatz) sowie von den Erzeugnissen, die man erhalten will, ab. Soweit Unternehmen nicht in der Lage waren, die künftigen Nachfragebedingungen vorzuschätzen, wurden sie gebeten, anzunehmen, daß das Verhältnis Input/Output in den einzelnen Walzwerken und zwischen

den verschiedenen Arten von Walzwerken im großen und ganzen das gleiche sein würde wie 1991.

1.1.3 Erläuterungen der Zahlen für die Investitionsaufwendungen in den Jahren 1990 und 1991

Zu beachten ist, daß sich die in diesem Bericht angegebenen Zahlen für Investitionsaufwendungen in den Jahren 1990 und 1991 von denen im Bericht 1991 unterscheiden können. Dafür gibt es drei Hauptgründe:

- Erstens haben die Unternehmen ihre Zahlen für 1990 aufgrund des Bilanzabschlusses möglicherweise berichtigt;
- zweitens können die tatsächlichen Aufwendungen für 1991 von den am 1. Januar des Jahres eingereichten Vorausschätzungen abweichen;
- drittens können sich die tatsächlichen Wechselkurse zwischen der Landeswährung und dem Ecu für 1991 ebenfalls von den in den Vorausschätzungen über die Investitionsaufwendungen benutzten unterscheiden.

1.1.4 Aufgliederung der Produktionsmöglichkeiten und Investitionsaufwendungen nach Gebieten

Im statistischen Anhang sind die Gebiete, soweit nicht genau aufgeführt, wie folgt gegliedert:

Steinkohlenbergbau

Yorkshire
Midlands & Kent

North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster
North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North
Derbyshire, South Midlands

Léon
Nordeste

Castilla-León
Aragón, Cataluña, Baleares

Die Tagebaubetriebe des Vereinigten Königreichs und Spaniens wurden als eigene Kategorie, ohne Berücksichtigung des Standorts in einer Region, behandelt.

Hinweis: Als Folge von Rundungen kann sich in den Tabellen zwischen der Summe der aufgeführten Einzelwerte und den Gesamtwerten eine Differenz von einer Dezimale ergeben.

1.2 Ecu

Der Ecu ist eine Korbwährung, die sich wie folgt aus festgelegten Beträgen der Währungen der EG-Länder zusammensetzt:

BFR 3,301	ESC 1,393	LFR 0,130
DKR 0,1976	FF 1,332	LIT 151,8
DM 0,6242	HFL 0,2198	PTA 6,885
DR 1,440	IRL 0,008552	UKL 0,08784

Der Gegenwert des Ecu in einer Landeswährung ist gleich der Summe der in dieser Währung ausgedrückten Beträge der einzelnen Währungen, aus denen sich der Ecu zusammensetzt.

Die zur Umrechnung verwendeten Durchschnittswerte sind nachstehender Tabelle zu entnehmen. Ab dem Jahr 1992 erfolgt die Umrechnung anhand des ebenfalls in der nachstehenden Tabelle aufgeführten Ecu-Kurses der einzelnen Landeswährungen vom 2. Januar 1992:

Land	Währung	1989	1990	1991	ab 1992
Belgique/België + Luxembourg	BFR/LFR	43,38	42,42	42,19	41,94
Danmark	DKR	8,05	7,86	7,87	7,93
Deutschland	DM	2,07	2,05	2,04	2,04
Elláda	DR	178,84	201,43	214,77	235,39
España	PTA	130,41	129,43	130,38	129,55
France	FF	7,02	6,91	6,95	6,95
Ireland	IRL	0,777	0,768	0,768	0,767
Italia	LIT	1 510,47	1 521,88	1 539,95	1 540,93
Nederland	HFL	2,34	2,31	2,31	2,29
Portugal	ESC	173,41	181,10	182,05	179,13
United Kingdom	UKL	0,673	0,714	0,706	0,715

2 Steinkohlenbergbau

2.1 Allgemeines

1991 ging die Steinkohlenförderung in der Gemeinschaft (ohne Kleinzechen und „licensed mines“ — siehe 1.1.2.3) um 8 Mio. t auf 188 Mio. t zurück. Der Bruttoinlandsverbrauch an Energie erhöhte sich in der Gemeinschaft gegenüber 1990 um 8,7 %. Ein deutlicher Anstieg des Energieverbrauchs war in Deutschland (+25,1 %), Dänemark (+9,3 %), Spanien (+6 %), Luxemburg (+5,7 %), Belgien (+4,8 %) und Frankreich (+4,3 %) zu beobachten.

Der Gesamtenergieverbrauch in EUR 12 erhöhte sich von 1 115,1 auf 1 212,4 Mio. t Rohöleinheiten⁽¹⁾. Der Anteil von Steinkohle und von Braunkohle lag 1991 bei 17,9 % bzw. 3 % gegenüber 16,8 % bzw. 5,9 % im Vorjahr.

Der Anteil fester Brennstoffe erhöhte sich damit von 20,9 % auf 22,7 %, was angesichts des hohen Braunkoh-

lenverbrauchs in der ehemaligen DDR auf die deutsche Einigung zurückzuführen ist.

Der erneute Rückgang der Steinkohlenförderung (-4,1 %) war vor allem durch die Fortführung der Umstrukturierungspolitik im Bergbau bedingt.

Die Steinkohleneinfuhren (131,9 Mio. t) erhöhten sich somit (+13,8 %) und hatten Ende 1991 am Festbrennstoffverbrauch einen Anteil von 33,24 %, gegenüber 32,6 % im Vorjahr (in tRÖE = tRÖE). Mit Ausnahme Polens, dessen Steinkohlenausfuhren in die Gemeinschaft sich um 1,8 Mio. t auf 5,9 Mio. t verringerten, weiteten die übrigen traditionellen Lieferländer der EG ihre Exporte in die Gemeinschaft aus, so daß die Vereinigten Staaten (52,5 Mio. t: +7,3 Mio. t), Südafrika (25,1 Mio. t: +1,2 Mio. t), Australien (20,1 Mio. t: +3,9 Mio. t) und Kolumbien (10,8 Mio. t: +2,4 Mio. t) insgesamt 82,3 % (in Tonne = Tonne) der Einfuhren in die EG stellten.

Entwicklung der Investitionsaufwendungen im Steinkohlenbergbau seit 1986

(in Mio. ECU)

	1986	1987	1988	1989	1990	1991	Voraus- schätzung 1992
EUR 12	1 595,5	1 408,8	1 424,0	1 213,7	1 030,6	892,4	824,4

2.2 Investitionen⁽²⁾

Wie aus obiger Tabelle hervorgeht, gingen die Investitionsaufwendungen für EUR 12 1991 gegenüber dem Vorjahr um 14 % auf 892 Mio. ECU zurück. Damit wurden die 1990 aufgestellten Vorausschätzungen, bei denen man noch von Aufwendungen in Höhe von 1 038 Mio. ECU ausgegangen war, zum Teil nicht realisiert. In Deutschland lagen die tatsächlichen Investitionsaufwendungen 1991 z. B. um 100,6 Mio. ECU oder 30 % unter den Vorausschätzungen.

In Italien wurden die Vorausschätzungen um 19,1 Mio. ECU oder 24,4 % unterschritten.

In Spanien lagen die tatsächlichen Aufwendungen um 2,6 % unter den Vorausschätzungen für 1991.

In Frankreich dagegen wurden die Vorausschätzungen um 2,8 Mio. ECU oder 7,1 % überschritten. Im Vereinigten Königreich lagen die tatsächlichen Investitionsaufwendungen 1991 um 1 Mio. ECU oder 0,3 % über den Vorausschätzungen.

⁽¹⁾ tRÖE: Die Tonne Rohöleinheit ist eine genormte Standardeinheit auf der Grundlage einer Tonne Erdöl mit einem unteren Heizwert von 41 860 Kilojoule pro Kilogramm.

⁽²⁾ Siehe statistische Tabelle 1, Seite 69.

Bei der Untersuchung der Investitionsaufwendungen je geförderte Tonne⁽³⁾ ließen sich bei einigen Unternehmen beträchtliche Abweichungen vom Durchschnitt der Unternehmen in der betreffenden Region feststellen. Eine eingehende Untersuchung hat ferner gezeigt, daß die gleichen Unternehmen die höchsten Produktionskosten in der Gemeinschaft aufweisen, weshalb die Kommission beschlossen hat, die Prüfung der Mitteilungen von Investitionsprogrammen im Rahmen von Artikel 54 EGKS-Vertrag zu intensivieren.

2.3 Förderung und Fördermöglichkeiten⁽⁴⁾

Der Steinkohlenbergbau der Gemeinschaft befindet sich seit mehreren Jahren in einer Phase der Umstrukturierung, Rationalisierung und Modernisierung, durch die seine Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Energieträgern, insbesondere den aus Drittländern eingeführten festen Brennstoffen, soweit als möglich wiederhergestellt werden soll.

⁽³⁾ Siehe statistische Tabelle 2, Seite 70.

⁽⁴⁾ Siehe statistische Tabelle 3, Seite 71.

1991 hat sich die Zahl der Zechen weiter verringert. Die Förderkapazität ging von 201,2 Mio. t auf 186,0 Mio. t (-8,3%) zurück.

Eine Untersuchung nach Ländern zeigt, daß in Deutschland z. B. die Reviere an Ruhr, Saar und im Raum Aachen am stärksten von dieser Entwicklung betroffen waren. Bei den Fördermöglichkeiten rechnet man in Deutschland mit einem Rückgang von 74,4 Mio. t im Jahr 1991 auf 62,4 Mio. t im Jahr 1995. Diese Zahlen werden im Zusammenhang mit dem Umstrukturierungsplan für den deutschen Steinkohlenbergbau u. U. noch korrigiert.

In Frankreich verringerten sich die Fördermöglichkeiten zwischen 1990 und 1991 von 10,4 Mio. t auf 9,1 Mio. t. Bis 1995 rechnet man mit einer weiteren Abnahme auf 7,3 Mio. t.

Im Vereinigten Königreich gab es Ende 1991 insgesamt noch 55 aktive Zechen, und die Fördermöglichkeiten wurden auf 86,5 Mio. t (gegenüber 93,6 Mio. t im Jahr 1990) veranschlagt. Die Fördermenge ging 1991 von 88,7 Mio. t im Vorjahr auf 87,3 Mio. t zurück. Man erwartet, daß sich die Fördermöglichkeiten bis 1995 auf 84,7 Mio. t verringern werden, wobei sie infolge der 1993 geschlossenen Verträge zwischen Kohleproduzenten und Stromerzeugern sowie aufgrund der neuen Orientierung der staatlichen Energiepolitik, die auch die Zukunft des britischen Steinkohlenbergbaus betreffen wird, angepaßt werden könnten.

Was Spanien betrifft, so decken die im Rahmen der Erhebung gemachten Angaben nicht die gesamte Förderung ab; sie mußten daher durch Daten aus anderen Quellen (Eurostat) ergänzt werden. Die 1991 zu verzeichnende Förderung von 18,3 Mio. t entsprach angesichts von Fördermöglichkeiten in Höhe von 18,7 Mio. t einem Auslastungsgrad von 97,9%. Man rechnet damit, daß sich die HME aufgrund der Umstrukturierung des Sektors, in deren Rahmen Tagebaue in Betrieb genommen und einige Untertagebetriebe geschlossen werden sollen, 1992 auf 18,5 Mio. t und 1995 auf 17,5 Mio. t belaufen wird.

2.4 Investitionsmeldungen und Stellungnahme der Kommission

Gemäß der Entscheidung Nr. 22/66 der Hohen Behörde, geändert durch die Entscheidung Nr. 2237/73/EGKS, melden die Unternehmen der Kommission ihre Investitionsprogramme, deren Kosten sich auf über 5 Mio. ECU belaufen, sowie ihre Programme zur Verringerung von Produktionskapazitäten.

Wie bereits ausgeführt, kann ein beträchtlicher Teil der Steinkohle aus der Gemeinschaft auf lange Sicht nicht mehr mit der Steinkohle aus Drittländern konkurrieren, da diese ein großes, stabiles und reichhaltiges Angebot gewährleisten. Dies hatte zur Folge, daß die jährlichen Produktionsbeihilfen für die Steinkohlenförderung in der Gemeinschaft rund 6 Mrd. ECU erreichten und daß in den kohleproduzierenden Mitgliedstaaten ein Umstrukturierungs-, Rationalisierungs- und Modernisierungsprozeß eingeleitet wurde, um die Beihilfegewährung zu reduzieren.

Dieser Prozeß wird noch mindestens bis zum Auslaufen des EGKS-Vertrags im Jahr 2002 andauern. Dabei werden weiterhin Anstrengungen unternommen werden, um langfristig die Wettbewerbsfähigkeit der vielversprechendsten Produktionskapazitäten zu gewährleisten, wobei sowohl die Versorgungssicherheit als auch die Notwendigkeit einer Stilllegung der kostspieligsten Kapazitäten in angemessenem Umfang berücksichtigt werden; im Hinblick auf die sozialen und regionalen Auswirkungen wird allerdings darauf zu achten sein, daß sich dieser Prozeß allmählich vollzieht.

1991 ging eine Investitionsmeldung des Steinkohlenbergbaus ein, die Gegenstand einer Stellungnahme der Kommission war.

2.5 Darlehen für Investitionen im Steinkohlenbergbau (1)

Nach Artikel 54 Absatz 1 EGKS-Vertrag kann die Kommission den Unternehmen im Sinne von Artikel 80 Darlehen für die Finanzierung von Investitionen gewähren. Diese Darlehen werden normalerweise zu einem kostendeckenden Zinssatz vergeben. In ihrer Mitteilung vom 20. Mai 1988 (ABI. C 131) beschloß die Kommission, im Zeitraum 1988—1990 bestimmte Darlehen mit einer Zinsverbilligung auszustatten, um so Investitionen für die Kohleförderung anzuregen, die insbesondere die Entwicklung wirtschaftlich lebensfähiger Förderkapazitäten im Rahmen der Umstrukturierung des Steinkohlenbergbaus der Mitgliedstaaten ermöglichen sollen und damit für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit dieses Sektors von großem Interesse sind. 1991 wurden drei (1990 bewilligte) zinsverbilligte Darlehen für Investitionsvorhaben in Spanien, Frankreich und dem Vereinigten Königreich ausbezahlt, die sich insgesamt auf 75,83 Mio. ECU beliefen.

2.6 Schlußfolgerungen

Die Steinkohlenförderung in der Gemeinschaft betrug 1991 188,6 Mio. t (siehe 1.1.2.3). Damit lag sie um 7,4 Mio. t unter der Vorjahresförderung.

Diese Entwicklung ist (in den einzelnen Ländern in unterschiedlichem Umfang) auf Umstrukturierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen in den wichtigsten kohleproduzierenden Ländern zurückzuführen, die 1992, den Voraussetzungen zufolge, einem weiteren Rückgang der Förderung um 3,6 Mio. t auf rund 185 Mio. t (-2%) nach sich ziehen dürften.

Im Einklang mit den Wirtschaftsaussichten für die Gemeinschaft insgesamt und insbesondere für die Energiewirtschaft war 1992 eine Konjunkturflaute mit einem geringeren Wachstum des BIP und des produzierenden Gewerbes festzustellen.

(1) Nähere Einzelheiten zu den finanziellen Maßnahmen der EGKS sind dem EGKS-Finanzbericht 1991 zu entnehmen.

Am augenfälligsten ist der Rückgang der Förderung im Vereinigten Königreich (-7 Mio. t); er ist das Ergebnis neuer Zechenschließungen im Rahmen des seit 1985 laufenden Strukturprogramms. In Belgien (Fördermenge etwas mehr als 1,0 Mio. t, was einem Rückgang um 0,9 Mio. t entspricht) wird die Schließung der letzten Zeche im Kohlerevier im Norden des Landes vorbereitet. Der Rückgang der deutschen Steinkohlenförderung um 0,9 Mio. t läßt erkennen, daß die bei der „Kohlerunde“ 1987 beschlossenen Anpassungsmaßnahmen im deutschen Steinkohlenbergbau fortgesetzt werden. Eine Zunahme der Förderung gegenüber dem Vorjahr war 1991 lediglich in Spanien zu verzeichnen, wo sie auf die Tagebaubetriebe entfiel.

Wenn die Ziele der gemeinschaftlichen Energiepolitik erreicht und Fortschritte bei der Verwirklichung des Energie-Binnenmarktes erzielt werden sollen, ist es erforderlich, die Beihilfen schrittweise zu verringern und die Wettbewerbsfähigkeit der in der Gemeinschaft geförderten Steinkohle zu verbessern. Die Förderkapazitäten sollten auf die Standorte konzentriert werden, bei denen damit zu rechnen ist, daß sie wirtschaftlich lebensfähig sind.

Für den Steinkohlenbergbau der Gemeinschaft müssen langfristige Gesichtspunkte ausschlaggebend sein; dabei sind die Entwicklung des internationalen Kohlenmarktes und die Lieferbedingungen der Länder zu berücksichtigen, die zur Versorgungssicherheit der Gemeinschaft beitragen können.

Daher ist damit zu rechnen, daß die in letzter Zeit beobachteten Tendenzen anhalten werden, was bedeutet, daß die Steinkohlenförderung in der Gemeinschaft weiter zurückgehen und zur Deckung des Gesamtbedarfs verstärkt Steinkohle eingeführt werden wird.

Die Stellungnahmen, die die Kommission auf der Grundlage von Artikel 54 EGKS-Vertrag abgibt, müssen dazu beitragen, daß durch Investitionsvorhaben Produktionskapazitäten unter zufriedenstellenden wirtschaftlichen Bedingungen geschaffen oder aufrechterhalten werden. Diese Stellungnahmen müssen zu Umstrukturierungs-, Rationalisierungs- und Modernisierungsplänen abgegeben werden, wenn die Mitgliedstaaten der Kommission derartige Pläne mitteilen.

3 Kokereien

3.1 Investitionen (1)

II

Entwicklung der Investitionsaufwendungen in den Kokereien seit 1986 (EUR 12)

(in Mio. ECU)

	Tatsächliche Aufwendungen						Vorgesehene Aufwendungen (Kat. A+B)	
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
Zechenkokereien	52,5	48,9	46,6	65,8	133,5	239,3	213,7	98,7
Unabhängige Kokereien	9,3	18,8	12,1	13,9	12,6	4,9	13,4	10,8
Hüttenkokereien	117,1	121,4	66,2	98,9	170,6	142,1	105,5	64,3
Insgesamt	178,9	189,1	124,9	178,6	316,7	386,3	332,6	173,8

1991 entfielen die Investitionsaufwendungen in Kokereien zu 61,9 % auf Zechenkokereien, zu 36,8 % auf Hüttenkokereien und zu 1,3 % auf unabhängige Kokereien.

Insgesamt lagen die Investitionsaufwendungen 1991 um knapp 22 % über denen des Vorjahres.

Die Investitionsaufwendungen in den Hüttenkokereien erhöhten sich 1991 gegenüber dem Vorjahr um 79,2 %. Sie entfielen zu fast 96 % auf Deutschland und zu den verbleibenden 4 % auf Frankreich und das Vereinigte Königreich.

In den unabhängigen Kokereien war 1991 gegenüber 1990 ein Rückgang der Investitionsaufwendungen um 61 % (-7,7 Mio. ECU) zu verzeichnen.

In den Hüttenkokereien verringerten sich die Investitionsaufwendungen im gleichen Zeitraum um fast 17 %. Am umfangreichsten waren die Investitionsaufwendungen dabei in Italien (18,4 %), Deutschland (19,6 %), dem Vereinigten Königreich (17,4 %), Frankreich (12,1 %) und Belgien (10,3 %).

Die Investitionsaufwendungen in sämtlichen Kokereien beliefen sich 1991 insgesamt auf 386,3 Mio. ECU, während sie bei der Erhebung des Vorjahres für 1991 auf 334 Mio. ECU veranschlagt worden waren.

3.2 Produktion und Produktionsmöglichkeiten (2)

Die Koksproduktion ging 1991 gegenüber dem Vorjahr in EUR 12 von 50,3 Mio. t auf 46,2 Mio. t zurück. Diese Entwicklung ist auf die verringerte Stahlerzeugung und den zunehmenden Einsatz der Kohleeinblastechne am Hochofen zurückzuführen, durch die sich der Koksersatz verringert.

Bei der HME rechnet man in EUR 12 bis 1995 mit einem Rückgang von 53,2 Mio. t auf 49,5 Mio. t, wobei die stärkste Abnahme in Deutschland (-2,1 Mio. t in den Zechenkokereien) und im Vereinigten Königreich (-1,1 Mio. t in den Hüttenkokereien) erwartet wird.

In Deutschland könnte sich dies jedoch aufgrund des Bedarfs der integrierten Stahlwerke in den neuen Bundesländern ändern, da sie den zuvor von Osteuropa gelieferten Koks selbst produzieren werden.

Im Vereinigten Königreich dürfte es angesichts der derzeitigen Lage der britischen wie der europäischen Eisen- und Stahlindustrie und ihrer Perspektiven für die kommenden Jahre schwerer sein, die erwartete Entwicklung abzuwenden.

(1) Siehe statistische Tabelle 4, Seite 72.

(2) Siehe statistische Tabelle 5, Seite 73.

III

Entwicklung der Produktionsmöglichkeiten (HME) der Kokereien (EUR 12)

(in Mio. t)

	Produktion		Produktionsmöglichkeiten					
			Tatsächliche		Erwartete			
	1990	1991	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Zechenkokereien	13,1	11,2	14,9	13,6	11,0	11,0	11,3	11,1
Unabhängige Kokereien	2,4	2,2	2,5	2,8	2,1	2,1	2,1	2,1
Hüttenkokereien	34,8	32,8	40,9	38,0	37,3	36,4	36,3	36,3
Insgesamt	50,3	46,2	58,3	54,4	50,4	49,5	49,7	49,5

4 Eisen- und Stahlindustrie

4.1 Investitionsaufwendungen

4.1.1 Entwicklung der Investitionsaufwendungen

Die Investitionsaufwendungen der europäischen Eisen- und Stahlindustrie erhöhten sich 1991 gegenüber dem Vorjahr um 10,4 % auf 4 971 Mio. ECU. Diese steigende Tendenz der Investitionsaufwendungen, die bereits bei der letztjährigen Erhebung festgestellt wurde, steht im

Gegensatz zu dem seit 1990 zu beobachtenden Rückgang der Tätigkeit der Eisen- und Stahlindustrie. Trotz dieser negativen Entwicklung wurden die Vorausschätzungen für die Investitionsaufwendungen im Jahr 1991 in EUR 12 realisiert.

Eine Aufschlüsselung nach Ländern zeigt, daß die Vorausschätzungen in einigen Ländern überschritten wurden: in Portugal um 70,4 %, in Griechenland um 61,3 %, in Italien um 21,0 %, in Spanien um 13,2 %, in den Niederlanden

IV

Investitionsaufwendungen Kategorien A und B Eisen- und Stahlindustrie, EUR 12 insgesamt (Gesamtanteile)

(in %)

	Tatsächliche			Vorgesehene	
	1989 (1)	1990 (1)	1991 (2)	1992 (2)	1993—1994 (2)
Kokereien	2,9	3,8	2,9	2,6	6,9
Möllervorbereitungsanlagen	0,9	0,8	0,9	2,0	3,2
Hochöfen	9,1	9,6	9,4	12,1	18,7
Sauerstoffblasstahlwerke	6,6	4,6	5,2	5,8	7,0
Zwischensumme Flüssigphase, integrierte Hüttenwerke	19,6	18,8	18,4	22,5	35,8
Direktreduktionsanlagen	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0
Elektrostahlwerke	6,5	7,1	6,3	6,9	5,5
Zwischensumme Flüssigphase, Elektrostahlwerke	6,5	7,8	6,3	7,0	5,5
Stranggießanlagen	5,8	5,3	4,7	3,1	6,3
Halbzeugstraßen	1,9	1,3	0,6	0,5	0,1
Grob- und Mittelstraßen	4,7	4,9	4,1	3,4	3,8
Feinstraßen	2,6	3,5	3,0	3,0	1,2
Drahtstraßen	3,5	3,1	3,5	3,0	0,9
Warmbreitbandstraßen	6,7	7,4	8,0	6,8	5,3
Warmbandstraßen	0,4	0,3	0,1	0,2	0,5
Blechstraßen	1,6	1,1	2,4	2,3	1,9
Kaltbreitbandstraßen	14,5	14,0	14,3	14,1	13,0
Sonstige Walzstraßen	3,6	3,6	2,5	3,1	2,1
Zwischensumme Walzstraßen	45,2	44,5	43,3	39,5	35,1
Beschichtungsanlagen	10,2	12,8	11,8	12,8	10,4
Kraftwerke usw. und Verschiedenes	18,5	16,2	20,3	18,2	13,2
Gesamtsumme (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamtsumme (Mio. ECU)	3 408,2	4 504,7	4 971,4	4 013,2	3,4

(1) EUR 12 ohne neue Bundesländer.

(2) EUR 12 einschließlich neuer Bundesländer.

um 9,6 %, in Frankreich um 3,7 % und im Vereinigten Königreich um 2,7 %. In anderen Ländern lagen die tatsächlichen Investitionsaufwendungen dagegen unter den Vorausschätzungen: in Dänemark um 41,1 %, in Deutschland um 21,9 %, in Luxemburg um 16,4 % und in Belgien um 2,2 %. In der ehemaligen DDR sind zwei Entwicklungen festzustellen: zum eine eine zeitliche Verschiebung der Investitionen von 1991 auf 1992 und zum anderen ein deutlicher Anstieg der für 1992 geplanten Investitionsaufwendungen aufgrund der geänderten Eigentumsverhältnisse bei einigen Anlagen. So wurden die Vorausschätzungen für 1991 (108 Mio. ECU) nur zu 70 % realisiert. Die ursprüngliche Vorausschätzung für 1992 von 27 Mio. ECU wurde dagegen auf 123 Mio. ECU erhöht, was insgesamt auf eine Bestätigung der Vorausschätzungen bei einer leichten Verzögerung in ihrer Realisierung hinausläuft.

1991 dürften die Investitionsaufwendungen um 19,3 % zurückgehen.

1991 kamen auf eine Tonne erzeugten Rohstahl Investitionsaufwendungen in Höhe von 36,3 ECU, gegenüber 32,1 ECU im Vorjahr.

4.1.2 Umfang nach Art der Produktionsanlagen

Die tatsächlichen Investitionsaufwendungen erhöhten sich 1991 gegenüber dem Vorjahr in EUR 12 von 4 505 Mio. ECU auf 4 971 Mio. ECU. Die Verteilung des investierten Gesamtbetrages auf die verschiedenen Arten von Produktionsanlagen hat sich gegenüber 1990 nicht wesentlich geändert.

Eine Abnahme der Investitionsaufwendungen war bei folgenden Produktionsanlagen festzustellen: Elektrostahlwerke, Halbzeugstraßen, Grob- und Mittelstraßen, Feinstraßen und Warmbandstraßen.

Was die Produktionsanlagen betrifft, für die sich die Investitionsaufwendungen erhöhten, so ist vor allem auf folgende Kategorien hinzuweisen:

Hochöfen:	+ 7,7% (Investition = 467 Mio. ECU)
Sauerstoffstahlwerke:	+ 26,5% (Investition = 261 Mio. ECU)
Warmbreitbandstraßen:	+ 20,1% (Investition = 398 Mio. ECU)
Langerzeugnisse insgesamt:	+ 1,3% (Investition = 526 Mio. ECU)
Flacherzeugnisse insgesamt:	+ 20,7% (Investition = 1 238 Mio. ECU)

V

Investitionsaufwendungen Kategorien A und B Eisen- und Stahlindustrie, EUR 12 insgesamt (Einzelanteile)

(in %)

	Tatsächliche				Vorgesehene	
	1988 (1)	1989 (1)	1990 (1)	1991 (2)	1992 (2)	1993-1994 (2)
Kokereien	9,8	14,8	20,2	15,6	11,6	19,2
Möllervorbereitungsanlagen	8,1	4,8	4,1	4,7	9,0	9,0
Hochöfen	40,4	46,5	51,3	51,2	53,6	52,2
Sauerstoffblasstahlwerke	41,7	33,9	24,3	28,5	25,7	19,6
Zwischensumme Flüssigphase, integrierte Hüttenwerke (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio. ECU)	675,9	667,4	845,8	913,5	904,4	1 233,7
Grob- und Mittelstraßen	48,8	43,3	42,7	39,1	35,7	66,0
Feinstraßen	26,8	24,4	30,5	28,1	32,0	33,6
Drahtstraßen	24,4	32,3	26,8	32,9	32,3	0,5
Zwischensumme Walzstraßen für Langerzeugnisse (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio. ECU)	287,7	368,3	519,0	525,8	376,7	0,7
Warmbreitbandstraßen	25,3	28,8	32,3	32,1	29,0	34,1
Warmbandstraßen	2,4	1,7	1,1	0,5	0,7	10,9
Blechstraßen	10,4	6,9	5,0	9,8	9,8	8,0
Kaltbreitbandstraßen	61,9	62,6	61,6	57,5	60,5	47,1
Zwischensumme Walzstraßen für Flacherzeugnisse (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio. ECU)	737,3	788,0	1 025,3	1 237,8	937,4	0,4

(1) EUR 12 ohne neue Bundesländer.

(2) EUR 12 einschließlich neuer Bundesländer.

Der Anstieg der Investitionsaufwendungen betrifft vor allem die Flacherzeugnisse.

1992 wird außer bei Hochöfen bei allen Kategorien von Produktionsanlagen mit einem Rückgang der Investitionsaufwendungen gerechnet.

Bei der Flüssigphase in integrierten Hüttenwerken wird eine Verringerung der Investitionsaufwendungen um lediglich 1 %, bei Walzstraßen für Langerzeugnisse eine Abnahme um 28,3 % und bei Walzstraßen für Flacherzeugnisse ein Rückgang um 24,3 % erwartet.

Was die Aufwendungen für Beschichtungsanlagen betrifft, so hatte die letztjährige Erhebung eine gewisse Stagnation der Investitionen erkennen lassen. 1991 wurde ein rückläufiger Trend der Investitionsaufwendungen für

diese Anlagenkategorie deutlich, der auf einen Sättigungseffekt zurückzuführen ist.

Die gleiche Trendwende ist bei Warmbreitbandstraßen festzustellen, die bisher aufgrund der technischen Entwicklung auf dem Gebiet der Qualitätskontrolle und des hohen Ausnutzungsgrades der bestehenden Anlagen ein vorrangiger Investitionsbereich waren.

Die Investitionsprogramme für 1992 lassen somit eine rückläufige Tendenz der Investitionsaufwendungen erkennen, die auf die schwierige Lage der Eisen- und Stahlindustrie zurückzuführen ist und nachträglich durch die Situation und die Ergebnisse zum Jahresende bestätigt wurde.

VI

Rohstahl — Strangguß Höchstmögliche Erzeugung und Produktion 1991

(in Mio. t)

	Rohstahl		Strangguß		Anteil des stranggegossenen Stahls (%)
	HME	Produktion	HME	Produktion	
	1	2	3	4	5 = 4 : 2
Belgique/België	13,8	11,3	12,5	10,4	92
Danmark	0,9	0,6	0,9	0,6	100
Deutschland	54,8	41,9	48,3	37,6	89
Elláda	3,7	1,0	3,7	1,0	100
España	20,0	12,8	17,9	11,8	92
France	25,4	18,4	22,3	17,5	95
Ireland	0,5	0,3	0,5	0,3	100
Italia	38,7	25,1	33,1	23,9	95
Luxembourg	5,2	3,4	1,4	1,2	34
Nederland	6,5	5,2	6,2	4,9	95
Portugal	0,8	0,5	0,4	0,2	40
United Kingdom	22,7	16,5	18,2	14,1	85
EUR 12	192,8	137,2	165,3	123,6	90

4.2 Erzeugung und höchstmögliche Erzeugung

4.2.1 Sinter und Roheisen ⁽¹⁾

1991 produzierten die Unternehmen in der Gemeinschaft bei einer HME, die mit 142,2 Mio. t um 2,1 % unter der des Vorjahres lag, 112,3 Mio. t Sinter, und damit 3,7 % weniger als 1990.

Den Vorausschätzungen zufolge dürfte sich die HME in den Jahren 1992 bis 1995 weiter verringern (1992: -1,2 %, 1993: -2,6 %, 1994 und 1995: jeweils -0,7 %).

Die Roheisenproduktion der Unternehmen in der Gemeinschaft betrug 1991 89,7 Mio. t und war damit um 4,2 % niedriger als im Vorjahr (93,6 Mio. t): Die Ausnutzungsgrad lag 1991 bei 75 %, gegenüber 76 % im Jahr 1990.

4.2.2 Stahl und Strangguß ⁽²⁾

1991 wurden in EUR 12 137,2 Mio. t Rohstahl produziert, was verglichen mit den 141,9 Mio. t des Vorjahres einem Rückgang um 4,7 Mio. t entspricht.

⁽¹⁾ Siehe statistische Tabellen 13 und 14, Seite 85 f.

⁽²⁾ Siehe statistische Tabellen 15-20, Seite 86 ff.

Die HME nahm im gleichen Zeitraum von 197,9 Mio. t auf 192,8 Mio. t (-2,6 %) ab, während sie in den beiden Vorjahren gestiegen war.

Ein Rückgang der HME war dabei in Deutschland (-1,6 Mio. t), Italien (-1,3 Mio. t), dem Vereinigten Königreich (-1,3 Mio. t) und den Niederlanden (-1,1 Mio. t) zu verzeichnen.

Während die Stahlproduktion zwischen 1990 und 1991 somit um 3,4 % abnahm, ging die HME im gleichen Zeitraum um 2,6 % zurück. Dieses erste Anzeichen für eine Umstrukturierung in diesem Bereich der Eisen- und Stahlindustrie ist eindeutig unzureichend.

Der Anteil des Elektrostahls an der gesamten Stahlerzeugung in EUR 12 betrug 1991 31,6 %, gegenüber 31,1 % im Jahr 1990. Auf Elektrostahlwerke entfielen 1991 33,4 % der HME an Rohstahl.

Für 1992 erwartet man in EUR 12 eine HME an Rohstahl von 191 Mio. t, von denen 67,8 Mio. oder 35,5 % auf Elektrostahlwerke entfallen würden.

Bis 1995 rechnet man mit einem weiteren Anstieg der HME an Elektrostahl um 2,4 Mio. t auf 70,2 Mio. t, womit sich der Anteil der Elektrostahlwerke an der HME an Rohstahl auf 38,3 % erhöhen würde. Dies würde, insbesondere in Belgien (+8 %), Italien (+4 %) und Deutschland (+1 %) eine Zunahme der HME an stranggegossenem Stahl nach sich ziehen. Im Vereinigten Königreich wird dagegen als Folge der Schließung einer Produktionsstätte ein Rückgang (-7 %) erwartet.

VII

Höchstmögliche Erzeugung — Warmwalzerzeugnisse (EUR 12)

(in Mio. t)

	1990		1991	1995 (Vorausschätzungen)
	⁽²⁾	⁽³⁾		
Warmgewalztes Breitband	75,5	75,5	74,5	76,7
Warmband ⁽¹⁾	3,6	3,6	3,6	3,3
Warmgewalzte Bleche ⁽¹⁾	13,9	14,9	14,7	14,4
Flacherzeugnisse	93,0	94,0	92,8	94,4
Schwere Profile	14,4	15,3	15,4	15,7
Stabstahl (außer Betonstahl)	17,3	18,1	18,2	18,6
Betonstahl (in Stäben oder in Ringen)	22,0	22,6	23,6	24,5
Walzdraht (außer Betonstahl in Ringen)	16,9	17,7	17,6	17,5
Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt	0,7	0,9	0,8	0,8
Langerzeugnisse	71,3	74,6	75,6	77,1
Warmwalzerzeugnisse insgesamt	164,2	168,6	168,4	171,5

⁽¹⁾ Spezialisierte Straßen.

⁽²⁾ EUR 12 ohne neue Bundesländer.

⁽³⁾ EUR 12 einschließlich neuer Bundesländer.

1991 wurden 90 % des in EUR 12 erzeugten Rohstahls nach dem Stranggießverfahren vergossen. In einigen Ländern, etwa in Luxemburg, wurde der traditionelle Blockguß aus technischen Gründen im Zusammenhang mit den Produkttypen beibehalten.

4.2.3 Warmwalzerzeugnisse

Die Produktion an Warmwalzerzeugnissen belief sich 1991 in EUR 12 auf 118,4 Mio. t, gegenüber 120,2 Mio. t im Vorjahr, woraus sich eine Abnahme um 1,8 Mio. t (-1,5 %) ergibt.

Die HME an Warmwalzerzeugnissen ging in EUR 12 zwischen 1990 und 1991 um 0,1 Mio. t von 168,6 Mio. t auf 168,4 Mio. t zurück.

Bis Ende 1995 wird ein Anstieg der HME um 3,1 Mio. t auf 171,5 Mio. t erwartet.

Mit der deutlichsten Zunahme⁽¹⁾ rechnet man dabei in Italien, wo sich die HME den Vorausschätzungen zufolge zwischen 1991 und 1995 von 35,8 Mio. t auf 38,0 Mio. t erhöhen wird.

Die Produktion an Warmbreitband lag 1991 wie im Vorjahr bei 60,6 Mio. t. Der Ausnutzungsgrad der Produktionsanlagen erhöhte sich von 80,3 % auf 83,1 %. Bis 1995 rechnet man außer in Frankreich, Spanien und Griechenland in allen Ländern mit einer weiteren Zunahme der HME.

Im Sektor warmgewalzte Bleche hatte sich die HME in EUR 12 1990 als Folge der deutschen Einigung um 1,0 Mio. t erhöht, wobei allerdings damit zu rechnen ist, daß ein Drittel der für diesen Anstieg verantwortlichen Anlagen stillgelegt wird. Im Zeitraum 1992—1995 dürfte die HME den Vorausschätzungen zufolge zwischen

19 Mio. t und 18,5 Mio. t liegen. Der Ausnutzungsgrad der Anlagen war 1991 mit 55,5 % ebenso wie im Vorjahr sehr niedrig.

Im Sektor Langerzeugnisse verringerte sich die Produktion in EUR 12 von 49 Mio. t im Jahr 1990 auf 47,6 Mio. t im Jahr 1991 (-2,8 %). Die HME stieg im gleichen Zeitraum um 1,3 % von 74,6 Mio. t auf 75,6 Mio. t. Der Ausnutzungsgrad der Anlagen dürfte 1991 63 % betragen haben, gegenüber 65,7 % im Vorjahr. Für 1995 wird als Folge eines beträchtlichen Anstiegs der HME in Italien, Deutschland, dem Vereinigten Königreich, Portugal und Luxemburg eine HME von insgesamt 77,1 Mio. t erwartet, die damit um 1,5 Mio. t höher wäre als 1991.

4.2.4 Kaltwalzerzeugnisse⁽²⁾

Die Produktion an kaltgewalzten Blechen ging zwischen 1990 und 1991 in EUR 12 um 2 % von 34,5 Mio. t auf 33,8 Mio. t zurück.

Die HME an kaltgewalzten Blechen verringerte sich im gleichen Zeitraum von 50,5 Mio. t auf 49,6 Mio. t. Zwischen 1992 und 1995 wird sie sich den Vorausschätzungen zufolge von 49,5 Mio. t auf 51,4 Mio. t erhöhen; der erwartete Anstieg der Produktionsmöglichkeiten verteilt sich auf das Vereinigte Königreich, Belgien und Italien, wo er durch noch nicht endgültig beschlossene Stilllegungen von Anlagen ausgeglichen werden soll, was zur Folge hätte, daß sich die HME an kaltgewalzten Blechen 1995 bei 49,6 Mio. t stabilisieren würde.

Der Ausnutzungsgrad der Produktionsanlagen für kaltgewalzte Bleche aus Kohlenstoffstahl blieb aufgrund einer im wesentlichen unveränderten Nachfrage seitens der wichtigsten Abnehmerbranchen (Kraftfahrzeugindustrie und Baugewerbe) mit 68,1 % mehr oder weniger konstant.

(1) Siehe Tabelle 36, Seite 98.

(2) Siehe statistische Tabelle 33, Seite 96.

VIII

Kaltgewalzte Bleche und beschichtete Erzeugnisse HME und Ausnutzungsgrad (EUR 12)

	HME (in Mio. t)					Ausnutzungsgrad			
	1989	Tatsächliche		Vorausgeschätzte		1989	1990		1991
		1990	1991	1995	1990		1991		
								(1)		(2)	(1)	(2)
Kaltgewalzte Bleche	48,1	48,8	50,5	49,6	51,4	72	68	68	68
Weißblech und ECCS	6,4	6,5	6,5	6,6	6,8	75	74	74	74
Feuerverzinkung	8,0	8,6	9,0	9,9	12,1	92	86	86	78
Elektrolytische Verzinkung	3,2	3,4	3,4	3,4	4,2	79	77	77	68
Sonstige metallische Beschichtungen	1,2	1,4	1,4	1,3	1,7	100	82	82	100
Organische Beschichtungen	2,6	3,0	3,1	3,3	3,8	81	71	71	64

(1) Vor der deutschen Einigung.

(2) Nach der deutschen Einigung.

4.2.5 Beschichtete Erzeugnisse ⁽¹⁾

Zum erstenmal seit mehreren Jahren ist generell ein Produktionsrückgang festzustellen. Die Gesamtproduktion lag 1991 bei 16,4 Mio. t, gegenüber 16,8 Mio. t im Vorjahr, und verringerte sich damit um 2,4 %. Was die einzelnen Produkttypen betrifft, so belief sich die Produktion an feuerverzinkten Blechen 1991 auf 7,7 Mio. t, was gegenüber dem Vorjahr einem leichten Rückgang um 0,1 Mio. t entspricht. Mit einer Produktion von 2,3 Mio. t war der stärkste Produktionsrückgang bei elektrolytisch verzinkten Blechen festzustellen (-0,3 Mio. t), was vor allem auf die Entwicklung in der Kraftfahrzeugindustrie zurückzuführen ist.

Was die HME betrifft, so wird, der Marktentwicklung entsprechend, bis 1995 bei feuerverzinkten Blechen mit einem höheren Anstieg (+2,2 Mio. t) als bei elektrolytisch verzinkten Blechen (+0,8 Mio. t) gerechnet. Die Realisierung dieser Vorausschätzungen könnte einen geringen Ausnutzungsgrad der Anlagen nach sich ziehen.

Die Produktion an organisch beschichteten Blechen, die bereits vorbeschichtet waren, nahm 1991 im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Mio. t von 2,0 Mio. t auf 1,9 Mio. t ab. Die Gesamtproduktion an organisch beschichteten Blechen belief sich 1991 auf 2,1 Mio. t.

4.3 Investitionsmeldungen und Stellungnahmen der Kommission

Gemäß den Entscheidungen Nr. 3302/81/EGKS und Nr. 2093/85/EGKS haben die Unternehmen der Kommission ihre Investitionsprogramme bis zum 15. Oktober 1991 mitgeteilt.

⁽¹⁾ Siehe statistische Tabelle 43, Seite 104.

Am 15. Oktober 1991 veröffentlichte die Kommission ⁽²⁾ die neue Entscheidung Nr. 3010/91/EGKS über die von den Unternehmen der Eisen- und Stahlindustrie vorzulegenden Angaben über ihre Investitionen. In der neuen Entscheidung heißt es insbesondere: „Vorher mitzuteilen sind Investitionsprogramme für neue oder schon bestehende Anlagen, deren voraussichtliche Kosten 25 Mio. ECU übersteigen oder die hinsichtlich der in Anlage I des EGKS-Vertrages aufgeführten Erzeugnisse zu einem Anstieg der Produktionskapazitäten von über 50 000 Tonnen pro Jahr führen.“

Die Kommission prüft die Investitionsmeldungen im Rahmen der Allgemeinen Ziele Stahl und bemüht sich, ihrer Aufgabe entsprechend, um eine aufeinander abgestimmte Entwicklung der Investitionen.

Zu diesem Zweck kann die Kommission zu den ihr gemeldeten Programmen eine Stellungnahme abgeben (Artikel 54 EGKS-Vertrag). Zur Förderung von Industrieinvestitionen kann die Kommission gemäß Artikel 54 Absatz 1 EGKS-Vertrag für die Finanzierung von Investitionen, die mit den Allgemeinen Zielen Stahl in Einklang stehen, Darlehen zu einem kostendeckenden Zinssatz gewähren. Unternehmen, die derartige Darlehen in Anspruch zu nehmen wünschen, müssen ihre Investitionsvorhaben daher zuvor in der vorgeschriebenen Form mitteilen.

1991 hat die Kommission 58 Investitionsmeldungen der Eisen- und Stahlindustrie geprüft; 14 Investitionsmeldungen waren Gegenstand einer Stellungnahme, bei 44 Investitionsmeldungen war eine Stellungnahme nicht erforderlich. Die erwähnten Investitionsmeldungen betrafen Investitionsaufwendungen im Gesamtbetrag von 2 407,6 Mio. ECU. Bei der Prüfung der Investitionsmeldungen durch die Dienststellen der Kommission wurde deutlich, daß die europäischen Unternehmen insgesamt

⁽²⁾ ABl. L 286 vom 16. Oktober 1991.

IX

Aufgliederung der Investitionsvorhaben, die 1989, 1990 und 1991 Gegenstand einer Stellungnahme der Kommission waren oder keine derartige Stellungnahme erforderten, nach Produktionsstufen

(Aufwendungen in Mio. ECU)

Art des Vorhabens	1989	1990	1991
Kokereien	32,0	116,8	17,1
Hochöfen	72,3	392,9	407,7
Elektrostahlwerke	73,7	434,3	266,0
Sauerstoffblasstahlwerke	12,1	145,3	127,1
Stranggießanlagen	151,5	216,7	198,3
Walzstraßen, Langerzeugnisse	98,1	347,4	198,0
Walzstraßen, Warmflacherzeugnisse	135,0	463,3	187,2
Walzstraßen, Kaltflacherzeugnisse	331,6	380,5	350,0
Beschichtung von Blechen	—	761,9	529,8
Verschiedenes	37,3	433,1	126,4
Steinkohlenbergbau	—	188,8	—
Insgesamt	943,6	3 881,0	2 407,6

eine Nettoerhöhung der Stahlkapazitäten um 1,58 Mio. t planten. Da dieser Anstieg der HME weder von ausgleichenden Anlagenstillegungen begleitet noch durch spezielle technische Entwicklungen begründet war, gab die Kommission keine befürwortende Stellungnahme ab. In Übereinstimmung mit der Gemeinschaftspolitik können diese Investitionsvorhaben daher nicht von der Gemeinschaft mitfinanziert werden.

4.4 Schlußfolgerungen

4.4.1 Ergebnisse der Erhebung

Der 1991 in fast allen Bereichen der Eisen- und Stahlindustrie zu verzeichnende Rückgang des Ausnutzungsgrades der Anlagen spiegelt die schwache Konjunktur in diesem Wirtschaftszweig wider, die auch in den nächsten Jahren anhalten dürfte. Sie ist darauf zurückzuführen, daß sich die Wirtschaftstätigkeit im allgemeinen wie auch in den wichtigsten Abnehmerbranchen der Eisen- und Stahlindustrie (etwa der Kraftfahrzeugindustrie, dem Bereich öffentliche Arbeiten und dem Baugewerbe) verlangsamt hat oder sogar rückläufig ist. Dementsprechend läßt die Erhebung erkennen, daß die Unternehmen eine Verlangsamung ihrer Investitionstätigkeit erwarten: Die Investitionsaufwendungen im Jahr 1992 werden auf insgesamt 4 013 Mio. ECU veranschlagt und wären damit gegenüber dem Vorjahr rückläufig (-19,3%). Die Erhebung läßt auch erkennen, daß sich die in der ehemaligen DDR vorgesehenen Investitionen verzögern.

Bei der HME ist aufgrund der von den Unternehmen mitgeteilten Vorausschätzungen mit folgender Entwicklung zu rechnen: geringe Abnahme bei Roheisen und uneinheitliche Entwicklung bei Stahl (Verringerung um 5,1 Mio. t bei Sauerstoffstahl, Anstieg um 3,2 Mio. t bei Elektro Stahl und Stilllegung der Siemens-Martin-Stahlwerke); sie dürfte bis 1995 insgesamt zu einem Rückgang der HME um 3,2 Mio. t führen, was ein erstes, wenn auch noch unzureichendes Anzeichen für eine Umstrukturierung in den am Anfang des Produktionsprozesses liegenden Bereichen wäre.

Bei Warmwalzerzeugnissen, wie etwa Breitband, Stabstahl, leichte Profile und Betonstahl, sind ebenso wie bei kaltgewalzten Blechen nach wie vor beträchtliche Kapazitätserweiterungen geplant. In diesen Bereichen am Ende des Produktionsprozesses sind verstärkte Anstrengungen zur Kapazitätsverringering erforderlich, wenn das Gleichgewicht des Wirtschaftszweiges wiederhergestellt werden soll.

4.4.2 Entwicklung des Sektors

Im Anschluß an die zweite Hälfte des Jahres 1992 wurde deutlich, daß sich die Eisen- und Stahlindustrie erneut großen Schwierigkeiten gegenüber sieht. Ein Rückgang der Binnennachfrage und ein unzureichendes Wachstum des Bruttoinlandsprodukts in allen Mitgliedstaaten, die Verlangsamung des Welthandels als Folge des wiederauflebenden Protektionismus in den USA und der Zahlungsunfähigkeit des ehemaligen Sowjetblocks sowie der insbesondere von den mittel- und osteuropäischen Ländern

ausgehende Einfuhrdruck bewirkten ein beträchtliches Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage.

Dies wiederum hatte einen drastischen Verfall der EG-Stahlpreise zur Folge, die bis auf das Niveau der Weltmarktpreise zurückgingen. Da die Weltmarktpreise in US-Dollar ausgedrückt werden und der Kurs der amerikanischen Währung gegenüber den Gemeinschaftswährungen im Vorfeld der amerikanischen Präsidentschaftswahlen stark nachgab, ermöglichten die EG-Stahlpreise in der überwiegenden Mehrheit der Unternehmen nicht mehr die Deckung der Produktionskosten, da diese im wesentlichen in Gemeinschaftswährungen anfallen. Dieses Problem wurde durch die Währungsturbulenzen innerhalb des EWS noch verschärft.

Am EG-Stahlmarkt entstand so ein strukturelles Überangebot bei einer zunehmend geringer werdenden Nachfrage.

4.4.3 Umstrukturierungsmaßnahmen

Der Ministerrat erörterte die Situation am 24. November 1992 anhand einer Mitteilung der Kommission [SEK(92) 2160 vom 23.11.1992], in der die Notwendigkeit einer mit einem umfangreichen Kapazitätsabbau einhergehenden Umstrukturierung betont wird. Als Ziel wird für Rohstahl eine Kapazitätsverringering um 30 Mio. t pro Jahr genannt. Die Kommission beauftragte einen unabhängigen Sachverständigen, die von den Unternehmen der Eisen- und Stahlindustrie geplanten Stilllegungen zu ermitteln. Nach Gesprächen mit den Leitern von fast 70 Unternehmen legte dieser Sachverständige der Kommission seinen Bericht Ende Januar 1993 vor. Aus den bereits beschlossenen Stilllegungen, die bis Ende 1995 vorgenommen werden sollen, und den geplanten Stilllegungen, für deren Durchführung noch bestimmte Bedingungen erfüllt sein müssen, ergibt sich eine Verringerung der HME um 25,8 Mio. t pro Jahr bei Stahl und um 17,9 Mio. t pro Jahr bei warmgewalzten Erzeugnissen. Die sozialen Kosten dieser Stilllegungen werden auf 2 500 Mio. ECU, die industriellen Kosten auf 3 500 Mio. ECU veranschlagt.

Am 25. Februar 1993 beschloß der Ministerrat Begleitmaßnahmen zum Umstrukturierungsprozeß (Sozialmaßnahmen, Außenhandelsmaßnahmen, Marktstabilisierung), die an die Ausarbeitung eines detaillierten Kapazitätsabbauprogramms bis zum 30. September 1993 geknüpft sind.

Diese Umstrukturierungsbeschlüsse müssen mit einer verstärkten Überwachung des endgültigen Charakters der Stilllegungen sowie eventueller Ersatzinvestitionen der Unternehmen einhergehen. Die Dienststellen der Kommission haben zwar festgestellt, daß sich die Gesamttendenz der Investitionstätigkeit geändert hat, doch sehen einige Investitionsmeldungen noch beträchtliche Kapazitätsausweitungen vor; unter den gegenwärtigen Umständen kann zu diesen Investitionsvorhaben selbstverständlich weder eine befürwortende Stellungnahme abgegeben werden, noch können sie durch einen Finanzbeitrag der Gemeinschaft mitfinanziert werden.

Die schwierige Lage der Eisen- und Stahlindustrie und der eingeleitete Umstrukturierungsprozeß rechtfertigen bei der jährlichen Investitionserhebung eine intensivere

Zusammenarbeit zwischen den Unternehmen und den Dienststellen der Kommission. Ferner ist es erforderlich, daß die Unternehmen der Kommission ihre Investitionsprogramme und Vorausschätzungen für die Entwicklung der HME im voraus mitteilen, damit im Interesse einer günstigen Entwicklung des Sektors weiterhin begründete Stellungnahmen im Einklang mit den vorgesehenen Umstrukturierungsmaßnahmen abgegeben werden können.

neuen Eigentümer der Anlagen der Kommission die endgültigen Investitionsprogramme gemeldet, die an die Stelle der von den früheren Unternehmensleitern mitgeteilten Programme treten.

Die jetzt gemeldeten Investitionsprogramme betreffen im wesentlichen die Modernisierung der Produktionsanlagen. Eine eingehende Prüfung der gemeldeten Programme hat gezeigt, daß sie in keinem Fall einen Anstieg der HME an Warmwalzerzeugnissen nach sich ziehen werden.

4.4.4 Entwicklung in der ehemaligen DDR

Im Zuge der fortschreitenden Privatisierung der Eisen- und Stahlunternehmen in der ehemaligen DDR haben die

X

Entwicklung der HME in der ehemaligen DDR

(Mio. t/Jahr)

	1989	1995	Verringerung der HME
Roheisen	3,1	2,0	1,1
Rohstahl	8,7 ⁽¹⁾	5,1 ⁽²⁾	3,6
darunter Strangguß	3,9	4,1 ⁽²⁾	0,2
Warmwalzerzeugnisse	5,0	3,8 ⁽²⁾	1,2
einschließlich Röhrenrund- und Mehrkantstahl	5,3	3,8 ⁽²⁾	1,5
Kaltwalzerzeugnisse	1,7	1,3	0,4
Beschichtete Erzeugnisse	0,5	0,5	0,0

⁽¹⁾ Ohne unabhängige Gießereien, auf die insgesamt 0,2 Mio. t entfallen.

⁽²⁾ In einigen Fällen wird die HME derzeit geprüft.

Aus der vorstehenden Tabelle wird deutlich, daß mit einer Verringerung der HME an Warmwalzerzeugnissen gerechnet wird, die, je nachdem, ob gewalzter Röhrenrund- und Mehrkantstahl berücksichtigt wird oder nicht, den Vor-

ausschätzungen zufolge 24 % bzw. 28 % betragen wird. Hierbei ist allerdings anzumerken, daß noch nicht alle Unternehmen ihre endgültigen Investitionsprogramme vorgelegt haben.

European Coal and Steel Community

COMMISSION

Investment in the Community coalmining and iron and steel industries

REPORT ON THE 1992 SURVEY
Position as at 1 January 1992

This report has been drawn up by the Directorate-General for Credit and Investments, which manages the ECSC's main financial activities under the authority of Mr Enrico Cioffi, Director-General, Mr Dieter R. Engel, Director, Investments and Loans, and Mr Antoine Bloch, Acting Director, Finance and Accounting.

The 'Opinions on Investments and Surveys' Division is responsible for the report 'Investment in the Community coalmining and iron and steel industries'.

Any further information on this publication can be obtained from the members of the Division listed below:

Messrs			Extension
	Enrique Juaristi	Head of Division	4301-36253
	Adolphe Faber	Administrators	-36369
	Alberto Gioggi		-36192
	Joseph Salacz		-36248
	Mariano Romero		-36345

or from: Commission of the European Communities
GD XVIII — Credit and Investments
Division 'Opinions on Investments and Surveys'
Wagner Building A
Rue Alcide de Gasperi
L-2920 Luxembourg

Telex: EURFIN LU 3366
Fax: 43 63 22

For international calls, dial 352 (Luxembourg) +4301 (Commission) + extension number.

Contents

	Page
1. Introduction	
1.1. Scope and definitions	29
1.1.1. Scope of the survey	29
1.1.2. Definitions	29
1.1.3. Interpretation of capital expenditure figures for 1990 and 1991	30
1.1.4. Breakdown of production potential and capital expenditure by region	30
1.2. The ecu	30
2. Coalmining industry	
2.1. Introduction	31
2.2. Capital expenditure	31
2.3. Extraction and extraction potential	31
2.4. Notifications of investment and Commission opinions	32
2.5. Loans for investment in the coal industry	32
2.6. Conclusions	32
3. Coking plants	
3.1. Capital expenditure	35
3.2. Production and production potential	35
4. Iron and steel industry	
4.1. Capital expenditure	37
4.1.1. Trends in capital expenditure	37
4.1.2. Scale of expenditure on various types of production plant	38
4.2. Production and maximum production potential	39
4.2.1. Sinter and iron	39
4.2.2. Steel and continuous casting	39
4.2.3. Hot-rolled products	40
4.2.4. Cold-rolled products	41
4.2.5. Coated products	41
4.3. Notifications of investment and Commission opinions	41
4.4. Conclusions	42
4.4.1. Survey results	42
4.4.2. Development of the sector	42
4.4.3. Restructuring measures	43
4.4.4. Changes in East Germany	43

Statistical tables (see list on p. 28)

Statistical tables

I. Hard coal

Table 1	Hard coal — Capital expenditure	69
Table 2	Hard coal — Capital expenditure per tonne produced	70
Table 3	Hard coal — Extraction and extraction potential	71

II. Coke

Table 4	Coke — Capital expenditure	72
Table 5	Coke — Production and production potential	73

III. Briquetting plants

Table 6	Hard coal briquettes — Production and production potential	74
Table 7	Brown coal briquettes — Production and forecast production	74

IV. Iron-ore mines

Table 8	Iron ore — Capital expenditure	75
Table 9	Iron ore — Extraction and extraction potential	75

V. Iron and steel industry

A — Capital expenditure

Table 10	Total investment expenditure	76
Table 11	Capital expenditure, 1991 (in national currency)	77
Table 12	Capital expenditure by type of installation	78
Table 12.1	Actual/forecast capital expenditure: Belgique/België, Danmark	78
Table 12.2	Actual/forecast capital expenditure: Deutschland, Ελλάδα	79
Table 12.3	Actual/forecast capital expenditure: España, France	80
Table 12.4	Actual/forecast capital expenditure: Ireland, Italia	81
Table 12.5	Actual/forecast capital expenditure: Luxembourg, Nederland	82
Table 12.6	Actual/forecast capital expenditure: Portugal, United Kingdom	83
Table 12.7	Actual/forecast capital expenditure: EUR 12	84

B — Production and production potential

Table 13	Sinter — Production and production potential	85
Table 14	Pig-iron — Production and production potential	86
Table 15	Crude steel — Total — Production and production potential	86
Table 16	Crude steel — Production potential forecast	87
Table 17	Crude steel — Production potential by process — Share of each process	88
Table 18	Oxygen steel — Production and production potential	89
Table 19	Electric-furnace steel — Production and production potential	89
Table 20	Continuous casting plants — Production and production potential	90
Table 21	Hot-rolled wide strip — Production and production potential	90
Table 22	Heavy sections — Production and production potential	91
Table 23	Merchant bars and light sections — Production and production potential	91
Table 24	Concrete reinforcing bars — Production and production potential	92
Table 25	Heavy and light sections — Production and production potential	92
Table 26	Wire rod — Production and production potential	93
Table 27	Medium and narrow strip from specialized mills — Production and production potential	93
Table 28	Medium and narrow strip from coils — Production and production potential	94
Table 29	Medium and narrow strip — Production and production potential	94
Table 30	Hot-rolled plate from specialized mills — Production and production potential	95
Table 31	Hot-rolled plate from coils — Production and production potential	95
Table 32	Hot-rolled plate — Production and production potential	96
Table 33	Cold-reduced sheet — Production and production potential	96
Table 34	Long products — Total — Production and production potential	97
Table 35	Flat products — Production and production potential	97
Table 36	Hot-rolled products — Total — Production and production potential	98
Table 37	Finished products — Total — Production and production potential	98
Table 38	Finished products — Average annual growth rate	99
Table 39	Rate of utilization of production potential, 1983 to 1991	100
Table 40	Rate of utilization of production potential by production stage, 1991	101
Table 41	Rate of utilization of crude steel production potential, 1991	102
Table 42	Rate of utilization of production potential by production stage, 1991	103
Table 43	Coated sheet — Production and production potential	104

1. Introduction

1.1. Scope and definitions

1.1.1. Scope of the survey

The survey is based on figures supplied by ECSC undertakings which, at 31 December 1991, accounted for 97% of total coal production, all crude steel production and all finished products as designated by the Treaty establishing the ECSC. The survey results are aggregated to regional level (coal industry) and national level (steel industry). The data at works level are used in the reasoned opinions delivered under Article 54 of the ECSC Treaty.

1.1.2. Definitions

1.1.2.1. Classification of investment projects

In their replies to the questionnaires, undertakings are asked to pinpoint the effect on capital expenditure and production potential of the following three categories of investment project:

- (i) projects completed or under way before 1 January 1992 (category A);
- (ii) projects decided upon but not yet begun on 1 January 1992 (category B);
- (iii) other projects planned to start between 1 January 1992 and 31 December 1995 (category C).

1.1.2.2. Capital expenditure

Capital expenditure means all expenditure shown or to be shown on the balance sheet as fixed assets for the year under review, at that year's prices, excluding the financing of workers' housing schemes, outside shareholdings and all investments not directly connected with ECSC Treaty products.

1.1.2.3. Technical data

The figures for extraction potential and production potential are those resulting from category A and B investments for the year in question.

COAL — EXTRACTION POTENTIAL

The figures shown represent the net maximum output technically achievable, allowing for the potential of the technical installations at the collieries (underground, surface, washeries), and assuming that production is not cut back because of difficulties in distribution, strikes or manpower shortages.

Extraction is expressed for all countries in tonne = tonne.

A number of mines with low output, including small mines in the Federal Republic of Germany and licensed

mines in the United Kingdom, have not been taken into account. They extracted a total of 2.8 million tonnes in 1991.

COKE — PRODUCTION POTENTIAL

The figures shown represent the maximum annual coke production achievable with the plant in operation on a given date, taking into account the maximum coking time technically allowable for the normal composition of the coking blend, with due regard to the state of the ovens and the potential of the installations upstream and downstream of those ovens. It is assumed that a ready market exists and that unlimited raw material supplies are available.

IRON ORE — EXTRACTION POTENTIAL

The figures shown represent the maximum continuous output which can be achieved by each mine, allowing for the potential of the different installations (underground or surface ore-preparation plants, for example) in so far as the ore is sold only after treatment.

SINTER, PIG-IRON, CRUDE STEEL AND FINISHED STEEL PRODUCTS — PRODUCTION POTENTIAL

The production potential of sinter, pig-iron, crude steel and rolled products is the maximum production which can effectively be achieved by all the different sections of the plant taken together, allowing for possible bottlenecks in one section holding up all the others. This maximum production potential is defined as follows:

'Maximum possible production (MPP) is the maximum production which it is possible to attain during the year under normal working conditions, with due regard to repairs, maintenance and normal holidays, employing the plant available at the beginning of the year but also taking into account both additional production from any new plant installed and any existing plant to be finally taken off production in the course of the year.

Production estimates must be based on the probable composition of the charge in each plant concerned, on the assumption that the raw materials will be available.'

Estimates of the maximum production potential of blast furnaces and steelworks relate to deliveries of pig-iron to all steelworks, not only those on the same site as the blast furnaces, for example.

Estimates of the production potential of rolling mills take into account all normal supplies of semi-finished products to the mills, not only those from adjacent steelworks.

The production potential of rolling mills is also governed by the shape, quality and width of the feedstock and the products to be obtained. Where undertakings have not been able to forecast future demand, they have been asked to assume that the mix of inputs and outputs, in any one mill and across the different types of mill, will be broadly the same as in 1991.

1.1.3. Interpretation of capital expenditure figures for 1990 and 1991

It should be borne in mind that the capital expenditure figures for 1990 and 1991 in this report may differ from those in the 1990 report for three main reasons:

- (i) undertakings may have revised their 1990 figures in the light of their final annual accounts;
- (ii) actual spending by the undertakings in 1991 may often depart from the expenditure estimates submitted at 1 January of that year;

- (iii) again for 1991, the actual exchange rates for national currencies and the ecu may differ from those used in the estimates of capital expenditure for the year ahead.

1.1.4. Breakdown of production potential and capital expenditure by region

In the statistical tables, the producer regions other than those mentioned by name are as follows:

Coal

Yorkshire
Midlands and Kent

North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster
North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North Derbyshire, South Midlands

Léon
Nordeste

Castilla y León
Aragón, Cataluña, Baleares

Opencast mining in the United Kingdom has been considered as a separate category, irrespective of geographical location.

NB: Because of rounding, there may be discrepancies after the decimal point between the sum of the figures given and the totals.

1.2. The ecu

The ecu is a composite monetary unit comprising a basket of given amounts of Community currencies as follows:

BFR 3.301	ESC 1.393	LFR 0.130
DKR 0.1976	FF 1.332	LIT 151.8
DM 0.6242	HFL 0.2198	PTA 6.885
DR 1.440	IRL 0.008552	UKL 0.08784

The value of the ecu in any given currency is equal to the equivalent in that currency of the sum of the amounts of currency listed in the composition of the ecu.

The average values used to convert the figures are given in the table below. For 1992 and beyond, the figures have been converted at the ecu rate for the national currency as at 2 January 1992.

Country	Currency	1989	1990	1991	1992 and beyond
Belgique/België and Luxembourg	BFR/LFR	43.38	42.42	42.19	41.94
Danmark	DKR	8.05	7.86	7.87	7.93
Deutschland	DM	2.07	2.05	2.04	2.04
Elláda	DR	178.84	201.43	214.77	235.39
España	PTA	130.41	129.43	130.38	129.55
France	FF	7.02	6.91	6.95	6.95
Ireland	IRL	0.777	0.768	0.768	0.767
Italia	LIT	1 510.47	1 521.88	1 539.95	1 540.93
Nederland	HFL	2.34	2.31	2.31	2.29
Portugal	ESC	173.41	181.10	182.05	179.13
United Kingdom	UKL	0.673	0.714	0.706	0.715

2. Coalmining industry

2.1. Introduction

In 1991, coal production in the Community (excluding small mines see 1.1.2.3) fell by 8 million tonnes to 188 million tonnes. Over the same year, gross domestic consumption of energy in the Community rose by 8.7% compared with 1990. There were noticeable increases in consumption in Germany (+25.1%), Denmark (+9.3%), Spain (+5.4%), Luxembourg (+5.7%), Belgium (+4.8%) and France (+4.3%).

Overall energy consumption for EUR 12 rose from 1 115.1 to 1 212.4 million tonnes oil equivalent.¹ Between 1990 to 1991, the percentages accounted for by hard coal and brown coal fell from 17.9 to 16.8% and rose from 3 to 5.9% respectively.

The percentage accounted for by solid fuels thus climbed from 20.9 to 22.7% as a result of German unification,

mainly because of the high consumption of brown coal in East Germany.

Community coal production continued its decline (-4.1%), owing mainly to further restructuring of the coal industry, whereas there was a 2% increase in coal consumption.

There was therefore a parallel increase (+13.8%) in coal imports (131.9 million tonnes), which accounted for 33.24% of Community solid fuel consumption at the end of 1991, against 32.6% in 1990 (in toe/toe). With the exception of Poland (5.9 million tonnes, down 1.8 million), the other traditional suppliers increased their exports to the Community. Thus the United States of America (52.5 million tonnes, up 7.3 million), South Africa (25.1 million tonnes, up 1.2 million), Australia (20.1 million tonnes, up 3.9 million) and Colombia (10.8 million tonnes, up 2.4 million) accounted for 82.3% of Community coal imports (in tonne/tonne).

Capital expenditure in the coal industry since 1986

(million ECU)

	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992 forecast
EUR 12	1 595.5	1 408.8	1 424.0	1 213.7	1 030.6	892.4	824.4

2.2. Capital expenditure²

As shown in the table above, capital expenditure in EUR 12 fell to ECU 892 million in 1991, a drop of 14% compared with the previous year and somewhat below the ECU 1 038 million forecast in the course of 1990. In Germany, for example, actual capital expenditure in 1991 was ECU 100.6 million lower than forecast the previous year, representing a shortfall of 30%.

In Italy too capital expenditure was ECU 19.1 million, or 24.4%, lower than forecast.

The figures for Spain also show a decline of 2.6% compared with forecasts for 1991.

France increased its actual expenditure by ECU 2.8 million compared with its forecasts, a rise of 7.1%, and the United Kingdom by ECU 1 million (+0.3%).

An analysis of capital expenditure per tonne of coal produced³ has revealed that expenditure in some undertakings deviates very sharply from the average of undertakings in certain regions and that these undertakings also have the highest production costs in the Community. The Commission has therefore decided to step up its scrutiny of notifications of investment programmes under Article 54 of the ECSC Treaty.

2.3. Extraction and extraction potential⁴

For several years now, the Community coal industry has been facing a restructuring, rationalization and modernization process aimed at restoring its competitiveness with other energy sources, particularly imported solid fuels.

¹ The tonne oil equivalent (toe) is a standard unit based on a tonne of oil with a net calorific value (NCV) of 41 860 kilojoules per kilogram.

² See Statistical Table 1, page 69.

³ See Statistical Table 2, p. 69.

⁴ See Statistical Table 3, p. 72.

From 1990 to 1991 the sector saw a further fall in the number of pits: Production capacity fell from 201.2 million tonnes to 186.0 million tonnes, a reduction of 8.3%.

A breakdown of this trend by country shows that in Germany, for example, the coalfields affected were (in descending order) the Ruhr, Saar and Aachen fields. Extraction potential is expected to fall from 74.4 million in 1991 to 62.4 million tonnes in 1995, but these figures could be further revised under the plan to restructure the German coal industry.

In France, extraction potential fell from 10.4 million tonnes in 1990 to 9.1 million in 1991, with a further fall to only 7.3 million tonnes anticipated for 1995.

In the United Kingdom, the total number of working mines at the end of 1991 had fallen to 55, with an estimated capacity of 86.5 million tonnes compared with 93.6 million tonnes in 1990. The survey results confirm this decline in activity, with output down to 87.3 million tonnes in 1991 after 88.7 million tonnes in 1990. The survey also confirms the forecast further fall to 84.7 million tonnes between 1991 and 1995. However, this is subject to review in the light of the contracts to be concluded in 1993 between coal and electricity producers. The future of the British coal industry will also depend on how the government redefines its energy policy.

In the case of Spain, the replies to the survey do not cover all production and have therefore had to be supplemented by the other sources of information (Eurostat). Production of 18.3 million tonnes, with a total extraction potential of 18.7 million tonnes, represents a utilization rate of 97.9%. For the period 1991-95, MPP is forecast at approximately 18.7 million tonnes in 1991, 18.5 million tonnes in 1992 and 17.5 million tonnes in 1995, following restructuring in the sector which will involve the start-up of open-cast workings and the closure of certain underground mines.

2.4. Notifications of investment and Commission opinions

Under Decision No 22/66/ECSC, as amended by Decision No 2237/73/ECSC, undertakings are required to notify the Commission of investment programmes of which the cost exceeds ECU 5 million and of programmes to reduce production capacity.

As already mentioned, for a considerable proportion of coal production in the Community there is no long-term prospect of its being competitive with plentiful, stable and diversified supplies from non-Community countries. Assistance to Community producers has now risen to some ECU 6 000 million per annum, a figure which the coal-producing Member States are attempting to reduce through restructuring, rationalization and modernization.

These efforts will continue at least until the expiry of the ECSC Treaty in 2002. The main emphasis will be on ensuring the long-term competitiveness of the most promising production capacity, having regard to the importance of maintaining the security of Community energy supplies while at the same time closing down the least economical capacity; this must be a gradual process, however, in view of the social and regional repercussions.

One notification of investment relating to coal was received during 1991 and was the subject of an opinion delivered by the Commission.

2.5. Loans for investment in the coal industry¹

Under Article 54, first paragraph, of the ECSC Treaty, the Commission may grant loans to undertakings — as defined by Article 80 — to finance investments. These loans are usually granted at the rate of borrowing. In its communication of 20 May 1988 (*Official Journal of the European Communities* C 131), the Commission decided to grant interest rebates for certain loans for the period 1988-90 in order to stimulate investment in coal production which will be most useful under the programme of restructuring national coal industries, particularly by developing economically viable production capacity.

During 1991, three loans totalling ECU 75.83 million were granted with interest rate subsidies for investment projects in France, Spain and the United Kingdom.

2.6. Conclusions

In 1991, Community coal production stood at 188.6 million tonnes (see 1.1.2.3), down 7.4 million tonnes compared with 1990.

This was the result, to varying degrees, of the restructuring and rationalization measures undertaken by the main producer countries. The consequence will be a further fall in production in 1992, forecast on the basis of the Member States' extraction potential, to around 185 million tonnes, i.e. a drop of 3.6 million tonnes (-2%).

However, the overall economic outlook for the Community, and for the energy sector in particular, suggests slower growth of GDP and production activity in general in 1992.

The sharpest fall in production was in the United Kingdom, down 7 million tonnes as a result of further pit closures under the structural programme which has been running since 1985. In Belgium, where production is a little over 1 million tonnes (down 0.9 million tonnes) plans are under way to close the last pit in the Nord coalfield. With a drop in production of 0.9 million tonnes, the German coal industry continued to implement the adjustment measures negotiated in 1987. Only Spain increased its production compared with the previous year, the increase coming from open-cast mines.

The objectives of the common energy policy and progress towards completing the internal market for energy require a gradual reduction in subsidies, which means improving the competitiveness of coal production in the Community. Production should be concentrated at those sites which have prospects of being economically viable.

¹ For further details of the ECSC's financial activities, see the ECSC financial report for 1990.

The Community coal industry must be examined in a long-term perspective, taking into account both trends in the international coal market and the supply conditions of the countries which can contribute to Europe's security of supplies.

Recent trends can therefore be expected to continue, namely falling Community coal production and growing imports to make up the shortfall.

The opinions delivered by the Commission on the basis of Article 54 of the ECSC Treaty must direct investment towards creating or maintaining production capacity under satisfactory economic conditions. These opinions must be delivered in the context of restructuring, rationalization and modernization plans whenever Member States have been requested to draw up such plans.

3. Coking plants

3.1. Capital expenditure¹

II

Capital expenditure in coking plants from 1986 (EUR 12)

(million ECU)

	Actual expenditure						Forecast expenditure (categories A + B)	
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
Mine-owned coking plants	52.5	48.9	46.6	65.8	133.5	239.3	213.7	98.7
Independent coking plants	9.3	18.8	12.1	13.9	12.6	4.9	13.4	10.8
Steel-industry coking plants	117.1	121.4	66.2	98.9	170.6	142.1	105.5	64.3
Total	178.9	189.1	124.9	178.6	316.7	386.3	332.6	173.8

Capital expenditure in 1991 was broken down as follows: mine-owned coking plants 61.9%, steel-industry coking plants 36.8%, and independent coking plants 1.3%.

Total capital expenditure rose by almost 22% in 1991 compared with the previous year.

In mine-owned coking plants, capital expenditure rose by 79.2% between 1990 and 1991. Nearly 96% of this investment was in Germany, the balance being in France and the United Kingdom.

In independent coking plants, capital expenditure fell by 61% (down ECU 7.7 million).

In steel-industry coking plants, capital expenditure declined by almost 17% between 1990 and 1991. Expenditure was highest in Italy (18.4%), the United Kingdom (17.4%), France (12.1%), and Belgium (10.3%).

Actual capital expenditure on all coking plants was ECU 386.3 million in 1991, compared with the ECU 334 million forecast in the previous survey.

3.2. Production and production potential²

Between 1990 and 1991, coke production in EUR 12 fell from 50.3 to 46.2 million tonnes. This reduction is due to the fall in steel production and the increased use of coal injection in the blast furnaces, which leads to a reduction in consumption per tonne.

The table shows that MPP in EUR 12 is to fall from 53.2 to 49.5 million tonnes between 1991 and 1995, the largest reductions being in steel-industry coking plants in Germany (-2.1 million tonnes) and the United Kingdom (-1.1 million tonnes).

In the case of Germany, however, this trend could be balanced out by the demand from the integrated iron and steel industry of the *Länder* as it replaces its supplies from East European countries.

In the case of the United Kingdom, the forecast trend would appear more difficult to combat, given the situation of the steel industry there and in the Community and the outlook for the coming years.

¹ See Statistical Table 4, p. 72.

² See Statistical Table 5, p. 73.

III

Production potential (MPP) in coking plants (EUR 12)

(million tonnes)

	Production		Production potential					
			Actual		Forecast			
	1990	1991	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Mine-owned coking plants	13.1	11.2	14.9	13.6	11.0	11.0	11.3	11.1
Independent coking plants	2.4	2.2	2.5	2.8	2.1	2.1	2.1	2.1
Steel industry coking plants	34.8	32.8	40.9	38.0	37.3	36.4	36.3	36.3
Total	50.3	46.2	58.3	54.4	50.4	49.5	49.7	49.5

4. Iron and steel industry

4.1. Capital expenditure

4.1.1. Trends in capital expenditure

In 1991, capital expenditure in Community steel undertakings was 10.4% higher than in 1990, at ECU 4 971 million. This rising trend in capital expenditure was already noted in the previous survey, which also highlighted the contrast between the growth in capital expen-

diture and the slowdown in steel activity observed since 1990. Despite this, capital expenditure in EUR 12 for 1991 was at the level forecast.

The following Member States exceeded their forecast levels of capital expenditure: Portugal (+70.4%), Greece (+61.3%), Italy (+21.0%), Spain (+13.2%), the Netherlands (+9.6%) France (+3.7%) and the United Kingdom (+2.7%). Other countries fell short of the levels forecast: Denmark (-41.1%), Germany (-21.9%) Lux-

IV

Expenditure, categories A and B Iron and steel industry, total EUR 12 (overall breakdown)

	Actual			Forecast	
	1989 ¹	1990 ¹	1991 ²	1992 ²	1993-94 ²
Coking plants	2.9	3.8	2.9	2.6	6.9
Sintering and pelletizing	0.9	0.8	0.9	2.0	3.2
Blast furnaces	9.1	9.6	9.4	12.1	18.7
Oxygen steel works	6.6	4.6	5.2	5.8	7.0
Subtotal — Liquid phase, integrated plant	19.6	18.8	18.4	22.5	35.8
Direct reduction	0.0	0.6	0.0	0.0	0.0
Electric steelworks	6.5	7.1	6.3	6.9	5.5
Subtotal — Liquid phase, electric works	6.5	7.8	6.3	7.0	5.5
Continuous casting	5.8	5.3	4.7	3.1	6.3
Semi-finished product mills	1.9	1.3	0.6	0.5	0.1
Heavy- and medium-section mills	4.7	4.9	4.1	3.4	3.8
Small-section mills	2.6	3.5	3.0	3.0	1.2
Wire-rod mills	3.5	3.1	3.5	3.0	0.9
Hot-rolled wide strip mills	6.7	7.4	8.0	6.8	5.3
Medium and narrow strip mills	0.4	0.3	0.1	0.2	0.5
Plate mills	1.6	1.1	2.4	2.3	1.9
Cold-rolled wide strip mills	14.5	14.0	14.3	14.1	13.0
Other mills	3.6	3.6	2.5	3.1	2.1
Subtotal — Rolling mills	45.2	44.5	43.3	39.5	35.1
Coating plant	10.2	12.8	11.8	12.8	10.4
Power stations, etc. and miscellaneous	18.5	16.2	20.3	18.2	13.2
Grand total (%)	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Grand total (million ECU)	3 408.2	4 504.7	4 971.4	4 013.2	3.4

¹ For EUR 12 — without the new German Länder.

² For EUR 12 — with the new German Länder.

embourg (-16.4%) and Belgium (-2.2%). Two factors stand out with regard to East Germany: capital expenditure was deferred from 1991 to 1992, with a major increase in expenditure in 1992 coinciding with changes in the ownership of certain plants. Capital expenditure of ECU 108 million was forecast for 1991, but actual expenditure was only 70% of that figure. The ECU 27 million forecast for 1992 has been increased to ECU 123 million, which can be interpreted as confirmation of the forecasts, but with a slight delay in implementation.

Capital expenditure in 1992 can be expected to be 19.3% down on the ECU 4 971 figure for 1991.

Capital expenditure per tonne of crude steel increased from ECU 32.1 to ECU 365.3.

4.1.2. Scale of expenditure on various types of production plant

Between 1990 and 1991, actual capital expenditure in EUR 12 increased from ECU 4 505 million to ECU 4 971 million. In relative terms, there was no significant change in the breakdown of this expenditure by type of production plant compared with the pattern in 1990.

Expenditure fell in the following areas: electric steelworks, semi-finished product mills, heavy- and medium-section mills, small-section mills and medium and narrow strip mills.

Increases in capital expenditure included the following:

- Blast furnaces: +7.7%
(expenditure = ECU 467 million)
- Oxygen steelworks: +26.5%
(expenditure = ECU 261 million)
- Hot-rolled wide strip mills: +20.1%
(expenditure = ECU 398 million)
- Total long products: +1.3%
(expenditure = ECU 526 million)
- Total flat products: +20.7%
(expenditure = ECU 1 238 million)

The increase in capital expenditure is particularly marked in the case of flat products.

Lower capital expenditure is forecast for every type of plant except blast furnaces in 1992.

The forecasts for 1992 by major section of the steel industry are as follows: reduction of only 1% for the liquid phase, integrated plant; reduction of 24.3% for flat-product rolling mills.

V

Expenditure, categories A and B Iron and steel industry, total EUR 12 (breakdown by subtotal)

(%)

	Actual				Forecast	
	1988 ¹	1989 ¹	1990 ¹	1991 ²	1992 ²	1993-94 ²
Coking plants	9.8	14.8	20.2	15.6	11.6	19.2
Sintering and pelletizing	8.1	4.8	4.1	4.7	9.0	9.0
Blast furnaces	40.4	46.5	51.3	51.2	53.6	52.2
Oxygen steelworks	41.7	33.9	24.3	28.5	25.7	19.6
Subtotal — Liquid phase, integrated plant	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
(million ECU)	675.9	667.4	845.8	913.5	904.4	1 233.7
Heavy- and medium-section mills	48.8	43.3	42.7	39.1	35.7	66.0
Small-section mills	26.8	24.4	30.5	28.1	32.0	33.6
Wire-rod mills	24.4	32.3	26.8	32.9	32.3	0.5
Subtotal — Long-product rolling mills	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
(million ECU)	287.7	368.3	519.0	525.8	376.7	0.7
Hot-rolled wide strip mills	25.3	28.8	32.3	32.1	29.0	34.1
Medium and narrow strip mills	2.4	1.7	1.1	0.5	0.7	10.9
Plate mills	10.4	6.9	5.0	9.8	9.8	8.0
Cold-rolled wide strip mills	61.9	62.6	61.6	57.5	60.5	47.1
Subtotal — Flat-product mills	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
(million ECU)	737.3	788.0	1 025.3	1 237.8	937.4	0.4

¹ For EUR 12 without the new German Länder.

² For EUR 12 with the new German Länder.

The last survey found that capital expenditure on coating plant had stabilized. This year there is a downward trend in accordance with the market saturation in the sector.

The same reversal of trends can be found in the case of hot-rolled strip mills, which hitherto had been a priority area for investment because of technical progress in

quality control and the high utilization rate of existing plants.

The capital expenditure programmes for 1992 appear to indicate a downward trend in line with the difficulties faced by the steel sector. This has subsequently been confirmed by the situation and results at the end of the year.

VI

Crude steel and continuous casting MPP and production in 1991

(million tonnes)

	Crude steel		Continuous casting		% of continuously cast steel
	MPP	Production	MPP	Production	
	1	2	3	4	
Belgique/België	13.8	11.3	12.5	10.4	92
Danmark	0.9	0.6	0.9	0.6	100
Deutschland	54.8	41.9	48.3	37.6	89
Elláda	3.7	1.0	3.7	1.0	100
España	20.0	12.8	17.9	11.8	92
France	25.4	18.4	22.3	17.5	95
Ireland	0.5	0.3	0.5	0.3	100
Italia	38.7	25.1	33.1	23.9	95
Luxembourg	5.2	3.4	1.4	1.2	34
Nederland	6.5	5.2	6.2	4.9	95
Portugal	0.8	0.5	0.4	0.2	40
United Kingdom	22.7	16.5	18.2	14.1	85
EUR 12	192.8	137.2	165.3	123.6	90

4.2. Production and maximum production potential

4.2.1. Sinter and iron¹

In 1991, Community undertakings, produced 112.3 million tonnes of sinter, against an MPP of 142.2 million tonnes. Compared with the previous year, this represents a 3.7% fall in production and a 2.1% reduction in capacity (MPP).

The 1992 survey confirms that the downward trend in MPP compared with 1991 will also continue over the period 1992-95 (-1.2% in 1992, -2.6% in 1993, and -0.7% in 1994 and 1995).

Community undertakings produced 89.7 million tonnes of iron, against 93.6 million tonnes in 1990, a fall of 4.2%. The plant utilization rate in 1990 was 76%, but only 75% in 1991.

4.2.2. Steel and continuous casting²

Crude steel output in EUR 12 was 137.2 million tonnes in 1991, compared with 141.9 million tonnes in 1990, a fall of 4.7 million tonnes.

MPP declined from 197.9 million tonnes in 1990 to 192.8 million tonnes (-2.6%) in 1991, reversing the upward trend of the previous two years.

There were reductions in MPP between 1990 and 1991 in Germany (-1.6 million tonnes), Italy (-1.3 million tonnes), the United Kingdom (-1.3 million tonnes) and the Netherlands (-1.1 million tonnes).

The 3.4% reduction in steel production between 1990 and 1991 was accompanied by a 2.6% decline in MPP, suggesting that the first phase of restructuring upstream is clearly insufficient.

Production of electric steel as a percentage of total steel production in EUR 12 edged up from 31.1% in 1990 to 31.6% in 1991. In 1991, the MPP of electric steelworks accounted for 33.4% of the MPP for crude steel.

¹ See Statistical Tables 13 and 14, pp. 85-86.

² See Statistical Tables 15 to 20, pp. 86-90.

The MPP for crude steel in EUR 12 in 1992 is forecast at 191 million tonnes, including 67.8 million tonnes of electric steel, which will account for 35% of crude steel MPP.

The MPP for electric steel in 1995 will increase by a further 2.4 million tonnes to 70.2 million tonnes, or 38.3% of crude steel MPP, which will lead to an increase in continuous casting MPP, particularly in Belgium (+8%), Italy (+4%), and Germany (+1%). In contrast, a 7% fall is anticipated in the United Kingdom as a result of the closure of one production site.

In 1991, continuous-cast steel represented 90% of the total crude steel produced by EUR 12. In certain countries, such as Luxembourg, the traditional ingot method has been retained for technical reasons associated with product type.

4.2.3. Hot-rolled products

Production in EUR 12 for 1991 amounted to 118.4 million tonnes in 1991 against 120.2 million in 1990, a fall of 1.8 million tonnes (-1.5%).

The MPP for hot-rolled products in EUR 12 in 1991 was 168.4 million tonnes, against 168.6 million tonnes the previous year, a reduction of 0.1 million tonnes.

An MPP of 171.5 million tonnes, i.e. an increase of 3.1 million tonnes, is expected for the end of 1995.

The most marked increase¹ will be in Italy, where the MPP is forecast to rise from 35.8 to 38.0 million tonnes between 1991 and 1995.

Output of hot-rolled wide strip remained at 60.6 million tonnes in 1991, the same as in 1990. The plant utilization rate increased from 80.3% in 1990 to 81.3%. For the period 1992-95, MPP is still forecast by undertakings to rise in all countries except France, Spain and Greece.

In the hot-rolled plate sector, MPP in EUR 12 increased by 1.0 million tonnes as result of German unification, but a third of this extra capacity is scheduled for closure. Between 1992 and 1995, MP will range from 19 to 18.5 million tonnes. The utilization rate (55.5%) in 1991 remained low, as in 1990.

Production of long products in EUR 12 fell from 49 million tonnes in 1990 to 47.6 million tonnes in 1991 (-2.8%). MPP increased by 1.3% over the same period, from 74.6 to 75.6 million tonnes. The plant utilization rate was 63% in 1991, compared with 65.7% the previous year. MPP is expected to reach 77.1 million tonnes in

¹ See Statistical Table 36, p. 98.

VII

MPP — Hot-rolled products, EUR 12

(million tonnes)

	1990		1991	1995 (forecast)
	2	3		
Hot-rolled coils	75.5	75.5	74.5	76.7
Medium and narrow strip ¹	3.6	3.6	3.6	3.3
Hot-rolled plate ¹	13.9	14.9	14.7	14.4
Flat products	93.0	94.0	92.8	94.4
Heavy sections	14.4	15.3	15.4	15.7
Merchant bars (excluding rebars)	17.3	18.1	18.2	18.6
Reinforcing bars (in bar or coil form)	22.0	22.6	23.6	24.5
Wire rod (excluding rebars delivered in coils)	16.9	17.7	17.6	17.5
Rounds and squares for rolled tubes	0.7	0.9	0.8	0.8
Long products	71.3	74.6	75.6	77.1
Total hot-rolled products	164.2	168.6	168.4	171.5

¹ Specialized mills.

² For EUR 12 without the new German *Länder*.

³ For EUR 12 with the new German *Länder*.

1995, a rise of 1.5 million tonnes over 1991, as a result of major increases in Italy, Germany, the United Kingdom, Portugal and Luxembourg.

4.2.4. Cold-rolled products¹

Production of cold-rolled sheet was 33.8 million tonnes in 1991 for EUR 12, against 34.5 million tonnes in 1990, a reduction of 2%.

MPP fell over the same period from 50.5 to 49.6 million tonnes. MPP for EUR 12 over the period 1992-95 is expected to rise from 49.5 to 51.4 million tonnes, with increases in capacity in the United Kingdom, Belgium and Italy, where the rise will be offset by closures still to be finalized. This should lead to the MPP for cold-rolled sheet stabilizing at 49.6 million tonnes in 1995.

The plant utilization rate for carbon-steel cold-rolled sheet remained at 68.1% because of substained activity in the main user sectors (motor vehicles and construction).

¹ See Statistical Table 33, p. 96.

4.2.5. Coated products²

For the first time in recent years there has been a reduction in overall production. Total production fell by 2.4% from 16.8 million tonnes in 1990 to 16.4 million in 1991. Production of hot-dip galvanized sheet declined slightly by 0.1 million tonnes in 1991, to 7.7 million. The largest fall was for electro-galvanized sheet, where production was down by 0.3 million tonnes to a total of 2.3 million tonnes in 1991, mainly as a result of changing trends in the motor vehicle sector.

Undertakings have responded to cheese market developments with a greater planned increase in MPP in the hot-dip galvanizing sector (+2.2 million tonnes between 1991 and 1995) than in the electro-galvanizing sector, where an increase of 0.8 million tonnes is anticipated over the same period. If all these increases are implemented, the result could be poor plant capacity utilization.

Organic coating of previously metallically coated sheet fell by 0.1 million tonnes, from 2.0 million tonnes in 1990 to 1.9 million tonnes in 1991. Total production of organically coated sheet in 1991 was 2.1 million tonnes.

² See Statistical Table 43, p. 104.

VIII

Cold-rolled sheet and coated products MPP and utilization rate (EUR 12)

	MPP (million tonnes)					Utilization rate			
	Actual			Forecast		1989	1990		1991
	1989	1990		1991	1995		1	2	
		1	2						
Cold-rolled sheet	48.1	48.8	50.5	49.6	51.4	72	68	68	68
Tinplate and ECCS	6.4	6.5	6.5	6.6	6.8	75	74	74	74
Hot-dip galvanizing	8.0	8.6	9.0	9.9	12.1	92	86	86	78
Electro-galvanizing	3.2	3.4	3.4	3.4	4.2	79	77	77	68
Other metallic coatings	1.2	1.4	1.4	1.3	1.7	100	82	82	100
Organic coatings	2.6	3.0	3.1	3.3	3.8	81	71	71	64

¹ Before German unification.

² After German unification.

4.3. Notifications of investment and Commission opinions

Until 15 October 1991, undertakings notified the Commission of their investment programmes under the terms of Decisions Nos 3302/81/ECSC and 2093/85/ECSC.

On that date the Commission published¹ a new Decision, Decision No 3010/91/ECSC, on the information to be furnished by steel undertakings about their investments. The new Decision states: 'Prior notification shall cover

investment programmes relating to new or existing plants, the estimated cost of which exceeds ECU 25 million or which will increase production capacity for the products listed in Annex I to the ECSC Treaty by more than 50 000 tonnes per year'.

The Commission examines notifications in the light of the general objectives for steel and endeavours, in accordance with its mandate, to encourage the coordinated development of investment.

To that end the Commission may deliver opinions on the programmes notified (Article 54 of the ECSC Treaty). Article 54, first paragraph, of the ECSC Treaty authorizes

¹ OJ L 286, 16.10.1991.

the Commission to grant loans at the rate of borrowing to finance investments compatible with the general objectives for steel. For this reason, undertakings wishing to take advantage of loans of this type must give advance notification, of their investment projects, in the manner laid down.

Fifty-eight notifications of investment in the steel sector were processed in 1991. Opinions were delivered on 14 and no opinion was needed on 44. These notifications

involved an overall total of ECU 2 407.6 million. Analysis of the notifications by the Commission revealed that Community undertakings had proposed net steel capacity increases totalling 1.58 million tonnes. Since these increases in MPP were not offset by compensatory closures or justified as a result of specific technological advances, a favourable opinion from the Commission was refused. In line with policy, Community involvement in financing these investments was excluded.

IX

List by production stage of investment projects on which the Commission delivered an opinion, or a reply in cases where no opinion was necessary, during 1989, 1990 and 1991

(Expenditure, million ECU)

Project category	1989	1990	1991
Coking plants	32.0	116.8	17.1
Blast furnaces	72.3	392.9	407.7
Electric steelworks	73.7	434.3	266.0
Oxygen steelworks	12.1	145.3	127.1
Continuous casting	151.5	216.7	198.3
Rolling mills, long products	98.1	347.4	198.0
Rolling mills, hot-rolled flat products	135.0	463.3	187.2
Rolling mills, cold-rolled flat products	331.6	380.5	350.0
Coated sheet	—	761.9	529.8
Miscellaneous	37.3	433.1	126.4
Coalmines	—	188.8	—
Total	943.6	3 881.0	2 407.6

4.4. Conclusions

4.4.1. Survey results

The lower utilization rates in 1991 in almost all parts of the steel industry reflect the weakened state of the sector, which has persisted since. This is the result of the slowdown in the general economy and in the main sectors employing steel, such as motor vehicles, public works and construction. In the light of this situation, the survey accurately reflects the change of strategy by undertakings which, for the first time, are anticipating falling capital expenditure (ECU 4 013 million for 1992, a drop of 19.3%). The survey also mirrors a delay in the steel expenditure initially forecast for East Germany.

Aggregating the undertakings' forecasts indicates only a slight fall in MPP for iron and contrasting trends for steel (a 5.1 million tonne reduction for oxygen steel, a 3.2 million tonne increase for electric steel and the disappearance of open-hearth steelworks). The 3.2 million tonne reduction between 1991 and 1995 suggests a first but not yet sufficient sign of restructuring upstream.

Significant capacity increases remain scheduled for hot-rolled products, including wide strip, merchant bars, light sections and reinforcing bars, and for cold-rolled sheet. Further cuts are needed in the downstream processes to re-establish equilibrium in the sector.

4.4.2. Development of the sector

After the first half of 1992 it became clear that the steel sector was once again facing a very difficult situation. Weaker domestic demand because of insufficient GDP growth in all Member States, falling world trade as a result of a resurgence of protectionism in the USA and the insolvency of the former Soviet bloc, and the pressure of imports from Central and European countries together led to a serious imbalance between supply and demand.

This situation caused a dramatic slump in prices, which eventually reached the level of world prices. Since these are expressed in US dollars, a currency which was particularly weak against the Community currencies as the US presidential elections approached, Community prices reached levels at which they no longer covered the

production costs of the great majority of producers, such costs being for the most part expressed in Community currencies. The upheavals in the European Monetary System only exacerbated the situation.

The Community steel market therefore saw the appearance of a structurally rooted supply surplus and an ever-weakening demand.

4.4.3. Restructuring measures

The Council of Ministers discussed at their meeting of 24 November 1992 the situation on the basis of a Commission communication (SEC(92) 2160 of 23 November 1992) which concluded that there was a need for restructuring, with major capacity reductions, quoting a target reduction for crude steel of 320 million tonnes/year. The Commission appointed an independent expert to investigate the steel producers' closure plans. After contacting the heads of some 70 undertakings, the expert submitted his report to the Commission at the end of January 1993. Adding together closures decided and to be implemented by the end of 1995 and those planned but still contingent upon certain conditions, total reductions in MPP amounted to 25.8 million tonnes/year for steel and 17.9 million tonnes/year for hot-rolled products. The social cost of the closures was estimated at ECU 2 500 million, with an industrial cost that could be as high as ECU 3 500 million.

The Council of Ministers decided at their meeting of 25 February 1993 to introduce social, external and market-stabilization flanking measures to accompany the restructuring under a programme of specific capacity reductions to be drawn up by 30 September 1993.

The decisions on restructuring necessitate stricter monitoring to ensure that closures are final and to scrutinize possible replacement projects in undertakings' capital expenditure plans. The Commission has detected a change in the overall pattern of capital expenditure, but some notifications still include major capacity increases. It is evidently not possible to deliver a favourable opinion or provide funds for such projects in the present circumstances.

The difficult situation faced by the steel industry and the restructuring being undertaken make it imperative for undertakings to cooperate even more closely with the Commission in conducting the annual survey and to submit their investment programmes and MPP forecasts in advance, so that reasoned opinions can continue to be delivered in the light of the restructuring measures planned, with the aim of guiding the sector in a favourable direction.

4.4.4. Changes in East Germany

As the privatization of steel undertakings in the former German Democratic Republic has advanced, the new owners have submitted notifications of firm capital expenditure programmes to replace those notified by the former managers.

The capital expenditure programmes notified are mainly for modernization of production plant. Detailed examination has revealed that none of the programmes notified would lead to increases in MPP for hot-rolled products.

X

Changes in MPP, ex-GDR

(million tonnes per year)

	1989	1995	Reduction in MPP
Iron	3.1	2.0	1.1
Crude steel	8.7 ¹	5.1 ²	3.6
of which: continuous-cast	3.9	4.1 ²	0.2
Hot-rolled products	5.0	3.8 ²	1.2
including rounds and squares for tubes	5.3	3.8 ²	1.5
Cold-rolled products	1.7	1.3	0.4
Coated products	0.5	0.5	0.0

¹ Excluding private foundries, which totalled 0.2 million tonnes.

² Certain MMPs are currently being checked.

The above table shows a reduction of 24% or 28% in the MPP for hot-rolled products, depending on whether the original MPP includes rounds and squares for tubes.

It should be noted, however, that not all undertakings have already submitted their final programmes.

Communauté européenne du charbon et de l'acier

COMMISSION

Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté

RAPPORT SUR L'ENQUÊTE 1992
Situation au 1^{er} janvier 1992

Ce rapport a été établi par les soins de la direction générale Crédit et investissements, qui gère les principales activités financières de la CECA sous l'autorité de MM. Enrico Cioffi, directeur général, Dieter R. Engel, directeur « investissements et prêts », et Antoine Bloch, directeur f.f. « finances et comptabilité ».

La division « avis sur les investissements et enquêtes » est chargée du rapport *Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier de la Communauté*.

Tous renseignements concernant cette publication peuvent être demandés aux membres de la division mentionnés ci-dessous :

			Téléphone
MM.	Enrique Juaristi	chef de division	poste interne
	Adolphe Faber		43 01-36253
	Alberto Gioggi	administrateurs	36369
	Joseph Salacz		36192
	Mariano Romero		36248
		36345	

ou à l'adresse suivante :

Commission des Communautés européennes
DG XVIII — Crédit et investissements
Division « avis sur les investissements et enquêtes »
Bâtiment Wagner A
Rue Alcide De Gasperi
L-2920 Luxembourg

Télex: EURFIN LU 3366
Télécopieur: 43 63 22

Pour appel
international: 352 (indicatif du Luxembourg)
+ 43 01 (Commission)
+ n° de poste interne

Sommaire

Page

1. Introduction

1.1.	Objet et définitions	49
1.1.1.	Objet de l'enquête	49
1.1.2.	Définitions	49
1.1.3.	Interprétation des chiffres de dépenses d'investissement concernant 1990 et 1991	50
1.1.4.	Ventilation par région des possibilités de production et des dépenses d'investissement	50
1.2.	Écu	50

2. Sièges d'extraction houillère

2.1.	Généralités	53
2.2.	Investissements	53
2.3.	Extraction et possibilités d'extraction	54
2.4.	Déclaration d'investissement et avis de la Commission	54
2.5.	Prêts aux investissements charbonniers	54
2.6.	Conclusions	54

3. Cokeries

3.1.	Investissements	57
3.2.	Production et possibilités de production	57

4. Industrie sidérurgique

4.1.	Les dépenses d'investissement	59
4.1.1.	Évolution des dépenses d'investissement	59
4.1.2.	Importance par rapport aux différentes installations de production	60
4.2.	Production et production maximale possible	61
4.2.1.	Agglomérés et fonte	61
4.2.2.	Acier et coulée continue	61
4.2.3.	Produits laminés à chaud	62
4.2.4.	Produits laminés à froid	63
4.2.5.	Produits revêtus	63
4.3.	Déclarations d'investissement et avis de la Commission	64
4.4.	Conclusions	65
4.4.1.	Résultats de l'enquête	65
4.4.2.	Évolution du secteur	65
4.4.3.	Mesures de restructuration	65
4.4.4.	Évolution en Allemagne de l'Est	65

Tableaux statistiques (voir liste page suivante)

Tableaux statistiques

I — Houille

Tableau 1	Houille — Dépenses d'investissement	69
Tableau 2	Houille — Dépenses à la tonne extraite	70
Tableau 3	Houille — Extraction et possibilités d'extraction	71

II — Coke

Tableau 4	Coke — Dépenses d'investissement	72
Tableau 5	Coke — Production et possibilités de production	73

III — Usines d'agglomération

Tableau 6	Agglomérés de houille — Production et possibilités de production	74
Tableau 7	Briquettes de lignite — Production effective et possibilités de production	74

IV — Mines de fer

Tableau 8	Minéral de fer — Dépenses d'investissement	75
Tableau 9	Minéral de fer — Extraction et possibilités d'extraction	75

V — Industrie sidérurgique

A — Dépenses d'investissement

Tableau 10	Dépenses globales d'investissement	76
Tableau 11	Dépenses d'investissement 1991 (monnaie nationale)	77
Tableau 12	Dépenses d'investissement par installation	78
Tableau 12.1	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Belgique/België, Danemark	78
Tableau 12.2	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Deutschland, Ελλάδα	79
Tableau 12.3	Dépenses d'investissement effectives/prévues: España, France	80
Tableau 12.4	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Ireland, Italia	81
Tableau 12.5	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Luxembourg, Nederland	82
Tableau 12.6	Dépenses d'investissement effectives/prévues: Portugal, United Kingdom	83
Tableau 12.7	Dépenses d'investissement effectives/prévues: EUR 12	84

B — Production et possibilités de production

Tableau 13	Agglomérés de minéral — Production et possibilités de production	85
Tableau 14	Fonte — Production et possibilités de production	86
Tableau 15	Acier brut — Total — Production et possibilités de production	86
Tableau 16	Acier brut — Possibilités de production prévues	87
Tableau 17	Acier brut — Possibilités de production par procédé — Part de chaque procédé	88
Tableau 18	Acier à l'oxygène — Production et possibilités de production	89
Tableau 19	Acier électrique — Production et possibilités de production	89
Tableau 20	Coulées continues — Production et possibilités de production	90
Tableau 21	Larges bandes à chaud — Production et possibilités de production	90
Tableau 22	Profilés lourds — Production et possibilités de production	91
Tableau 23	Laminés marchands et profilés légers — Production et possibilités de production	91
Tableau 24	Ronds à béton — Production et possibilités de production	92
Tableau 25	Profilés lourds et légers — Production et possibilités de production	92
Tableau 26	Fil machine — Production et possibilités de production	93
Tableau 27	Feuillards ex-trains spécialisés — Production et possibilités de production	93
Tableau 28	Feuillards ex-coils — Production et possibilités de production	94
Tableau 29	Feuillards et bandes à tubes — Production et possibilités de production	94
Tableau 30	Tôles à chaud ex-trains spécialisés — Production et possibilités de production	95
Tableau 31	Tôles à chaud ex-coils — Production et possibilités de production	95
Tableau 32	Tôles à chaud — Production et possibilités de production	96
Tableau 33	Tôles à froid — Production et possibilités de production	96
Tableau 34	Produits longs — Total — Production et possibilités de production	97
Tableau 35	Produits plats — Production et possibilités de production	97
Tableau 36	Produits laminés à chaud — Total — Production et possibilités de production	98
Tableau 37	Produits finis — Total — Production et possibilités de production	98
Tableau 38	Produits finis — Taux d'accroissement annuel moyen	99
Tableau 39	Taux d'utilisation des possibilités de production, 1983 à 1991	100
Tableau 40	Taux d'utilisation des possibilités de production, par stade de production, 1991	101
Tableau 41	Taux d'utilisation des possibilités de production d'acier brut, 1991	102
Tableau 42	Taux d'utilisation des possibilités de production, par stade de production, 1991 (par classe de taux)	103
Tableau 43	Tôles revêtues — Production et possibilités de production	104

1. Introduction

1.1. Objet et définitions

1.1.1. Objet de l'enquête

L'étude est fondée sur les chiffres fournis par les entreprises de la CECA couvrant, jusqu'au 31 décembre 1991, 97% de la production totale de charbon et la totalité de la production d'acier brut et de produits finis spécifiés dans le traité instituant la CECA. Les résultats de l'enquête sont agrégés au niveau des régions (pour l'industrie charbonnière) et des pays (pour l'industrie sidérurgique). Les données au niveau des usines sont utilisées dans le cadre des avis motivés industriels, exprimés en application de l'article 54 du traité CECA.

1.1.2. Définitions

1.1.2.1. Classification des projets d'investissement

Il est demandé aux entreprises de distinguer, dans leurs réponses aux questionnaires, l'incidence sur les dépenses d'investissement et les possibilités de production des trois catégories de projets d'investissement suivantes:

- investissements réalisés ou engagés avant le 1^{er} janvier 1992 (catégorie A);
- investissements décidés mais non encore engagés au 1^{er} janvier 1992 (catégorie B);
- autres investissements dont l'engagement est envisagé entre le 1^{er} janvier 1992 et le 31 décembre 1995 (catégorie C).

1.1.2.2. Dépenses d'investissement

Sont considérées comme dépenses d'investissement les dépenses comptabilisées ou à comptabiliser à l'actif des bilans comme immobilisations dans l'année considérée, aux prix de l'année considérée, à l'exception des constructions de maisons ouvrières, des prises de participation et des investissements qui n'ont pas trait directement aux produits du traité instituant la CECA.

1.1.2.3. Données techniques

Les chiffres donnés pour les possibilités d'extraction et les possibilités de production sont ceux qui résultent, pour l'année considérée, de la réalisation des investissements des catégories A et B.

HOUILLE — POSSIBILITÉS D'EXTRACTION

Les chiffres donnés représentent l'extraction nette maximale techniquement réalisable, c'est-à-dire l'extraction

qui, compte tenu des aménagements techniques existants (au fond, au jour, lavoirs), ne serait gênée ni par des difficultés d'écoulement, ni par des grèves, ni par des insuffisances de main-d'œuvre.

NB: L'extraction est indiquée pour tous les pays en tonne pour tonne.

Un certain nombre de mines à faible extraction, parmi lesquelles les «petites mines» allemandes et les «licensed mines» au Royaume-Uni, n'ont pas été prises en considération. Elles ont représenté, en 1991, une extraction de 2,8 millions de tonnes.

COKE — POSSIBILITÉS DE PRODUCTION

Les chiffres donnés représentent la production maximale annuelle de coke possible à partir des installations en service à la date considérée, compte tenu de la durée de cuisson minimale techniquement admissible pour la composition habituelle de la pâte à coke, eu égard à l'état des fours et compte tenu des possibilités des installations en amont et en aval des fours mêmes. L'écoulement des produits ainsi que l'approvisionnement en matières premières sont supposés assurés.

MINÉRAI DE FER — POSSIBILITÉS D'EXTRACTION

Les chiffres donnés représentent l'extraction maximale continue réalisable pour l'ensemble de chaque mine, compte tenu des possibilités des services, par exemple des installations de préparation au fond ou au jour, dans la mesure où le minerai n'est vendu qu'après traitement.

AGGLOMÉRÉS, FONTE, ACIER BRUT ET PRODUITS LAMINÉS — POSSIBILITÉS DE PRODUCTION

Les possibilités de production d'agglomérés, de fonte, d'acier brut et de produits laminés représentent la production maximale qui peut être effectivement atteinte par l'ensemble des installations, compte tenu des goulets d'étranglement que l'une d'entre elles peut imposer à l'ensemble. Cette production maximale possible est définie comme suit:

«La production maximale possible (PMP) est la production maximale qu'il est possible d'obtenir au cours d'une année considérée dans les conditions ordinaires de travail, compte tenu des réparations, de l'entretien, des congés normaux, avec les installations disponibles au début de l'année, et compte tenu également, d'une part, de la production supplémentaire des installations qui devront être mises en service et, d'autre part, des installations existantes qui doivent être définitivement arrêtées au cours de l'année.»

L'évaluation de la production doit être basée sur la composition probable de la charge de chacune des installations en question et dans l'hypothèse que les matières premières seront disponibles.

Les estimations des possibilités de production maximale des hauts fourneaux et des aciéries portent sur les livraisons de fonte à toutes les aciéries et non seulement à celles implantées, par exemple, sur le même site que les hauts fourneaux.

Les estimations des possibilités de production des laminoirs prennent en considération la totalité des livraisons normales de demi-produits aux laminoirs et non seulement celles provenant d'aciéries voisines.

Pour les laminoirs, les possibilités de production sont également fonction des sections, qualités métallurgiques ou largeurs des produits introduits dans le laminoir, et des produits que l'on veut obtenir. Lorsque les entreprises n'étaient pas en mesure de prévoir la demande future, elles ont été priées de se baser, pour la ventilation entre chaque laminoir et entre les différents trains des produits introduits et obtenus, sur les conditions de l'année 1991.

1.1.3. Interprétation des chiffres de dépenses d'investissement concernant 1990 et 1991

Il convient de noter que les chiffres de ce rapport concernant les dépenses d'investissement pour 1990 et 1991 peuvent différer de ceux qui figuraient dans le rapport 1991, pour trois raisons principales:

- pour l'année 1990, les dépenses ont pu être rectifiées par les entreprises à la lumière des comptes annuels définitifs;
- pour l'année 1991, les réalisations des entreprises ont pu souvent s'écarter des prévisions de dépenses qui avaient été présentées au 1^{er} janvier;
- également pour 1991, le cours réel de conversion des monnaies nationales en écus a pu lui-même différer de celui utilisé lors des prévisions de dépenses d'investissement pour l'année à venir.

1.1.4. Ventilation par région des possibilités de production et des dépenses d'investissement

Outre celles nommément désignées, les régions productrices figurant dans l'annexe statistique sont les suivantes:

Houille

Yorkshire
Midlands & Kent

North Yorkshire, South Yorkshire, Barnsley, Doncaster
North Nottinghamshire, South Nottinghamshire, North
Derbyshire, South Midlands

León
Nordeste

Castilla y León
Aragón, Cataluña, Baleares

Les exploitations britanniques et espagnoles à ciel ouvert ont été classées dans une catégorie à part, indépendamment de leur situation géographique.

NB: À la suite d'arrondissements, des différences d'une décimale peuvent apparaître entre la somme des chiffres mentionnés et les totaux.

1.2. Écu

L'écu est une unité monétaire composite constituée par un panier de montants déterminés des monnaies communautaires suivantes:

BFR 3,301	ESC 1,393	LFR 0,130
DKR 0,1976	FF 1,332	LIT 151,8
DM 0,6242	HFL 0,2198	PTA 6,885
DR 1,440	IRL 0,008552	UKL 0,08784

La contre-valeur de l'écu, en une monnaie quelconque, est égale à la somme des contre-valeurs, en cette monnaie, des montants de chacune des monnaies reprises dans la composition de l'écu.

Les valeurs moyennes utilisées pour la conversion des chiffres sont indiquées dans le tableau ci-après. Pour 1992 et au-delà, les chiffres ont été convertis au cours de l'écu dans la monnaie nationale du 2 janvier 1992, tel qu'il ressort du tableau ci-après.

Pays	Monnaie	1989	1990	1991	1992 et au-delà
Belgique/België et Luxembourg	BFR/LFR	43,38	42,42	42,19	41,94
Danmark	DKR	8,05	7,86	7,87	7,93
BR Deutschland	DM	2,07	2,05	2,04	2,04
Elláda	DR	178,84	201,43	214,77	235,39
España	PTA	130,41	129,43	130,38	129,55
France	FF	7,02	6,91	6,95	6,95
Ireland	IRL	0,777	0,768	0,768	0,767
Italia	LIT	1 510,47	1 521,88	1 539,95	1 540,93
Nederland	HFL	2,34	2,31	2,31	2,29
Portugal	ESC	173,41	181,10	182,05	179,13
United Kingdom	UKL	0,673	0,714	0,706	0,715

2. Sièges d'extraction houillère

2.1. Généralités

En 1991, la production de houille de la Communauté (hors petites mines et licensed mines — voir 1.1.2.3) a diminué de 8 millions de tonnes, pour s'établir à 188 millions de tonnes. Pendant la même année, la consommation intérieure brute d'énergie dans la Communauté a augmenté de 8,7% par rapport à 1990. Des augmentations sensibles de consommation ont eu lieu pour l'Allemagne (+25,1%), le Danemark (+9,3%), l'Espagne (+6%), le Luxembourg (+5,7%), la Belgique (+4,8%) et la France (+4,3%).

La consommation globale d'énergie en EUR 12 est passée de 1 115,1 à 1 212,4 millions de tonnes-équivalent pétrole (1). De 1990 à 1991, les parts couvertes par la houille et le lignite sont passées respectivement de 17,9 à 16,8% et de 3 à 5,9%.

La part des combustibles solides a donc augmenté de 20,9 à 22,7%, par suite de l'intégration allemande,

compte tenu notamment de la forte consommation de lignite dans l'ex-République démocratique allemande.

La production de houille communautaire a poursuivi son recul (-4,1%). Cela est dû essentiellement à la poursuite de la politique de restructuration minière. Par contre, la consommation de houille a augmenté de 2%.

Parallèlement, les importations de houille (131,9 millions de tonnes) ont donc crû (+13,8%) pour représenter, à la fin de 1991, 33,24% de la consommation en combustible solide contre 32,6% en 1990 (en tep/tep). À l'exception de la Pologne [5,9 millions de tonnes (-1,8 million de tonnes)], les autres fournisseurs traditionnels ont augmenté leurs exportations vers la Communauté. Ainsi, les États-Unis [52,5 millions de tonnes (+7,3 millions de tonnes)], l'Afrique du Sud [25,1 millions de tonnes (+1,2 millions de tonnes)], l'Australie [20,1 millions de tonnes (+3,9 millions de tonnes)] et la Colombie [10,8 millions de tonnes (+2,4 millions de tonnes)] ont assuré 82,3% (en tonne pour tonne) des importations communautaires.

Évolution des dépenses d'investissement dans l'industrie houillère depuis 1986

(en millions d'écus)

	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992 prévisions
EUR 12	1 595,5	1 408,8	1 424,0	1 213,7	1 030,6	892,4	824,4

2.2. Investissements (2)

Comme indiqué au tableau ci-dessus, les dépenses d'investissement pour EUR 12 ont baissé à 892 millions d'écus, ce qui correspond à une réduction de 14% sur le total de 1990. Les dépenses d'investissement en 1991 ont été réalisées avec quelques différences sur les prévisions effectuées pendant l'année 1990, qui étaient de 1 038 millions d'écus. Ainsi, par exemple en Allemagne, la différence en 1991 entre réalisation et prévision a été de 100,6 millions d'écus, ce qui, en valeur relative, représente un écart de -30%.

En Italie, aussi, les investissements réalisés par rapport aux montants prévus montraient une différence de 19,1 millions d'écus, c'est-à-dire une réduction relative de 24,4%.

En Espagne, également, les chiffres effectifs en comparaison avec les prévisions pour 1991 montrent une différence de 2,6%.

France, pendant l'année considérée, a augmenté ses investissements réels de 2,8 millions d'écus par rapport à ses prévisions, ce qui correspond à une augmentation relative de 7,1%. Le Royaume-Uni a augmenté ses investissements effectifs de 1 million d'écus par rapport à ses prévisions pour 1991 (en termes relatifs +0,3%).

On a examiné les coûts unitaires d'investissement par tonne produite (3), et on a pu constater pour quelques entreprises des déviations très importantes par rapport à la valeur moyenne pour les entreprises établies dans quelques régions. L'analyse détaillée a également démontré que ces mêmes entreprises présentent les coûts de production les plus élevés de la Communauté, et la Commission a décidé d'accentuer le contrôle des notifications des programmes d'investissement dans le cadre des dispositions de l'article 54 du traité CECA.

(1) Tep: la tonne-équivalent pétrole est une unité conventionnelle standardisée sur la base d'une tonne de pétrole ayant un PCI (pouvoir calorifique inférieur) de 41 860 kilojoules par kilogramme.

(2) Voir tableau statistique 1, p. 69.

(3) Voir tableau statistique 2, p. 70.

2.3. Extraction et possibilités d'extraction (1)

L'industrie houillère communautaire continue d'être confrontée depuis plusieurs années à un processus de restructuration, de rationalisation et de modernisation avec l'objectif de rétablir, si possible, la capacité concurrentielle face aux autres sources d'énergie ainsi que, en particulier, aux combustibles solides importés.

De 1990 à 1991, le secteur a enregistré une nouvelle réduction dans le nombre de sièges d'extraction. La capacité de production est tombée de 201,2 à 186,0 millions de tonnes, c'est-à-dire -8,3%.

L'évolution de cette réduction, pays par pays, montre que, par exemple en Allemagne, des réductions ont affecté par ordre d'importance les bassins houillers de la Ruhr, de la Sarre et d'Aix-la-Chapelle. Les possibilités d'extraction évolueront de 74,4 millions de tonnes en 1991 à 62,4 millions en 1995. Ces valeurs pourraient encore être modifiées dans le cadre du plan de restructuration de l'industrie houillère allemande.

En France, les possibilités d'extraction sont passées de 10,4 millions de tonnes en 1990 à 9,1 millions en 1991. Les perspectives sont de nouvelles réductions des possibilités d'extraction entre 1991 (9,7 millions de tonnes) et 1995 (7,3 millions de tonnes).

Au Royaume-Uni, à la fin de 1991, le nombre total de mines en activité s'était réduit à 55 et la capacité était évaluée à 86,5 millions de tonnes en 1991 contre 93,6 millions en 1990. Le résultat de l'enquête confirme la réduction d'activité, avec une production de 87,3 millions de tonnes en 1991 contre 88,7 millions en 1990. Pour la période allant de 1991 à 1995, l'enquête prévoit de confirmer la réduction jusqu'à 84,7 millions de tonnes, cette capacité étant sujette à un ajustement en raison des contrats qui ont été conclus en 1993 entre producteurs de charbon et d'électricité. S'ajoute à cette raison une redéfinition gouvernementale nouvelle sur la politique énergétique à suivre, à la vue de l'avenir des charbonnages britanniques.

Pour l'Espagne, les réponses de l'enquête ne comprennent pas la totalité de la production et ont donc dû être complétés par d'autres sources d'information (Eurostat). La production de 18,3 millions de tonnes représente, sur une possibilité d'extraction totale de 18,7 millions, une utilisation de 97,9%. Pour la période allant de 1991 à 1995 on prévoit une PMP à environ 18,7 millions de tonnes en 1991, 18,5 millions de tonnes en 1992 et 17,5 millions de tonnes en 1995, cela suite à la restructuration qui aura lieu dans le secteur avec la mise en service d'exploitation à ciel ouvert et la fermeture de certaines exploitations souterraines.

2.4. Déclaration d'investissement et avis de la Commission

Les entreprises communiquent à la Commission leurs programmes d'investissement dont le coût est supérieur à 5 millions d'écus, ainsi que les programmes de réduction des capacités de production, en vertu de la décision CECA n° 22/66, modifiée par la décision n° 2237/73/CECA.

(1) Voir tableau statistique 3, p. 71.

Comme mentionné plus haut, une partie considérable de la production charbonnière de la Communauté ne présente pas de perspectives de compétitivité à long terme avec le charbon provenant de pays tiers qui assurent une offre abondante, stable et diversifiée. La production communautaire a vu les aides annuelles à la production courante atteindre environ 6 milliards d'écus. Des processus de restructuration, de rationalisation et de modernisation sont en cours dans les différents États membres producteurs pour réduire le montant des aides octroyées.

Ce processus continuera au moins pendant la période s'étalant jusqu'à l'expiration du traité CECA en 2002. Il sera caractérisé par la poursuite d'efforts visant à assurer la compétitivité à long terme des capacités de production les plus prometteuses, en tenant compte de l'importance qu'il convient d'attacher à la sécurité de notre approvisionnement énergétique, mais, en même temps, à la fermeture des capacités les plus coûteuses, dans un processus qui se doit d'être progressif, afin de tenir compte des conséquences sociales et régionales qui en découlent.

Pendant l'année 1991, une déclaration d'investissement charbonnier a été reçue et a fait l'objet d'un avis de la part de la Commission.

2.5. Prêts aux investissements charbonniers (2)

L'article 54, premier alinéa, du traité CECA permet à la Commission d'octroyer aux entreprises visées à l'article 80 des prêts pour le financement des investissements qui sont normalement accordés au taux coûtant. Dans la communication du 20 mai 1988 (JO C 131), la Commission avait décidé d'assortir pour la période 1988-1990 certains desdits prêts d'une bonification d'intérêts afin de promouvoir les investissements pour l'extraction de charbon et présentant, notamment, par le développement de capacités de production économiquement viables, le plus d'intérêt dans le cadre de la restructuration de l'industrie houillère.

En 1991, trois prêts, décidés en 1990, à taux bonifié en faveur de projets d'investissements en Espagne, en France et au Royaume-Uni ont été versés pour un total de 75,83 millions d'écus.

2.6. Conclusions

La production de charbon de la Communauté s'élève à 188,6 millions de tonnes en 1991 (voir 1.1.2.3). Elle est inférieure de 7,4 millions de tonnes à la production de l'année précédente.

Cela est le résultat, dans des proportions diverses, des mesures de restructuration et de rationalisation des principaux pays producteurs, qui auront comme conséquence, selon les prévisions, une baisse de production pour l'année 1992 jusqu'à environ 185 millions de tonnes

(2) Pour plus de détails sur les interventions financières de la CECA, voir *Rapport financier 1991*.

(-2%), sur la base des possibilités d'extraction des pays membres, c'est-à-dire un recul de 3,6 millions de tonnes.

Toutefois, selon les perspectives économiques générales de la Communauté, et du secteur énergétique en particulier, pour 1992 on a constaté une conjoncture économique et industrielle dépressive et un ralentissement avec une croissance moindre du PIB et des activités productives en général.

Le plus marquant est le recul de 7 millions de tonnes de la production au Royaume-Uni à la suite de nouvelles fermetures de mines, en application du programme structurel en cours depuis 1985. La Belgique, avec une production d'un peu plus de 1 million de tonnes (-0,9 million de tonnes) organise la fermeture de sa dernière unité de production dans le bassin charbonnier du Nord. Avec une réduction de la production de 0,9 million de tonnes, les charbonnages allemands continuent la mise en œuvre des mesures d'adaptation prévues lors des « négociations charbon » de 1987. Seule l'Espagne a augmenté sa production par rapport à l'année précédente, cette augmentation provenant des installations à ciel ouvert.

Les objectifs de la politique énergétique communautaire et les progrès en matière de réalisation du marché

intérieur de l'énergie exigent une diminution progressive des aides accordées et, donc, l'amélioration de la compétitivité de la production houillère communautaire. Les capacités devraient se concentrer sur les sites qui ont des perspectives de viabilité économique.

L'industrie houillère communautaire doit être examinée dans une perspective à long terme, en considérant l'évolution internationale du marché charbonnier et en prenant en compte les conditions de fourniture des pays qui peuvent contribuer à la sécurité de l'approvisionnement européen.

Dès lors, on peut prévoir que les tendances observées récemment se maintiendront, à savoir que la production houillère communautaire diminuera, les importations croissant pour équilibrer les besoins totaux.

Les avis que la Commission émet sur la base de l'article 54 du traité CECA doivent orienter les investissements vers la création ou le maintien de capacités de production dans des conditions économiques satisfaisantes. Ces avis doivent être donnés dans le cadre des plans de restructuration, de rationalisation et de modernisation, lorsque de tels plans seront communiqués par les États membres.

3. Cokeries

3.1. Investissements (1)

II

Évolution des dépenses d'investissement dans les cokeries depuis 1986, EUR 12

(en millions d'écus)

	Dépenses effectives						Dépenses prévues (cat. A et B)	
	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993
Cokeries minières	52,5	48,9	46,6	65,8	133,5	239,3	213,7	98,7
Cokeries indépendantes	9,3	18,8	12,1	13,9	12,6	4,9	13,4	10,8
Cokeries sidérurgiques	117,1	121,4	66,2	98,9	170,6	142,1	105,5	64,3
Total	178,9	189,1	124,9	178,6	316,7	386,3	332,6	173,8

En 1991 et par ordre d'importance, les investissements ont été réalisés à raison de 61,9% dans les cokeries minières, de 36,7% dans les cokeries sidérurgiques et le restant, 1,3%, dans les cokeries indépendantes.

En comparaison avec 1990, les dépenses totales d'investissement ont augmenté de presque 22% en 1991.

L'augmentation des dépenses d'investissement dans les cokeries minières a été de 79,2% entre 1990 et 1991. Presque 96% de ces dépenses sont engagées en Allemagne et le restant en France et au Royaume-Uni.

Dans les cokeries indépendantes, les dépenses ont reculé de 61% (-7,7 millions d'écus) en 1991 par rapport à 1990.

Dans les cokeries sidérurgiques, les dépenses d'investissement ont diminué de presque 17% entre 1990 et 1991. Les dépenses les plus importantes sont engagées en Italie (18,4%), en Allemagne (19,6%), au Royaume-Uni (17,4%), en France (12,1%) et en Belgique (10,3%).

Pour l'ensemble des cokeries, les dépenses effectives d'investissement ont été de 386,3 millions d'écus en

1991, alors que l'enquête de l'année 1990 prévoyait 334 millions d'écus.

3.2. Production et possibilités de production (2)

Entre 1990 et 1991, la production de coke en EUR 12 a diminué de 50,3 à 46,2 millions de tonnes. Cette réduction est due à la baisse de la production d'acier et à l'utilisation accrue de la technique d'injection de charbon dans les hauts fourneaux, ce qui occasionne une réduction de la mise au mille.

On observe que les PMP décroissent, passant en EUR 12 de 53,2 à 49,5 millions de tonnes entre 1991 et 1995, les réductions les plus importantes étant de 2,1 millions de tonnes en Allemagne et de 1,1 million de tonnes au Royaume-Uni pour les cokeries sidérurgiques.

Dans le cas allemand, cette situation pourrait cependant se résorber, suite à la demande de la sidérurgie intégrée des nouveaux Länder, qui substituera ses fournitures en provenance des pays de l'Est.

Dans le cas anglais, la situation prévue paraît plus difficile à surmonter, vu la situation et les perspectives de l'industrie sidérurgique dans le Royaume-Uni et dans la Communauté pour les prochaines années.

(1) Voir tableau statistique 4, p. 72

(2) Voir tableau statistique 5, p. 73.

III

Évolution des possibilités de production (PMP) dans les cokeries, EUR 12

(en millions de tonnes)

	Production		Possibilités de production					
			effectives		prévues			
	1990	1991	1990	1991	1992	1993	1994	1995
Cokeries minières	13,1	11,2	14,9	13,6	11,0	11,0	11,3	11,1
Cokeries indépendantes	2,4	2,2	2,5	2,8	2,1	2,1	2,1	2,1
Cokeries sidérurgiques	34,8	32,8	40,9	38,0	37,3	36,4	36,3	36,3
Total	50,3	46,2	58,3	54,4	50,4	49,5	49,7	49,5

4. Industrie sidérurgique

4.1. Les dépenses d'investissement

4.1.1. Évolution des dépenses d'investissement

En 1991, les dépenses d'investissement des entreprises sidérurgiques communautaires ont augmenté de 10,4% par rapport à 1990 pour atteindre 4 971 millions d'écus. Cette tendance à l'augmentation des dépenses avait été constatée à l'occasion de l'enquête précédente, où on

avait déjà souligné le contraste entre la tendance à la croissance des investissements et la réduction de l'activité sidérurgique observée depuis 1990. Malgré cela, la prévision des dépenses en EUR 12 pour 1991 a été réalisée.

On observe pour les États cités ci-après que les dépenses réalisées ont dépassé les prévisions: Portugal (+70,4%), Grèce (+61,3%), Italie (+21,0%), Espagne (+13,2%), Pays-Bas (+9,6%), France (+3,7%) et Royaume-Uni (+2,7%). D'autres pays présentent des différences négatives.

IV

Dépenses d'investissement, catégories A et B Sidérurgie, total EUR 12 (proportions globales)

(en %)

	Réalizations			Prévisions	
	1989 (1)	1990 (1)	1991 (1)	1992 (2)	1993-1994 (2)
Cokeries	2,9	3,8	2,9	2,6	6,9
Agglomération et bouletage	0,9	0,8	0,9	2,0	3,2
Hauts fourneaux	9,1	9,6	9,4	12,1	18,7
Aciéries à l'oxygène	6,6	4,6	5,2	5,8	7,0
Sous-total — Phase liquide, filière intégrée	19,6	18,8	18,4	22,5	35,8
Réduction directe	0,0	0,6	0,0	0,0	0,0
Aciéries électriques	6,5	7,1	6,3	6,9	5,5
Sous-total — Phase liquide, filière électrique	6,5	7,8	6,3	7,0	5,5
Coulée continue	5,8	5,3	4,7	3,1	6,3
Trains à demi-produits	1,9	1,3	0,6	0,5	0,1
Trains gros et moyens	4,7	4,9	4,1	3,4	3,8
Trains à petits fers	2,6	3,5	3,0	3,0	1,2
Trains à fil	3,5	3,1	3,5	3,0	0,9
Trains à larges bandes à chaud	6,7	7,4	8,0	6,8	5,3
Trains à feuillards	0,4	0,3	0,1	0,2	0,5
Trains à tôles	1,6	1,1	2,4	2,3	1,9
Trains à larges bandes à froid	14,5	14,0	14,3	14,1	13,0
Autres laminoirs	3,6	3,6	2,5	3,1	2,1
Sous-total — Laminoirs	45,2	44,5	43,3	39,5	35,1
Installations de revêtement	10,2	12,8	11,8	12,8	10,4
Centrales, etc. et divers	18,5	16,2	20,3	18,2	13,2
Total général	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Rappel total général (Mio ECU)	3 408,2	4 504,7	4 971,4	4 013,2	3,4

(1) En EUR 12, hors nouveaux Länder.

(2) En EUR 12, avec nouveaux Länder.

tives entre prévisions et réalisations: Danemark (-41,1%), Allemagne (-21,9%), Luxembourg (-16,4%) et Belgique (-2,2%). En ce qui concerne l'Allemagne de l'Est, on constate deux faits: un report des investissements de 1991 vers 1992 et un accroissement important des dépenses en 1992 en coïncidence avec les changements de propriété pour certaines installations: en effet, le chiffre prévu pour 1991 était de 108 millions d'écus, réalisé seulement à 70%. Pour 1992, la prévision de 27 millions d'écus a augmenté à 123 millions d'écus, ce qui globalement peut s'interpréter comme une confirmation de prévisions d'investissements avec un léger retard dans la programmation.

En 1992, on peut s'attendre à une réduction des investissements de 19,3% par rapport aux 4 971 millions d'écus dépensés en 1991.

Le ratio d'investissement par tonne d'acier brut est passé de 32,1 à 36,3 écus par tonne.

4.1.2. Importance par rapport aux différentes installations de production

Entre 1990 et 1991, les dépenses réelles d'investissement en EUR 12 ont crû de 4 505 à 4 971 millions d'écus. En

valeur relative, la répartition du total investi par outil de production n'a pas enregistré de grandes modifications par rapport à 1990.

Les investissements ont diminué dans les secteurs suivants: aciéries électriques, trains à demi-produits, trains gros et moyens, trains à petits fers et trains à feuillards.

Du côté de la croissance des investissements, on doit remarquer:

- hauts fourneaux
+ 7,7% (investissement = 467 millions d'écus);
- aciéries à l'oxygène
+ 26,5% (investissement = 261 millions d'écus);
- trains à larges bandes à chaud
+ 20,1% (investissement = 398 millions d'écus);
- total produits longs
+ 1,3% (investissement = 526 millions d'écus);
- total produits plats
+ 20,7% (investissement = 1 238 millions d'écus).

La croissance des investissements est surtout sensible dans les produits plats.

Pour 1992, on prévoit une réduction des investissements dans toutes les installations, excepté dans les hauts fourneaux.

V

Dépenses d'investissement, catégories A et B Sidérurgie, total EUR 12 (proportions partielles)

(en %)

	Réalizations				Prévisions	
	1988 (1)	1989 (1)	1990 (1)	1991 (2)	1992 (2)	1993-1994 (2)
Cokeries	9,8	14,8	20,2	15,6	11,6	19,2
Agglomération et bouletage	8,1	4,8	4,1	4,7	9,0	9,0
Hauts fourneaux	40,4	46,5	51,3	51,2	53,6	52,2
Aciéries à l'oxygène	41,7	33,9	24,3	28,5	25,7	19,6
Sous-total — Phase liquide, filière intégrée (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	675,9	667,4	845,8	913,5	904,4	1 233,7
Trains gros et moyens	48,8	43,3	42,7	39,1	35,7	66,0
Trains à petits fers	26,8	24,4	30,5	28,1	32,0	33,6
Trains à fil	24,4	32,3	26,8	32,9	32,3	0,5
Sous-total — Laminoirs à produits longs (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	287,7	368,3	519,0	525,8	376,7	0,7
Trains à larges bandes à chaud	25,3	28,8	32,3	32,1	29,0	34,1
Trains à feuillards	2,4	1,7	1,1	0,5	0,7	10,9
Trains à tôles	10,4	6,9	5,0	9,8	9,8	8,0
Trains à larges bandes à froid	61,9	62,6	61,6	57,5	60,5	47,1
Sous-total — Laminoirs à produits plats (%)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
(Mio ECU)	737,3	788,0	1 025,3	1 237,8	937,4	0,4

(1) En EUR 12, hors nouveaux Länder.

(2) En EUR 12, avec nouveaux Länder.

Quant aux investissements par grandes lignes de production sidérurgique pour 1992, on prévoit: pour le sous-total «phase liquide, filière intégrée», une réduction de seulement 1%; pour le sous-total «laminoirs à produits long», une réduction de 28,3%; finalement, pour le sous-total «laminoirs à produits plats», une réduction de 24,3%.

Au sujet des dépenses en installations de revêtement, on avait constaté une stabilisation dans la dernière enquête. Cette année, on observe une tendance à la diminution des investissements, en cohérence avec une situation de saturation dans le secteur.

La même inversion de tendances est constatée dans la ligne de trains à bandes à chaud qui jusqu'à présent constituait un des domaines prioritaires pour les investissements, à cause des développements techniques dans le contrôle de qualité et du haut taux d'utilisation des installations existantes.

Il apparaît donc que les programmes d'investissement pour 1992 montrent une tendance à la baisse, en ligne avec les difficultés du secteur sidérurgique, confirmée postérieurement par la situation et les résultats obtenus à la fin de l'année.

VI

Acier brut et coulée continue PMP et production en 1991

(en millions de tonnes)

	Acier brut		Coulée continue		Part d'acier coulée en continu (%)
	PMP	Production	PMP	Production	
	1	2	3	4		5 = 4 : 2
Belgique/België	13,8	11,3	12,5	10,4	92
Danmark	0,9	0,6	0,9	0,6	100
Deutschland	54,8	41,9	48,3	37,6	89
Elláda	3,7	1,0	3,7	1,0	100
España	20,0	12,8	17,9	11,8	92
France	25,4	18,4	22,3	17,5	95
Ireland	0,5	0,3	0,5	0,3	100
Italia	38,7	25,1	33,1	23,9	95
Luxembourg	5,2	3,4	1,4	1,2	34
Nederland	6,5	5,2	6,2	4,9	95
Portugal	0,8	0,5	0,4	0,2	40
United Kingdom	22,7	16,5	18,2	14,1	85
EUR 12	192,8	137,2	165,3	123,6	90

4.2. Production et production maximale possible

4.2.1. Agglomérés et fonte ⁽¹⁾

En 1991, les entreprises communautaires ont produit 112,3 millions de tonnes d'agglomérés pour une PMP de 142,2 millions de tonnes. Ces valeurs, en comparaison avec l'année précédente, traduisent une diminution de 3,7% en production et une diminution de 2,1% en capacité de production (PMP).

L'enquête 1992 confirme la tendance à la diminution des PMP aussi pour les années 1992 à 1995 (-1,2% en 1992, -2,6% en 1993 et -0,7% en 1994 et en 1995) par rapport à 1991.

En ce qui concerne la fonte, les entreprises communautaires ont produit 89,7 millions de tonnes, contre 93,6 millions de tonnes en 1990, ce qui correspond à une

(1) Voir tableaux statistiques 13 et 14, p. 85 et 86.

réduction de 4,2%. En 1990, le taux d'utilisation était de 76%, tandis qu'en 1991 il a été de 75% seulement.

4.2.2. Acier et coulée continue ⁽²⁾

La production d'acier brut en EUR 12 a été, en 1991, de 137,2 millions de tonnes, contre 141,9 millions de tonnes en 1990, ce qui correspond donc à une baisse de 4,7 millions de tonnes.

Dans la même période, la PMP est passée de 197,9 millions de tonnes en 1990 à 192,8 millions en 1991 (-2,6%); cela constitue un changement dans la tendance à la croissance qu'on avait constatée au cours des deux dernières années.

Par pays, des réductions de PMP entre 1991 et 1990 ont eu lieu en Allemagne (-1,6 million de tonnes), en Italie (-1,3 million de tonnes), au Royaume-Uni (-1,3 mil-

(2) Voir tableaux statistiques 15 à 20, p. 86 à 90.

lion de tonnes) et aux Pays-Bas (-1,1 million de tonnes).

On remarque que, entre 1990 et 1991, une réduction de production d'acier de 3,4% est accompagnée d'une diminution de PMP de 2,6%. Ce premier signe de restructuration au stade amont est clairement insuffisant.

La part de l'acier électrique dans la production totale d'acier est passée de 31,1% en 1990 à 31,6% en 1991 pour EUR 12. En 1991, les PMP des aciéries électriques représentaient une part de 33,4% de la PMP d'acier brut.

En 1992, une PMP de 191 millions de tonnes est prévue en EUR 12 pour l'acier brut, dont 67,8 millions de tonnes en aciéries électriques, c'est-à-dire 35,5% de la PMP d'acier brut.

Pour 1995, la PMP d'acier électrique augmentera encore de 2,4 millions de tonnes à 70,2 millions de tonnes, passant à 38,3% de la PMP d'acier brut, ce qui conduira à une augmentation de PMP de coulée continue, notamment pour la Belgique (+8%), l'Italie (+4%) et l'Allemagne (+1%). Une diminution est par contre prévue au Royaume-Uni (-7%), suite à la fermeture d'un site de production.

L'acier produit par coulée continue en 1991 représentait 90% du total de l'acier brut produit par EUR 12. Dans le cas de certains pays comme le Luxembourg, des raisons techniques liées au type de produits justifiaient de maintenir jusqu'à présent la voie traditionnelle de lingotière.

4.2.3. Produits laminés à chaud

La production en EUR 12, qui, pour 1991, s'est élevée à 118,4 millions de tonnes contre 120,2 millions en 1990, a donc diminué de 1,8 million de tonnes (-1,5%).

Les PMP de produits laminés à chaud en 1991 pour EUR 12 ont été de 168,4 millions de tonnes contre 168,6 millions de tonnes en 1990, ce qui correspond à une diminution de 0,1 million de tonnes.

À la fin de 1995, on prévoit une PMP de 171,5 millions de tonnes, soit 3,1 millions de tonnes en plus.

L'augmentation la plus sensible (1) se situe en Italie, où la PMP prévue passe de 35,8 à 38,0 millions de tonnes entre 1991 et 1995.

La production de larges bandes à chaud est maintenue à 60,6 millions de tonnes en 1991, comme en 1990. Le taux d'utilisation des installations est passé de 80,3% en 1990 à 81,3% en 1991. Des augmentations de PMP continuent à être prévues par les entreprises pour la période 1992-1995 dans tous les pays, sauf en Grèce, en Espagne et en France.

En ce qui concerne le secteur des tôles à chaud, en 1990, la PMP de EUR 12 avait augmenté de 1,0 million de tonnes supplémentaires à cause de l'intégration allemande, mais avec la perspective d'une fermeture prévisible du tiers de cet accroissement. Entre 1992 et 1995, la

(1) Voir tableau statistique 36, p. 98.

VII

PMP — Produits laminés à chaud, EUR 12

(en millions de tonnes)

	1990		1991	1995 (prévisions)
	(2)	(3)		
Coils laminés à chaud	75,5	75,5	74,5	76,7
Feuillards (1)	3,6	3,6	3,6	3,3
Tôles à chaud (1)	13,9	14,9	14,7	14,4
Produits plats	93,0	94,0	92,8	94,4
Profilés lourds	14,4	15,3	15,4	15,7
Laminés marchands (sauf ronds à béton)	17,3	18,1	18,2	18,6
Ronds à béton (en barres ou en couronnes)	22,0	22,6	23,6	24,5
Fil machine (sauf ronds à béton livrés en couronnes)	16,9	17,7	17,6	17,5
Ronds et carrés pour tubes laminés	0,7	0,9	0,8	0,8
Produits longs	71,3	74,6	75,6	77,1
Total — Produits laminés à chaud	164,2	168,6	168,4	171,5

(1) Trains spécialisés.

(2) Pour EUR 12, hors nouveaux Länder.

(3) Pour EUR 12, avec nouveaux Länder.

PMP passera de 19 millions de tonnes à 18,5 millions de tonnes. Le taux d'utilisation en 1991 (55,5%) est resté très bas, comme en 1990.

Pour les produits longs, la production d'EUR 12 est passée de 49 millions de tonnes en 1990 à 47,6 millions de tonnes en 1991 (diminution de 2,8%). La PMP, qui était de 76,4 millions de tonnes en 1990 est passée à 75,6 millions de tonnes en 1991; elle a donc augmenté de 1,3%. Le taux d'utilisation aurait été de 63% en 1991 contre 65,7% en 1990. Pour l'année 1995, la PMP atteindrait 77,1 millions de tonnes, une augmentation de 1,5 million de tonnes par rapport à la PMP de 1991. Cela résulte d'augmentations importantes en Allemagne, en Italie, au Luxembourg, au Portugal et au Royaume-Uni.

4.2.4. Produits laminés à froid (1)

La production de tôles laminées à froid pour EUR 12 s'est élevée à 33,8 millions de tonnes en 1991 contre 34,5 millions de tonnes en 1990, soit une diminution de 2%.

La PMP de tôles laminées à froid est passée dans la même période de 50,5 millions de tonnes en 1990 à 49,6 millions de tonnes en 1991. Pour la période 1992-1995, la PMP d'EUR 12 passera de 49,5 millions de tonnes à 51,4 millions, l'accroissement de capacité étant localisé au Royaume-Uni, en Belgique et en Italie, où il doit encore être compensé par des fermetures non encore définitivement décidées, ce qui conduirait à une stabilisation de la PMP des tôles à froid au niveau de 49,6 millions de tonnes en 1995.

Le taux d'utilisation des installations productrices de tôles à froid en acier au carbone s'est maintenu à 68,1%, dû au

maintien de l'activité dans les principaux secteurs utilisateurs (automobile et bâtiment).

4.2.5. Produits revêtus (2)

Pour la première fois au cours des dernières années, on constate une réduction du niveau global de production. En effet, la production totale est passée de 16,8 millions de tonnes en 1990 à 16,4 millions de tonnes en 1991, c'est-à-dire -2,4%. Par type de produits, la production de tôles galvanisées à chaud s'est réduite légèrement de 0,1 million de tonnes pour arriver à 7,7 millions de tonnes en 1991. La diminution la plus importante concerne les tôles électrozinguées qui ont réduit leur production de 0,3 million de tonnes jusqu'à une production finale, pour l'année 1991, de 2,3 millions de tonnes, notamment à cause du changement de tendances dans le secteur de l'automobile.

En termes de PMP, les entreprises suivent cette évolution de marché avec une augmentation plus importante de la PMP dans le galvanisé à chaud (+2,2 millions de tonnes entre 1991 et 1995) par rapport aux tôles électrolytiques qui augmentent de 0,8 million de tonnes pour la même période. En tout état de cause, la réalisation de tous ces accroissements pourrait conduire à une faible utilisation des installations.

L'application du revêtement organique sur tôles prérevêtues a diminué de 0,1 million de tonnes, passant de 2,0 millions en 1990 à 1,9 million en 1991. La production totale de tôles revêtues organiquement a été, en 1991, de 2,1 millions de tonnes.

(1) Voir tableau statistique 33, p. 96.

(2) Voir tableau statistique 43, p. 104.

VIII

Tôles à froid et produits revêtus PMP et taux d'utilisation (EUR 12)

	PMP (en millions de tonnes)					Taux d'utilisation (en %)			
	Effectives				Prévisions	1989	1990		1991
	1989	1990		1991	1995		(1)	(2)	
		(1)	(2)						
Tôles à froid	48,1	48,8	50,5	49,6	51,4	72	68	68	68
Fer blanc et ECCS	6,4	6,5	6,5	6,6	6,8	75	74	74	74
Galvanisation à chaud	8,0	8,6	9,0	9,9	12,1	92	86	86	78
Électrozingage	3,2	3,4	3,4	3,4	4,2	79	77	77	68
Autres revêtements métalliques	1,2	1,4	1,4	1,3	1,7	100	82	82	100
Revêtements organiques	2,6	3,0	3,1	3,3	3,8	81	71	71	64

(1) Avant la réunification allemande.

(2) Après la réunification allemande.

4.3. Déclarations d'investissement et avis de la Commission

Les entreprises communiquaient, jusqu'au 15 octobre 1991, leurs programmes d'investissement à la Commission, en vertu des décisions n^{os} 3302/81/CECA et 2093/85/CECA.

En date du 15 octobre 1991, la Commission a publié (1) une nouvelle décision n^o 3010/91/CECA, relative aux informations que les entreprises de l'industrie de l'acier sont tenues de fournir au sujet de leurs investissements. La nouvelle décision stipule notamment: « Font l'objet de la communication préalable les programmes d'investissement relatifs aux installations nouvelles ou existantes dont le coût prévisible est supérieur à 25 millions d'écus ou dont il résultera un accroissement de la capacité de production de produits visés à l'annexe I du traité CECA de plus de 50 000 tonnes par an. »

La Commission examine les déclarations dans le cadre des objectifs généraux « acier » et, conformément à sa mission, veille à favoriser un développement coordonné des investissements.

(1) JO L 286 du 16.10.1991.

Dans ce but, la Commission peut formuler un avis sur les programmes notifiés (article 54 du traité CECA). Pour favoriser les investissements industriels, l'article 54, premier alinéa, du traité CECA permet à la Commission d'octroyer des prêts au taux coûtant pour le financement des investissements qui s'inscrivent dans le cadre des objectifs généraux « acier ». C'est pour cette raison que les entreprises qui voudraient bénéficier de tels prêts doivent communiquer leurs projets d'investissement préalablement et dans les formes requises.

Pour le secteur « acier » en 1991, 58 déclarations d'investissement ont été traitées, 14 ont fait l'objet d'un avis, et pour 44 l'expression d'un avis n'a pas été nécessaire. Ces déclarations correspondaient à un montant global de 2 407,6 millions d'écus. Il résulte de l'analyse des déclarations faite par les services de la Commission que les entreprises européennes avaient proposé des augmentations nettes de capacité en acier de 1,58 million de tonnes. Puisque ces augmentations de PMP n'étaient pas compensées par des fermetures équivalentes, ni justifiées par des développements technologiques particuliers, l'avis favorable de la Commission a été refusé. Dès lors, en cohérence avec sa politique, la participation de la Communauté au financement de ces investissements était exclue.

IX

Liste, par stade de production, des projets d'investissement ayant fait l'objet d'un avis de la Commission ou d'une réponse où l'avis n'a pas été nécessaire en 1989, en 1990 et en 1991

(en millions d'écus)

Catégorie du projet	1989	1990	1991
Cokeries	32,0	116,8	17,1
Hauts fourneaux	72,3	392,9	407,7
Aciéries électriques	73,7	434,3	266,0
Aciéries à l'oxygène	12,1	145,3	127,1
Coulée continue	151,5	216,7	198,3
Laminoirs, produits longs	98,1	347,4	198,0
Laminoirs, produits plats à chaud	135,0	463,3	187,2
Laminoirs, produits plats à froid	331,6	380,5	350,0
Revêtement de tôles	—	761,9	529,8
Divers	37,3	433,1	126,4
Mines de charbon	—	188,8	—
Total	943,6	3 881,0	2 407,6

4.4. Conclusions

4.4.1. Résultats de l'enquête

Le recul des taux d'utilisation en 1991 dans presque toutes les branches de la sidérurgie reflète la conjoncture affaiblie du secteur, qui s'est d'ailleurs maintenue l'année suivante. Cette tendance est due au ralentissement et à la diminution de l'activité économique en général comme dans les principaux secteurs industriels consommateurs d'acier, tels que l'automobile, les travaux publics et la construction. Face à cette situation, l'enquête reflète justement un ralentissement de la stratégie d'investissement des entreprises, avec des prévisions d'investissement décroissantes, 4 013 millions d'écus pour 1992 (-19,3%). L'enquête reflète aussi un retard des investissements sidérurgiques initialement prévus pour l'Allemagne de l'Est.

En ce qui concerne l'évolution des PMP, la globalisation des prévisions communiquées par les entreprises ne donne qu'une réduction modeste dans la fonte et des tendances contrastantes dans l'acier (réduction de 5,1 millions de tonnes pour l'acier à l'oxygène, accroissement de 3,2 millions de tonnes dans l'acier électrique et disparition des aciéries Martin). Le bilan entre 1991 et 1995 fait état d'une réduction de 3,2 millions de tonnes, ce qui permet de penser à un premier signe de restructuration en amont, même si elle est encore insuffisante.

Pour les produits de laminage à chaud, comme les larges bandes, les laminés marchands et les profilés légers, les ronds à béton, ainsi que pour les tôles à froid, des augmentations de capacité significatives restent encore programmées. Un effort de réduction accru devrait se produire dans ce groupe de processus en aval, pour rétablir l'équilibre du secteur.

4.4.2. Évolution du secteur

Après la première moitié de l'année 1992, il est apparu que l'industrie sidérurgique est à nouveau confrontée à une situation de graves difficultés. La conjonction d'une baisse de la demande intérieure et d'un développement insuffisant du PIB (produit intérieur brut) dans tous les pays membres, un commerce mondial en recul avec la résurgence du protectionnisme aux États-Unis et l'insolvabilité de l'ancien bloc soviétique ainsi que la pression des importations en provenance, notamment, des PECO (pays d'Europe centrale et orientale) ont conduit à un important déséquilibre entre l'offre et la demande.

Cette situation a entraîné une chute dramatique des prix intérieurs de l'acier qui ont fini par atteindre le niveau des prix mondiaux. Comme ceux-ci sont libellés en dollars des États-Unis, devise qui a été particulièrement déprimée par rapport aux devises communautaires à l'approche des élections présidentielles aux États-Unis, le niveau des prix de vente atteint a été tel qu'il ne couvrirait plus les coûts de production dans la grande majorité des entreprises, puisque la majeure partie de ceux-ci sont libellés en monnaies communautaires. Les turbulences monétaires au sein du SME ont exaspéré cette situation.

C'est ainsi qu'est apparu sur le marché sidérurgique de la Communauté une offre structurellement excédentaire et une demande de plus en plus morose.

4.4.3. Mesures de restructuration

Le Conseil de ministres du 24 novembre 1992 a discuté de cette situation sur la base d'une communication [SEC(92) 2160 du 23 novembre 1992] de la Commission, qui a conclu à la nécessité d'une restructuration avec réduction importante des capacités. Un objectif de réduction de 30 millions de tonnes/an, évalué au niveau de l'acier brut, a été cité. La Commission a chargé un expert indépendant d'une mission d'exploration auprès des sidérurgistes, afin de recenser leurs intentions de fermetures. Après l'audition des dirigeants de près de 70 entreprises, l'expert a remis son rapport à la Commission fin janvier 1993. Sur la base des fermetures acquises, c'est-à-dire celles décidées et à réaliser avant la fin de 1995, et des fermetures potentielles envisagées, mais dépendant encore de certaines conditions de réalisation, la réduction de la PMP atteint 25,8 millions de tonnes/an d'acier et 17,9 millions de produits laminés à chaud. Le coût social de ces fermetures est estimé à 2 500 millions d'écus, et le coût industriel pourrait atteindre 3 500 millions d'écus.

Le Conseil de ministres du 25 février 1993 a décidé la mise en place de mesures d'accompagnement de la restructuration (volet social, volet externe, stabilisation du marché) liées à la concrétisation, avant le 30 septembre 1993, d'un programme de réduction de capacité précis.

Ces décisions de restructuration doivent être accompagnées d'une surveillance accrue tant du caractère définitif des fermetures que du suivi des éventuels projets de remplacement dans la politique d'investissement des entreprises. Les services de la Commission ont constaté un changement de la tendance globale des investissements, mais quelques déclarations d'investissement comportent encore des augmentations de capacité importantes, pour lesquelles un avis favorable ou un financement sont évidemment exclus dans les circonstances actuelles.

La difficile situation de l'industrie sidérurgique ainsi que le processus de restructuration en cours justifient une collaboration accrue des entreprises avec les services de la Commission lors de la réalisation de l'enquête annuelle. Il est également nécessaire que les entreprises communiquent au préalable leurs programmes d'investissement et leurs prévisions d'évolution de la PMP, afin que des avis motivés puissent continuer à être émis en ligne avec les mesures de restructuration envisagées, à la recherche d'une évolution favorable du secteur.

4.4.4. Évolution en Allemagne de l'Est

Au fur et à mesure que la privatisation des entreprises sidérurgiques de l'ancienne République démocratique allemande s'est poursuivie, les nouveaux propriétaires ont notifié les programmes d'investissement définitifs venant en remplacement de ceux indiqués par les anciens dirigeants.

Les programmes d'investissement notifiés sont orientés essentiellement vers la modernisation des installations de production. Après examen détaillé, il est apparu qu'aucun des programmes d'investissement notifiés ne conduisait à des augmentations de la PMP en produits laminés à chaud.

X

Évolution des PMP, ancienne République démocratique allemande

(en millions de tonnes par an)

	1989	1995	Réduction PMP
Fonte	3,1	2,0	1,1
Acier Brut	8,7 ⁽¹⁾	5,1 ⁽²⁾	3,6
dont coulée continue	3,9	4,1 ⁽²⁾	0,2
Laminés à chaud	5,0	3,8 ⁽²⁾	1,2
avec ronds et carrés pour tubes	5,3	3,8 ⁽²⁾	1,5
Laminés à froid	1,7	1,3	0,4
Produits revêtus	0,5	0,5	0,0

⁽¹⁾ Hors fonderies d'acier indépendantes qui totalisaient 0,2 million de tonnes.

⁽²⁾ Certaines PMP sont en cours de vérification.

Le bilan ci-dessus fait apparaître une réduction de la PMP au niveau des produits laminés à chaud de, respectivement, 24 ou 28%, selon que la PMP d'origine inclut ou

non les ronds et carrés pour tubes laminés. Remarquons cependant que toutes les entreprises n'ont pas encore déposé leurs plans définitifs.

Statistische Tabellen

Statistical tables

Tableaux statistiques

Tabellen / Tables / Tableaux

I. Steinkohlenbergbau / Hard coal / Houille	1-3
II. Koks / Coke / Coke	4-5
III. Brikettfabriken / Briquetting plants / Usines d'agglomération	6-7
IV. Eisenerzbergbau / Iron-ore mines / Mines de fer	8-9
V. Eisen- und Stahlindustrie / Iron and steel industry / Industrie sidérurgique	
A — Investitionsaufwendungen / Capital expenditure / Dépenses d'investissement	10-12.7
B — Produktion und Produktionsmöglichkeiten / Production and production potential / Production et possibilités de production	13-43

1.

Steinkohle
Hard coal
Houille

Investitionsaufwendungen

Capital expenditure

Dépenses d'investissement

(10⁶ ECU)

	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues			
	1989	1990	1991	1992		1993	
				A+B	A+B+C	A+B	A+B+C
<i>Belgique/België</i>	10,9	2,0					
Ruhr (1)	180,0	186,0	162,0	209,8	211,8	121,6	186,9
Aachen (2)	79,3	44,5	31,0	25,7	33,1		2,5
Ibbenbüren	5,2	4,0	3,4	4,0	4,0	2,0	4,6
Saar	30,1	40,2	35,9	82,9	82,9	40,1	83,7
<i>BR Deutschland</i> (3)	294,6	274,7	232,3	322,5	331,8	163,7	277,7
Asturias	93,0	101,4	88,6	79,8	99,5	57,9	97,9
León	43,4	46,6	63,5	87,9	88,4	83,2	83,8
Nordeste	39,5	34,7	37,8	22,0	22,8	20,5	22,2
Otras	6,7	19,1	24,4	5,3	8,7	5,3	7,2
<i>España</i>	182,6	201,6	214,3	195,0	219,4	167,0	210,1
Nord-Pas-de-Calais	0,1						
Lorraine	29,7	37,2	36,3	17,7	17,7	19,2	19,2
Centre-Midi	14,7	7,9	5,9	6,6	6,6	6,7	6,7
<i>France</i>	44,4	45,1	42,2	24,3	24,3	26,0	26,0
<i>Italia</i>	42,9	54,8	59,0	44,7	44,7	75,6	75,6
<i>Portugal</i>	0,9	0,8	0,5	0,5	0,5		
Scotland	12,6	5,9	5,0	4,8	4,8	4,2	4,2
North-East	30,6	17,2	13,2	8,0	8,0	11,3	11,3
Yorkshire	281,2	252,8	177,8	76,6	76,6	62,9	62,9
Midlands and Kent	230,3	126,4	118,5	125,8	125,8	122,6	122,6
Western	47,7	27,6	13,6	4,9	4,9	6,1	6,1
Wales (South)	20,2	5,9					
Opencast	14,7	15,7	16,0	17,5	17,5	11,8	11,8
<i>United Kingdom</i>	637,3	451,6	344,1	237,5	237,5	218,9	218,9
EUR 12	1 213,6	1 030,6	892,4	824,4	858,2	651,1	808,2

(1) Ohne die Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.

(1) Excluding the expenditure of the Ruhr part of EBV.

(1) Sans les dépenses de la partie Ruhr de EBV.

(2) Einschließlich der Aufwendungen des Teils Ruhr des EBV.

(2) Including the expenditure of the Ruhr part of EBV.

(2) Y compris les dépenses de la partie Ruhr de EBV.

(3) Keine Zechenbetriebe in den neuen Bundesländern.

(3) No mines in the new German Länder.

(3) Pas de siège d'extraction dans les nouveaux Länder.

2.

Steinkohle
Hard coal
Houille

Investitionsaufwendungen je geförderte Tonne ⁽¹⁾	Capital expenditure per tonne produced ⁽¹⁾		Dépenses à la tonne extraite ⁽¹⁾	
	1988	1989	1990	1991
	(ECU/t)			
<i>Belgique/België</i>	4,72	5,74	1,88	
Ruhr	3,76	2,94	3,20	2,96
Aachen	11,59	19,34	7,16	4,93
Ibbenbüren	12,55	2,48	1,94	1,67
Saar	2,68	3,17	4,14	3,83
<i>BR Deutschland</i>	4,60	3,83	3,61	3,21
Asturias	17,00		16,71	15,65
León	6,15		9,95	11,01
Nordeste	7,89		7,12	9,23
Otras	9,65		5,41	8,77
<i>España</i>	11,30		10,83	11,70
Nord-Pas-de-Calais	0,73	0,20		
Lorraine	3,25	3,31	4,15	4,34
Centre-Midi	14,06	6,95	4,31	4,39
<i>France</i>	4,84	3,87	4,18	4,35
<i>Italia</i>	<i>n.s.</i>	<i>n.s.</i>	<i>n.s.</i>	<i>n.s.</i>
<i>Portugal</i>	8,7	4,0	2,41	1,96
Scotland	15,60	8,89	2,77	2,25
North-East	2,97	3,08	1,92	1,75
Yorkshire	11,36	10,75	10,28	6,43
Midlands and Kent	9,00	8,31	4,77	4,61
Western	10,28	6,51	4,32	2,44
Wales (South)	8,07	6,92	1,84	0,00
Opencast	1,93	0,84	0,93	0,96
<i>United Kingdom</i>	8,00	6,95	5,09	3,94
	EUR 12 ⁽²⁾	6,71	—	5,02
			5,02	4,42

⁽¹⁾ Zu Marktpreisen und jeweiligen Wechselkursen.
⁽²⁾ Ohne Italien.

⁽¹⁾ At current prices and exchange rates.
⁽²⁾ Without Italy.

⁽¹⁾ À prix courants et taux de change courants.
⁽²⁾ Sans l'Italie.

3.

Steinkohle
Hard coal
Houille

Förderung		Extraction			Extraction			
		[10 ⁶ t (t = t)]						
Förderung Extraction Extraction		Fördermöglichkeiten Extraction potential Possibilités d'extraction						
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
0,6	<i>Belgique/België</i>	2,3	1,5	1,5	(1)			
54,7	Ruhr	64,4	62,2	55,4	55,5	52,8	49,8	48,7
6,3	Aachen	4,7	6,7	6,6	6,3	2,7	2,7	2,7
2,0	Ibbenbüren	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
9,4	Saar	11,6	11,0	10,4	10,2	10,1	9,8	9,0
72,3	<i>BR Deutschland</i>	86,8	82,1	74,4	74,2	67,8	64,4	62,4
4,3 (4)	Asturias			4,4	4,4	3,8	3,4	3,4
6,4 (4)	León			6,5	6,0	5,5	5,2	5,2
0,8 (4)	Nordeste			0,9	0,6	0,4	0,4	0,3
2,3 (4)	Otras			2,3	2,3	2,1	2,1	2,1
4,4	Cielo abierto			4,6	5,2	6,2	6,5	6,5
18,3 (4)	<i>España</i> (3)			18,7	18,5 (3)	18,0 (3)	17,5 (3)	17,5 (3)
—	Nord-Pas-de-Calais	0,6						
8,4	Lorraine	8,9	8,5	8,4	8,1	7,8	7,4	7,1
1,4	Centre-Midi	2,2	1,9	0,7	0,5	0,3	0,3	0,2
9,7	<i>France</i>	11,7	10,4	9,1	8,6	8,1	7,7	7,3
0,1	<i>Italia</i>	0,1	0,1	0,1	0,1	0,4	0,5	0,7
0,3	<i>Portugal</i>	0,2	0,3	0,3	0,2	0,2	0,1	
2,2	Scotland	2,3	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
7,6	North-East	9,9	9,9	8,9	8,9	8,9	8,9	8,9
27,7	Yorkshire	29,0	27,2	25,8	27,0	28,1	28,3	28,3
25,7	Midlands and Kent	30,0	27,1	24,7	24,7	25,7	26,5	26,4
5,6	Western	7,7	6,8	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6
1,9	Wales (South)	5,1	3,1	2,1	2,1	2,1	2,1	2,1
16,7	Opencast	16,9	17,5	16,2	16,0	12,6	10,3	10,3
87,3	<i>United Kingdom</i>	100,9	93,6	86,5	87,4	86,1	84,8	84,7
188,6	EUR 12	219,0	201,2	186,0	185,9 (2)	177,7 (2)	172,5 (2)	170,1 (2)

(1) Umstrukturierung im Gange. Stilllegung für 1992 geplant.

(2) Einschließlich der letzten verfügbaren belgischen Angaben (1990).

(3) Siehe Text unter Punkt 2.3.

(4) Quelle: Eurostat.

(1) Undergoing restructuring. Closure planned in 1992.

(2) Includes last available Belgian data (1990).

(3) See point 2.3. of text.

(4) Source: Eurostat.

(1) Restructuration en cours. Fermeture prévue en 1992.

(2) En reprenant les chiffres de 1990 pour les mines belges qui restent.

(3) Voir point 2.3 du texte.

(4) Source: Eurostat.

4.

Koks
Coke
Coke

	Investitionsaufwendungen	Capital expenditure			Dépenses d'investissement (10 ⁶ ECU)	
		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues	(A + B)
		1989	1990	1991	1992	1993
Bergbaukokereien Mine-owned coking plants Cokeries minières						
<i>BR Deutschland</i>		59,8	122,8	229,2	204,1	91,8
<i>France</i>		3,8	3,4	5,7	7,2	6,9
<i>United Kingdom</i>		2,2	6,2	4,4	2,4	—
EUR 12		65,8	132,4	239,3	213,7	98,7
Unabhängige Kokereien Independent coking plants Cokeries indépendantes						
<i>Belgique/België & Nederland</i>		9,7	9,9	—	—	—
<i>España</i>		1,1	0,8	3,9	1,0	—
<i>Italia</i>		2,4	1,1	0,1	7,5	6,4
<i>United Kingdom</i>		0,7	0,7	0,9	5,0	4,4
EUR 12		13,9	12,6	4,9	13,4	10,8
Hüttenkokereien Steelworks-owned coking plants Cokeries sidérurgiques						
<i>Belgique/België & Nederland</i>		20,8	40,2	25,8	13,3	6,6
<i>BR Deutschland</i>		12,9 ⁽¹⁾	10,2 ⁽¹⁾	27,8 ⁽²⁾	26,0 ⁽²⁾	4,7
<i>España</i>		5,0	5,4	2,5	1,1	0,6
<i>France</i>		5,6	33,6	17,2	9,2	3,6
<i>Italia</i>		26,7	60,4	40,3	51,7	48,8
<i>Portugal</i>		—	1,9	3,8	0,2	—
<i>United Kingdom</i>		28,0	17,6	24,7	3,9	—
EUR 12		98,9	169,3	142,1	105,4	63,3
Kokereien Coking plants Cokeries	EUR 12	178,6	314,2	386,3	332,5	173,8

(1) Vor der Vereinigung Deutschlands.

(2) Nach der Vereinigung Deutschlands.

(1) Before the unification of Germany.

(2) After the unification of Germany.

(1) Avant la réunification allemande.

(2) Après la réunification allemande.

5.

Koks
Coke
Coke

Produktion Production Production	Produktion	Produktion							(10 ⁶ t)
		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	

Zechenkokereien
Mine-owned coking plants
Cokeries minières

8,7	<i>BR Deutschland</i>	12,1	11,7	10,5	8,3	8,3	8,7	8,4
1,7	<i>France</i>	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9
0,8	<i>United Kingdom</i>	1,2	1,2	1,2	0,8	0,8	0,8	0,8
11,2	EUR 12	15,3	14,9	13,6	11,0	11,0	11,3	11,1

Unabhängige Kokereien
Independent coking plants
Cokeries indépendantes

0,8	<i>Belgique/België & Nederland</i>	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
0,2	<i>España</i>	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
0,7	<i>Italia</i>	1,0	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
0,5	<i>United Kingdom</i> ⁽¹⁾	0,6	0,7	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1
2,2	EUR 12	2,6	2,5	2,8	2,1	2,1	2,1	2,1

Hüttenkokereien
Steelworks-owned coking plants
Cokeries sidérurgiques

7,7	<i>Belgique/België & Nederland</i>	8,3	8,3	8,2	8,0	8,0	8,0	8,0
7,0	<i>BR Deutschland</i>	7,7	7,7	7,7	7,7	7,7	7,7	7,7
2,9	<i>España</i>	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6	3,6
3,6	<i>France</i>	5,5	5,5	3,8	3,7	3,4	3,3	3,3
5,1	<i>Italia</i>	9,0	9,0	7,8	7,8	7,8	7,8	7,8
0,2	<i>Portugal</i>	0,3	0,3	0,2	0,4	0,4	0,4	0,4
6,2	<i>United Kingdom</i>	6,5	6,5	6,6	6,0	5,5	5,5	5,5
32,8	EUR 12	40,9	40,9	38,0	37,3	36,4	36,3	36,3

Koks
Coke
Coke

46,2 EUR 12 58,8 58,3 53,2 50,4 49,5 49,7 49,5

(1) Ohne Steinkohlenschwelkoks.

(1) Without LTC.

(1) Sans semi-coke de houille.

6.

Steinkohlenbriketts
Hard coal briquettes
Agglomérés de houille

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1994	
0,9	<i>BR Deutschland</i>	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	
0,5	<i>France</i>	0,7	0,6	0,5	0,7	0,7	0,7	0,7	
0,8	<i>United Kingdom</i>	0,7	0,5	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
2,2	EUR 12	3,0	2,8	2,9	3,1	3,1	3,1	3,1	

7.

Braunkohlenbriketts ⁽¹⁾
Brown coal briquettes ⁽¹⁾
Briquettes de lignite ⁽¹⁾

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
	Tatsächliche Produktion Actual production Production effective	Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
EUR 12	5,6 ⁽²⁾	38,9	21,1 ⁽³⁾	17,0 ⁽³⁾	16,0 ⁽³⁾	15,4 ⁽³⁾	12,8 ⁽³⁾		

(1) Einschließlich Trockenkohle und Braunkohlenkoks.

(2) Vor der Vereinigung Deutschlands.

(3) Nach der Vereinigung Deutschlands.

(1) Including breeze and brown coal coke.

(2) Before the unification of Germany.

(3) After the unification of Germany.

(1) Y compris poussier et coke de lignite.

(2) Avant la réunification allemande.

(3) Après la réunification allemande.

8.

Eisenerz
Iron ore
Mineral de fer

Investitionsaufwendungen	Capital expenditure			Dépenses d'investissement	
				(10 ⁶ ECU)	
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues	
	1989	1990	1991	1992	1993
<i>BR Deutschland</i>	0,6	1,2	3,4	0,9	1,5
<i>España</i>	6,1	4,2	11,1	8,1	8,2
<i>France</i>	4,6	6,4	6,6	2,3	0,7
EUR 12	11,3	11,8	21,1	11,3	10,4

9.

Eisenerz
Iron ore
Mineral de fer

Förderung Extraction Extraction		Extraction			Extraction		
					(10 ⁶ t)		
		Fördermöglichkeiten Extraction potential Possibilités d'extraction					
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994
0,2	<i>BR Deutschland</i>	0,4	0,4	0,8	0,8	0,8	0,8
3,6	<i>España</i>	6,7	4,7	4,7	2,6	3,1	6,6
7,4	<i>France</i>	9,6	9,0	8,8	7,8	6,7	3,1
11,2	EUR 12	17,4	14,1	13,3	11,2	10,5	10,5

Eisen- und Stahlindustrie
Iron and steel industry
Industrie sidérurgique

Gesamtinvestitions- aufwendungen	Total investment expenditure			Dépenses globales d'investissement (10 ⁶ ECU)	
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues	
	1989	1990	1991	1992	1993
<i>Belgique/België</i>	384,0	405,8	517,0	350,6	210,1
<i>Danmark</i>	7,5	12,9	11,7	20,8	7,6
<i>BR Deutschland</i>	762,5 ⁽¹⁾	984,1 ⁽²⁾	1 289,8 ⁽²⁾	1 477,9 ⁽²⁾	906,3 ⁽²⁾
<i>Elláda</i>	11,9	14,5	34,4	19,1	3,5
<i>España</i>	359,8	422,4	386,3	234,7	145,7
<i>France</i>	467,7	634,3	552,4	453,8	160,8
<i>Ireland</i>	1,2	0,9	1,8	10,4	0,0
<i>Italia</i>	529,0	1 072,5	1 421,3	952,3	604,9
<i>Luxembourg</i>	60,5	74,6	62,2	96,5	79,8
<i>Nederland</i>	181,4	244,5	192,6	120,0	60,0
<i>Portugal</i>	24,9	81,2	117,1	13,0	9,5
<i>United Kingdom</i>	617,6	557,0	384,7	264,2	57,3
EUR 12	3 408,2	4 504,7	4 971,4	4 013,2	2 245,5

(1) Vor der Vereinigung Deutschlands.

(2) Nach der Vereinigung Deutschlands.

Anmerkung: 1989 und 1990 hatte die ostdeutsche Eisen- und Stahlindustrie 66,7 bzw. 96,7 Millionen ECU investiert.

(1) For 1989 before the unification of Germany.

(2) For 1990 and 1993 after the unification of Germany.

Note: in 1989 and 1990 the iron and steel industry in East Germany had invested ECU 66.7 million and ECU 96.7 million respectively.

(1) Pour l'année 1989, avant la réunification allemande.

(2) Pour les années 1990 et 1993, après la réunification allemande.

Remarque: en 1989 et en 1990, la sidérurgie est-allemande avait investi 66,7 et 96,7 millions d'écus.

11.

Eisen- und Stahlindustrie
Iron and steel industry
Industrie sidérurgique

Investitionsaufwendungen 1991 (in Landeswahrung)		Capital expenditure 1991 (in national currency)	Dépenses d'investissement 1991 (monnaie nationale)	
		Vorgesehene Estimate Prévues (a)	Tatsachliche Achieved Effectives (b)	Verwirklichungsrate Rate of achievement Taux de réalisation (c) = 100 (b) : (a)
<i>Belgique/België</i>	<i>BFR (10⁶)</i>	22 306	21 827	97,8
<i>Danmark</i>	<i>DKR (10⁶)</i>	156	92	58,9
<i>BR Deutschland</i>	<i>DM (10⁶)</i>	3 383 ⁽¹⁾	2 644 ⁽¹⁾	78,1
<i>Elláda</i>	<i>DR (10⁶)</i>	4 798	7 740	161,3
<i>España</i>	<i>PTA (10⁶)</i>	43 865	49 656	113,2
<i>France</i>	<i>FF (10⁶)</i>	3 712	3 850	103,7
<i>Ireland</i>	<i>IRL (10⁶)</i>	0,7	1,3	185,7
<i>Italia</i>	<i>LIT (10⁹)</i>	1 800	2 179	121,0
<i>Luxembourg</i>	<i>LFR (10⁶)</i>	3 141	2 627	83,6
<i>Nederland</i>	<i>HFL (10⁶)</i>	406	445	109,6
<i>Portugal</i>	<i>ESC (10⁶)</i>	12 329	22 841	185,3
<i>United Kingdom</i>	<i>UKL (10⁶)</i>	262	269	102,7
EUR 12	ECU (10⁶)	4 956	4 971	100,3

⁽¹⁾ Nach der Vereinigung Deutschlands.

⁽¹⁾ After the unification of Germany.

⁽¹⁾ Aprés la réunification allemande.

Eisen- und Stahlindustrie: Investitionsaufwendungen
Iron and steel industry: Capital expenditure
Industrie sidérurgique: dépenses d'investissement

(10⁶ ECU)

				Belgique/België					Danmark				
				Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A + B)	
				1989	1990	1991	1992	1993	1989	1990	1991	1992	1993
1. Kokereien	1. Coke ovens	1. Cokeries	1.	10,9	14,0	14,7	9,9	5,7	—	0,0	0,0	0,0	0,0
2. Möllervorbereitungsanlagen	2. Sinter and pellets	2. Agglomération et bouletage	2.	6,7	4,8	10,7	19,3	3,3	—	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Direktreduktionsanlagen	3. Direct reduction	3. Réduction directe	3.	—	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Hochöfen	4. Blast furnaces	4. Hauts fourneaux	4.	47,5	62,9	69,0	32,4	15,5	—	0,0	0,0	0,0	0,0
5. Sauerstoffstahlwerke	5. Oxygen steelworks	5. Aciéries à l'oxygène	5.	24,8	24,3	21,3	17,1	24,9	—	0,0	0,0	0,0	0,0
6. Elektrostahlwerke	6. Electric steelworks	6. Aciéries électriques	6.	10,2	20,2	66,4	32,7	9,5	3,7	4,4	3,1	1,7	0,9
7. Stahlwerke insgesamt	7. Total steelworks	7. Total aciéries	7.	35,0	44,5	87,7	49,8	34,4	3,7	4,4	3,1	1,7	0,9
8. Stranggußanlagen	8. Continuous casting	8. Coulée continue	8.	7,9	7,2	7,4	4,9	2,0	0,5	0,6	1,0	2,1	3,0
9. Halbzeugstraßen	9. Mills for semifinished products	9. Trains à demi-produits	9.	0,5	0,2	0,1	0,5	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0
10. Grob- und Mittelstraßen	10. Heavy and medium section mills	10. Trains gros et moyens	10.	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0
11. Feinstraßen	11. Light mills	11. Trains à petits fers	11.	0,8	1,9	0,6	1,4	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0
12. Drahtstraßen	12. Continuous rod and bar mills	12. Trains à fil	12.	14,5	2,4	1,4	0,7	0,7	0,2	1,2	4,2	12,0	0,9
13. Warmbreitbandstraßen	13. Hot wide strip mills	13. Trains à larges bandes à chaud	13.	66,3	39,6	40,9	38,9	30,7	—	0,0	0,0	0,0	0,0
14. Warmbandstraßen	14. Narrow strip mills	14. Trains à feuillards	14.	—	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0
15. Blechstraßen	15. Plate mills	15. Trains à tôles	15.	5,7	4,1	12,1	21,1	0,0	0,8	0,9	1,6	2,2	1,1
16. Kaltbreitbandstraßen	16. Cold wide strip mills	16. Trains à larges bandes à froid	16.	64,9	65,3	120,5	105,6	72,8	—	0,0	0,0	0,0	0,0
17. Beschichtungsanlagen	17. Coating plant	17. Installations de revêtement	17.	61,2	107,2	87,4	25,3	18,6	—	0,0	0,0	0,0	0,0
18. Sonstige Walzstraßen	18. Other mills	18. Autres laminoirs	18.	18,2	12,6	8,8	8,3	3,0	0,0	2,3	0,0	0,0	0,0
19. Walzstraßen insgesamt	19. Total rolling mills	19. Total laminoirs	19.	240,0	240,6	279,3	206,7	127,9	1,5	5,0	6,8	16,3	5,1
20. Kraftwerke usw.	20. Electricity generation etc.	20. Centrales, etc.	20.	7,0	5,0	5,7	6,5	1,8	0,4	0,2	0,1	0,0	0,0
21. Verschiedenes	21. Miscellaneous	21. Divers	21.	37,6	33,9	49,9	26,0	21,6	1,9	3,2	1,7	2,8	1,6
22. Insgesamt	22. Grand total	22. Total général	22.	384,0	405,8	517,0	350,6	210,1	7,5	12,9	11,7	20,8	7,6
23. Langerzeugnisse insgesamt (Zeilen 10–12)	23. Total long products (lines 10 to 12)	23. Total produits longs (lignes 10 à 12)	23.	15,4	4,4	2,1	2,1	0,7	0,2	1,2	4,2	12,0	0,9
24. Flacherzeugnisse insgesamt (Zeilen 13–16)	24. Total flat products (lines 13 to 16)	24. Total produits plats (lignes 13 à 16)	24.	136,9	109,0	173,5	165,6	103,5	0,8	0,9	1,6	2,2	1,1

(10⁶ ECU)

	BR Deutschland					Elláda					
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A+B)		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A+B)		
	1989 (1)	1990 (1)	1991 (2)	1992 (2)	1993 (2)	1989	1990	1991	1992	1993	
	12,9	11,7	27,8	26,0	4,7	—	0,0	0,0	0,0	0,0	1.
	3,6	1,4	4,4	6,7	11,9	—	0,0	0,0	0,0	0,0	2.
	0,0	0,8	1,0	0,4	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	3.
	81,7	45,6	117,8	244,7	248,7	—	0,0	0,0	0,0	0,0	4.
	85,3	62,4	59,2	62,1	18,4	—	0,0	0,0	0,0	0,0	5.
	21,7	38,0	42,3	90,5	12,5	6,5	5,9	6,9	1,5	0,3	6.
	107,0	100,4	101,5	152,6	31,0	6,5	5,9	6,9	1,5	0,3	7.
	43,7	59,1	65,9	57,4	22,2	0,4	0,6	1,3	0,3	0,0	8.
	50,1	32,3	9,0	8,2	1,5	—	0,0	0,0	0,0	0,0	9.
	14,5	25,4	23,9	25,2	27,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	10.
	9,2	6,1	20,4	69,7	6,8	—	0,1	0,0	0,0	0,0	11.
	22,3	32,0	27,8	21,9	1,6	0,9	2,2	12,6	16,3	3,2	12.
	54,0	139,4	93,0	88,8	45,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	13.
	9,2	9,1	4,5	3,9	10,8	—	0,0	0,0	0,0	0,0	14.
	17,0	17,1	86,6	36,7	5,9	—	0,6	0,4	0,0	0,0	15.
	101,9	158,0	191,4	123,7	117,0	0,6	2,0	6,6	0,1	0,0	16.
	37,6	136,6	187,1	228,3	152,7	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	17.
	1,8	3,1	6,0	50,0	36,4	0,1	0,3	0,7	0,3	0,0	18.
	361,4	618,2	715,7	713,9	426,6	2,3	6,1	21,7	17,0	3,2	19.
	43,8	32,5	41,7	64,0	21,2	0,1	0,5	1,9	0,1	0,0	20.
	151,9	173,5	279,8	269,5	162,1	3,1	2,1	3,8	0,6	0,0	21.
	762,5	984,1	1 289,8	1 477,7	906,3	11,9	14,5	34,4	19,1	3,5	22.
	46,0	63,5	72,1	116,8	35,3	0,9	2,3	12,7	16,3	3,2	23.
	182,1	323,6	375,5	253,0	178,6	0,6	2,6	7,0	0,1	0,0	24.

(1) Vor der Vereinigung Deutschlands.
(2) Nach der Vereinigung Deutschlands.

(1) Before the unification of Germany.
(2) After the unification of Germany.

(1) Avant la réunification allemande.
(2) Après la réunification allemande.

(10⁶ ECU)

	España					France				
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A+B)		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast Prévues (A+B)	
	1989	1990	1991	1992	1993	1989	1990	1991	1992	1993
1.	5,0	5,4	2,5	1,1	0,6	5,6	33,6	17,2	9,2	3,6
2.	0,7	0,2	0,0	0,6	1,7	11,8	9,9	11,4	19,1	13,8
3.	—	27,7	0,5	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	6,4	26,7	16,9	2,8	14,8	68,3	61,7	65,7	35,9	29,5
5.	43,9	4,7	27,1	23,3	4,2	15,5	13,1	22,6	24,0	9,1
6.	38,6	60,8	29,9	15,8	6,0	29,2	43,4	22,0	27,0	22,4
7.	82,5	65,5	57,0	39,2	10,2	44,7	56,5	44,5	51,1	31,4
8.	28,3	8,4	7,7	1,7	1,1	8,3	15,4	19,5	12,5	6,9
9.	0,0	0,0	0,6	0,0	0,0	—	0,1	0,0	0,1	0,0
10.	24,7	16,0	21,6	10,8	0,6	13,8	18,2	17,3	31,5	9,0
11.	20,1	61,1	33,8	3,2	1,5	13,1	21,3	14,7	11,3	2,3
12.	12,6	4,8	27,4	9,7	3,0	7,0	10,6	31,8	24,4	0,7
13.	26,4	12,1	5,1	3,5	1,4	24,8	31,0	16,2	17,2	7,2
14.	—	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	7,3	9,8	1,2	0,9	0,7	15,0	8,0	7,7	15,1	0,4
16.	60,1	60,8	69,1	54,9	35,6	61,1	40,2	27,5	31,5	11,9
17.	14,1	55,2	85,0	66,7	52,3	69,1	144,7	125,6	56,1	9,8
18.	10,8	8,3	7,2	6,1	1,9	58,9	80,2	55,7	32,7	10,9
19.	204,5	236,5	258,6	157,5	97,9	271,0	369,7	316,0	232,3	58,9
20.	13,9	15,0	18,2	1,0	5,7	8,0	9,6	10,1	6,9	0,2
21.	46,9	45,4	32,8	32,6	14,7	58,3	93,3	87,3	99,4	23,3
22.	359,8	422,4	386,5	234,7	145,7	467,7	634,3	552,4	453,8	160,8
23.	57,4	81,9	82,7	23,7	5,1	33,9	50,1	63,8	67,1	12,0
24.	93,8	82,7	75,4	59,3	37,6	100,9	79,2	51,4	63,8	19,4

(10⁶ ECU)

	Ireland					Italia					
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A+B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A+B) Prévues		
	1989	1990	1991	1992	1993	1989	1990	1991	1992	1993	
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	26,7	60,4	40,3	51,7	48,8	1.
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	6,6	12,5	12,2	17,9	26,1	2.
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	3.
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	28,3	98,8	94,4	79,1	140,1	4.
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	10,2	44,8	50,7	52,7	49,8	5.
	0,3	0,4	0,6	9,1	0,0	88,2	132,9	120,0	54,6	52,7	6.
	0,3	0,4	0,6	9,1	0,0	98,4	177,7	170,6	107,4	102,5	7.
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	40,8	61,2	103,7	36,5	65,4	8.
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	1,4	8,0	7,6	6,2	1,4	9.
	0,1	0,1	0,8	1,1	0,0	41,0	70,5	99,1	38,6	31,0	10.
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	30,5	51,6	62,1	29,9	15,5	11.
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	15,4	19,2	32,6	17,0	2,5	12.
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	21,0	50,1	193,0	109,7	27,2	13.
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,4	1,2	0,9	0,4	14.
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	4,4	7,2	10,8	15,2	24,0	15.
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	60,1	187,4	186,4	192,7	35,9	16.
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	28,9	53,1	56,8	99,0	30,9	17.
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	10,4	24,9	14,1	10,7	6,6	18.
	0,1	0,1	0,8	1,1	0,0	254,9	534,8	767,5	556,4	240,7	19.
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	13,4	23,4	48,5	16,3	10,1	20.
	0,8	0,4	0,4	0,3	0,0	100,7	164,9	287,7	123,5	36,6	21.
	1,2	0,9	1,8	10,4	0,0	529,0	1 072,5	1 421,3	952,3	604,9	22.
	0,1	0,1	0,8	1,1	0,0	86,9	141,3	193,8	85,6	48,9	23.
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	86,5	246,2	391,5	318,4	87,5	24.

(10⁶ ECU)

	Luxembourg					Nederland				
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A+B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A+B) Prévues	
	1989	1990	1991	1992	1993	1989	1990	1991	1992	1993
1.	—	0,0	0,0	0,0	0,0	9,9	26,3	11,1	3,4	0,9
2.	0,3	0,8	0,6	1,9	0,4	1,4	3,3	3,1	16,1	14,6
3.	—	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0
4.	0,5	15,5	0,5	8,9	2,4	13,5	46,2	47,8	5,9	5,7
5.	5,7	6,7	9,2	5,7	1,2	6,8	25,6	23,6	1,9	0,9
6.	—	0,0	0,0	19,1	46,5	0,6	0,3	0,8	3,2	2,2
7.	5,7	6,7	9,2	24,8	47,7	7,3	25,9	24,4	5,1	3,1
8.	0,3	0,2	0,1	0,7	0,0	0,1	2,3	0,8	0,4	0,1
9.	0,6	2,4	1,0	1,1	0,0	0,7	1,0	0,4	0,3	0,2
10.	9,3	10,0	8,8	20,6	19,0	0,8	0,9	1,6	0,6	0,9
11.	7,7	2,3	1,1	1,3	0,6	0,6	0,8	0,3	0,8	0,1
12.	2,1	1,0	0,4	11,8	0,0	0,8	2,6	2,9	6,2	2,7
13.	—	0,0	0,0	0,0	0,0	12,9	7,9	7,3	3,5	1,1
14.	0,6	0,0	0,5	0,8	0,2	—	0,0	0,0	0,0	0,0
15.	—	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,5	0,2	0,1
16.	2,2	1,3	1,6	0,6	0,0	66,1	64,9	49,1	24,2	5,8
17.	14,7	8,7	16,2	4,2	2,9	23,5	24,7	7,7	5,5	4,4
18.	1,5	1,7	0,1	0,5	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0
19.	39,0	27,5	30,0	41,5	22,7	105,5	105,4	70,5	41,8	15,5
20.	0,8	0,8	0,9	2,3	0,2	5,6	4,8	6,6	6,5	1,2
21.	14,2	23,3	21,0	17,2	6,3	38,2	32,5	28,9	41,1	19,0
22.	60,5	74,6	62,2	96,5	79,8	181,4	244,5	192,6	120,0	60,0
23.	19,1	13,2	10,4	33,7	19,6	2,2	4,3	4,7	7,7	3,8
24.	2,8	1,3	2,1	1,4	0,2	79,0	73,1	56,9	28,0	7,0

(10⁶ ECU)

	Portugal					United Kingdom					
	Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A+B) Prévues		Tatsächliche Actual Effectives			Vorgesehene Forecast (A+B) Prévues		
	1989	1990	1991	1992	1993	1989	1990	1991	1992	1993	
	0,0	1,9	3,8	0,2	0,0	28,0	17,7	24,8	3,9	0,0	1.
	0,0	1,9	0,7	0,0	0,0	0,6	0,1	0,1	0,0	0,0	2.
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	—	0,0	0,0	0,0	0,0	3.
	0,0	5,0	6,5	0,5	0,7	63,8	71,4	48,8	74,6	2,1	4.
	0,0	0,8	3,8	0,6	0,1	34,3	23,4	43,1	45,4	33,8	5.
	0,0	0,2	2,5	6,5	1,0	24,0	14,2	16,9	17,0	0,0	6.
	0,1	0,9	6,3	7,1	1,1	58,3	37,6	60,1	62,4	33,8	7.
	10,0	18,6	10,3	0,3	0,0	56,5	64,5	17,5	8,8	6,9	8.
	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	10,7	14,9	11,4	1,7	0,0	9.
	0,5	4,9	8,8	0,0	0,0	54,6	75,8	23,5	6,1	0,7	10.
	0,0	2,1	8,5	0,0	0,0	7,9	10,9	6,1	2,9	0,4	11.
	6,3	34,1	18,9	0,2	0,0	36,9	28,9	12,7	1,4	0,0	12.
	—	0,0	0,0	0,0	0,0	21,5	51,2	42,4	10,4	0,5	13.
	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	2,3	0,8	0,3	1,0	0,0	14.
	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	3,7	3,1	0,8	0,5	0,0	15.
	2,1	1,5	2,4	0,0	0,0	74,6	50,2	57,2	33,7	1,2	16.
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	98,9	47,6	19,8	29,8	8,0	17.
	1,2	1,9	4,7	0,2	0,0	18,8	27,2	24,7	16,6	2,1	18.
	20,5	63,2	53,5	0,8	0,0	386,4	375,2	216,4	113,0	19,8	19.
	0,1	1,9	10,2	0,8	0,0	8,4	18,0	5,6	1,3	0,0	20.
	4,3	6,3	36,0	3,7	7,7	72,1	37,0	29,0	9,0	1,6	21.
	24,9	81,2	117,1	13,0	9,5	617,6	557,0	384,7	264,2	57,3	22.
	6,8	41,1	36,2	0,2	0,0	99,4	115,5	42,3	10,5	1,1	23.
	2,5	1,5	2,4	0,0	0,0	102,1	105,3	100,7	45,6	1,7	24.

(10⁶ ECU)

	EUR 12						
	Tatsächliche Actual Effectives					Vorgesehene Forecast (A+B) Prévues	
	1987 (1)	1988 (1)	1989 (1)	1990 (1)	1991 (2)	1992 (2)	1993 (2)
1.	121,4	66,2	98,9	171,0	142,2	105,3	64,3
2.	87,1	54,2	31,9	35,0	43,2	81,6	71,8
3.	0,0	0,0	0,0	28,5	1,6	0,4	0,0
4.	354,6	273,3	310,1	433,9	467,5	484,7	459,5
5.	426,1	281,9	226,5	205,9	260,6	232,8	142,5
6.	220,6	153,3	222,9	320,7	311,3	278,7	154,0
7.	646,7	435,2	449,4	526,6	571,8	511,5	296,5
8.	402,8	222,1	196,9	238,1	235,2	125,6	107,5
9.	24,2	25,2	64,0	59,0	30,1	18,1	3,1
10.	108,0	140,5	159,5	221,8	205,4	134,5	88,1
11.	90,2	77,0	89,9	158,1	147,5	120,6	27,2
12.	66,3	70,3	118,9	139,1	172,9	121,6	15,4
13.	291,8	186,6	226,9	331,4	397,9	272,0	113,0
14.	8,7	17,6	13,2	11,4	6,5	6,6	11,3
15.	39,1	76,9	54,3	51,0	121,6	91,9	32,1
16.	291,7	456,1	493,6	631,5	711,8	566,9	280,1
17.	244,8	234,0	348,1	578,2	585,7	514,9	279,7
18.	163,7	107,5	121,7	162,5	122,1	125,6	60,8
19.	1 731,3	1 613,8	1 887,0	2 582,2	2 736,9	2 098,2	1 018,3
20.	113,6	115,1	101,6	111,8	149,7	105,6	40,5
21.	478,5	477,8	529,1	615,8	858,5	625,7	294,6
22.	3 533,2	3 035,6	3 408,0	4 504,7	4 971,4	4 013,2	2 245,5
23.	264,5	287,8	368,3	519,0	525,8	376,7	130,7
24.	631,3	737,2	788,0	1 025,3	1 237,9	937,4	436,5

(1) Vor der Vereinigung Deutschlands.
 (2) Nach der Vereinigung Deutschlands.

(1) Before the unification of Germany.
 (2) After the unification of Germany.

(1) Avant la réunification allemande.
 (2) Après la réunification allemande.

13.

Erzsinter
Sinter
Agglomérés de minerai

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
13,0	<i>Belgique/België</i>	16,3	15,4	15,4	15,4	15,4	15,4	15,4	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
30,7	<i>BR Deutschland</i>	38,6 ⁽¹⁾	42,0	41,9	41,8	41,8	41,8	41,8	
—	<i>Elláda</i>	—	—	—	—	—	—	—	
7,3	<i>España</i>	8,6	8,6	8,7	8,7	8,7	8,7	8,7	
20,5	<i>France</i>	26,3	24,2	24,3	23,9	23,0	25,8	25,8	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
13,3	<i>Italia</i>	20,6	20,6	17,4	17,4	17,4	17,4	17,4	
4,6	<i>Luxembourg</i>	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	
7,4	<i>Nederland</i>	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	8,1	
0,3	<i>Portugal</i>	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	
15,3	<i>United Kingdom</i>	18,0	18,0	18,0	16,7	15,5	15,5	15,5	
112,3	EUR 12	144,9	145,3	142,2	140,5	138,5	141,2	141,2	

(1) Vor der Vereinigung Deutschlands.

(1) Before the unification of Germany.

(1) Avant la réunification allemande.

14.

Roheisen
Pig-iron
Fonte

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
9,4	<i>Belgique/België</i>	11,4	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3	11,3	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
30,7	<i>BR Deutschland</i>	41,3 ⁽¹⁾	42,3	42,2	42,7	42,7	43,0	43,0	
—	<i>Elláda</i>	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	
5,6	<i>España</i>	6,5	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	
13,6	<i>France</i>	20,0	18,9	18,9	19,0	18,9	19,0	18,6	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
10,8	<i>Italia</i>	17,1	17,1	14,8	14,8	15,0	15,0	15,0	
2,5	<i>Luxembourg</i>	3,7	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	3,1	
4,7	<i>Nederland</i>	6,6	6,6	5,9	5,9	5,9	5,9	5,9	
0,2	<i>Portugal</i>	0,4	0,3	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	
12,0	<i>United Kingdom</i>	15,8	16,0	15,2	14,3	13,3	13,3	13,3	
89,7	EUR 12	123,8	123,1	119,2	118,9	118,2	118,6	118,2	

(¹) Vor der Vereinigung Deutschlands. 1989 betrug die HME für Roheisen in Ostdeutschland 3,1 Mio. t.

(¹) Before the unification of Germany. In 1989, the MPP for pig-iron in East Germany was 3.1 million tonnes.

(¹) Avant la réunification allemande. En 1989, la PMP de fonte était de 3,1 millions de tonnes en Allemagne de l'Est.

15.

Rohstahl — insgesamt
Crude steel — Total
Acier brut — Total

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
11,3	<i>Belgique/België</i>	14,1	13,8	13,8	14,4	15,0	14,8	14,8	
0,6	<i>Danmark</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
41,9	<i>BR Deutschland</i>	47,1	56,4	54,8	53,9	53,9	53,8	53,1	
1,0	<i>Elláda</i>	3,7	3,7	3,7	3,8	3,8	3,8	3,8	
12,8	<i>España</i>	19,5	20,0	20,0	19,9	19,7	19,7	19,7	
18,4	<i>France</i>	25,2	25,4	25,4	24,1	24,2	24,2	23,9	
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
25,1	<i>Italia</i>	39,3	40,0	38,7	39,2	39,6	39,7	39,8	
3,4	<i>Luxembourg</i>	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	5,1	5,1	
5,2	<i>Nederland</i>	7,6	7,6	6,5	6,5	6,5	6,5	6,5	
0,5	<i>Portugal</i>	0,8	0,8	0,8	0,9	1,0	1,0	1,0	
16,5	<i>United Kingdom</i>	23,9	23,9	22,7	21,8	20,7	20,7	20,7	
137,2	EUR 12	187,6	197,9	192,8	191,0	190,9	190,6	189,6	

16:

Rohstahl
Crude steel
Acier brut

EUR 12

Produktion

Production

Production

(10⁶ t)

Erhebungsjahr Year of inquiry Date des enquêtes	Vorgesehene Produktionsmöglichkeiten Forecast production potential Possibilités de production prévues								
	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995
1987 (1)	188,7	188,5	188,5	188,4					
1988 (1)		189,0	186,8	186,8	186,9				
1989 (1)			185,7	185,3	183,8	184,0			
1990 (1)				190,7	189,9	191,5	191,7		
1991 (2)					194,1	195,8	196,4	196,9	
1992 (2)						191,0	190,9	190,6	189,6

(1) Vor der Vereinigung Deutschlands.
 (2) Nach der Vereinigung Deutschlands.

(1) For EUR 12 before the unification of Germany.
 (2) For EUR 12 after the unification of Germany.

(1) Pour EUR 12, avant la réunification allemande.
 (2) Pour EUR 12, après la réunification allemande.

17.

Rohstahl
Crude steel
Acier brut

— Produktionsmöglichkeiten
nach Herstellungsverfahren
— Anteil der einzelnen Verfahren

— Production potential
by process
— Share of each process

— Possibilités de production
par procédé
— Part de chaque procédé

Verfahren Process Procédés	Sauerstoffstahl Oxygen steel Acier à l'oxygène		Elektrostahl Electric steel Acier électrique		Martinstahl Acier Martin		Total 10 ⁶ t
	10 ⁶ t	%	10 ⁶ t	%	10 ⁶ t	%	
Einheit Unit Unité							
Produktion Production Production							
1986	88,8	70,5	37,1	29,5			126,0
1987	89,3	70,5	37,3	29,5			126,6
1988	97,0	70,3	40,9	29,7			138,0
1989	97,8	69,8	42,4	30,2			140,2
1990 ⁽²⁾	94,2	68,9	42,5	31,1			136,7
1991	93,3	68,4	43,1	31,6	0,8	—	137,2
Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1986 ⁽¹⁾	127,6	67,6	61,2	32,4			188,7
1987 ⁽¹⁾	127,3	67,1	62,5	32,9			189,8
1988 ⁽¹⁾	128,2	67,1	62,7	32,9			190,9
1989 ⁽¹⁾	125,3	66,5	63,1	33,5			188,4
1990 ⁽²⁾	125,8	66,4	63,7	33,6			189,6
1991 ⁽²⁾	124,5	64,4	67,0	33,4	1,3	1,2	192,8
1994 ⁽²⁾	119,8	63,9	70,0	34,9	0,8 ⁽³⁾	1,2	190,6
1995 ⁽²⁾	119,4	61,7	70,2	38,3	—	—	189,6

⁽¹⁾ Für EUR 12 vor der Vereinigung Deutschlands.

⁽²⁾ Für EUR 12 einschließlich der neuen Bundesländer.

⁽³⁾ Die HME von 2,3 Mio. t verringert sich 1995 auf 0,1 Mio. t.

⁽¹⁾ For EUR 12 before the unification of Germany.

⁽²⁾ For EUR 12 including the new German Länder.

⁽³⁾ This MPP of 2.3 million tonnes will fall in 1995 to 0.1 million tonnes.

⁽¹⁾ Pour l'entité géographique EUR 12, antérieure à la réunification allemande.

⁽²⁾ Pour EUR 12, y compris nouveaux Länder.

⁽³⁾ Cette PMP de 2,3 millions de tonnes passe à 0,1 million de tonnes en 1995.

18.

Sauerstoffstahl
Oxygen steel
Acier à l'oxygène

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
10,3	<i>Belgique/België</i>	12,5	12,1	12,1	12,1	12,1	11,9	11,9	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
32,8	<i>BR Deutschland</i>	38,5	42,4	42,7	42,5	42,5	42,8	42,8	
—	<i>Elláda</i>	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
5,6	<i>España</i>	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	6,9	
13,1	<i>France</i>	17,8	17,8	17,8	16,4	16,4	16,2	15,8	
—	<i>Irland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
10,4	<i>Italia</i>	18,6	18,6	15,9	16,2	16,2	16,2	16,2	
3,4	<i>Luxembourg</i>	5,2	5,2	5,2	5,2	5,2	3,8	3,8	
4,9	<i>Nederland</i>	7,3	7,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	
0,2	<i>Portugal</i>	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	
12,5	<i>United Kingdom</i>	17,2	17,2	16,4	15,5	14,4	14,4	14,4	
93,3	EUR 12	125,3	128,7	124,5	122,4	121,4	119,8	119,4	

19.

Elektrostahl
Electric-furnace steel
Acier électrique

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
1,0	<i>Belgique/België</i>	1,6	1,7	1,7	2,3	2,9	2,9	2,9	
0,6	<i>Danmark</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
8,4	<i>BR Deutschland</i>	8,6	10,6	10,9	10,6	10,7	10,3	10,3	
1,0	<i>Elláda</i>	2,7	2,7	2,7	2,8	2,8	2,8	2,8	
7,2	<i>España</i>	12,6	13,1	13,1	13,0	12,8	12,8	12,8	
5,3	<i>France</i>	7,4	7,5	7,6	7,7	7,8	8,0	8,1	
0,3	<i>Irland</i>	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
14,7	<i>Italia</i>	20,7	21,5	22,8	23,0	23,4	23,5	23,6	
—	<i>Luxembourg</i>	—	—	—	—	—	1,3	1,3	
0,2	<i>Nederland</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,3	<i>Portugal</i>	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
4,0	<i>United Kingdom</i>	6,8	6,8	6,2	6,3	6,3	6,4	6,4	
43,1	EUR 12	62,2	65,7	67,0	67,8	68,8	70,0	70,2	

20.

Stranggußanlagen
Continuous casting plants
Coulées continues

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
10,4	<i>Belgique/België</i>	12,3	12,4	12,5	13,1	13,7	13,5	13,5	
0,6	<i>Danmark</i>	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
37,6	<i>BR Deutschland</i>	43,7	47,7	48,3	48,7	49,1	49,4	49,4	
1,0	<i>Elláda</i>	3,7	3,7	3,7	3,8	3,8	3,8	3,8	
11,8	<i>España</i>	16,2	17,3	17,9	17,8	17,6	17,6	17,6	
17,5	<i>France</i>	21,9	22,1	22,3	22,5	22,6	22,6	22,3	
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
23,9	<i>Italia</i>	32,3	34,4	33,1	33,7	34,4	34,5	34,5	
1,2	<i>Luxembourg</i>	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,3	1,3	
4,9	<i>Nederland</i>	6,1	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	
0,2	<i>Portugal</i>	0,4	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	
14,1	<i>United Kingdom</i>	17,1	17,9	18,2	17,4	16,7	16,7	16,9	
123,6	EUR 12	156,1	164,9	165,3	166,5	167,3	167,5	167,4	

21.

Warmbreitband
Hot-rolled wide strip
Larges bandes à chaud

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
8,7	<i>Belgique/België</i>	10,3	10,3	10,3	10,3	10,5	10,6	10,6	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
19,8	<i>BR Deutschland</i>	22,4	23,0	23,0	23,3	23,7	23,7	23,7	
0,6	<i>Elláda</i>	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	
4,2	<i>España</i>	5,2	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	5,4	
10,3	<i>France</i>	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
7,6	<i>Italia</i>	10,5	10,5	10,5	10,7	11,4	11,5	11,5	
—	<i>Luxembourg</i>	—	—	—	—	—	—	—	
3,3	<i>Nederland</i>	4,3	4,3	4,3	4,4	4,4	4,4	4,5	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
6,2	<i>United Kingdom</i>	8,5	8,5	7,5	7,4	7,6	7,6	7,6	
60,6	EUR 12	74,7	75,5	74,5	74,9	76,3	76,6	76,7	

22.

Schwere Profile
Heavy sections
Profils lourds

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
0,3	Belgique/België	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—	
2,7	BR Deutschland	3,2	4,1	4,0	4,0	4,0	4,0	3,9	
—	Elláda	—	—	—	—	—	—	—	
1,3	España	2,7	2,7	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	
0,8	France	1,4	1,4	1,4	1,4	1,5	1,5	1,5	
0,3	Ireland	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
1,3	Italia	1,9	1,8	2,1	2,2	2,2	2,2	2,2	
1,4	Luxembourg	1,8	1,8	1,8	1,9	2,0	2,0	2,0	
—	Nederland	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	Portugal	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
1,9	United Kingdom	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6	2,6	2,6	
10,0	EUR 12	14,3	15,3	15,4	15,7	15,8	15,8	15,7	

23.

Stabstahl und leichte Profile
Merchant bars and light sections
Laminés marchands et profilés légers

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
0,2	Belgique/België	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,2	Danmark	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
3,2	BR Deutschland	4,5	5,2	5,5	5,5	5,5	5,8	5,8	
0,8	Elláda	2,7	2,7	2,7	2,5	2,5	2,5	2,5	
3,2	España	5,5	5,4	5,3	5,3	5,3	5,3	5,3	
2,1	France	3,5	3,4	3,3	3,3	3,4	3,4	3,4	
—	Ireland	0,0	—	—	—	—	—	—	
9,1	Italia	13,6	14,5	15,3	16,0	16,2	16,2	16,2	
0,5	Luxembourg	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	
0,4	Nederland	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,4	Portugal	0,5	0,4	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	
2,3	United Kingdom	3,4	3,4	3,4	3,5	3,5	3,6	3,6	
22,4	EUR 12	35,8	37,2	38,2	38,8	39,0	39,4	39,5	

24.

Betonstahl
Concrete reinforcing bars
Ronds à béton

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
0,1	<i>Belgique/België</i>	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	0,3	
0,1	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
1,6	<i>BR Deutschland</i>	1,5	2,0	2,1	2,0	2,0	2,4	2,4	
0,8	<i>Elláda</i>	2,6	2,6	2,6	2,4	2,4	2,4	2,4	
2,3	<i>España</i>	3,1	3,3	3,4	3,5	3,5	3,5	3,5	
1,1	<i>France</i>	1,8	1,8	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	
—	<i>Ireland</i>	0,0	—	—	—	—	—	—	
5,7	<i>Italia</i>	9,0	9,7	10,4	10,8	10,9	11,0	11,0	
0,3	<i>Luxembourg</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
0,4	<i>Nederland</i>	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,4	<i>Portugal</i>	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	
1,1	<i>United Kingdom</i>	1,7	1,7	1,7	1,8	1,8	1,8	1,8	
13,9	EUR 12	21,5	22,6	23,6	23,8	24,0	24,5	24,5	

25.

Schwere und leichte Profile
Heavy and light sections
Profils lourds et légers

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
0,5	<i>Belgique/België</i>	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
0,2	<i>Danmark</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
6,0	<i>BR Deutschland</i>	7,8	9,7	9,7	9,7	9,6	9,9	9,8	
0,8	<i>Elláda</i>	2,7	2,7	2,7	2,5	2,5	2,5	2,5	
4,6	<i>España</i>	8,4	8,3	8,1	8,0	8,0	8,0	8,1	
3,0	<i>France</i>	5,0	4,9	4,8	4,8	4,9	5,0	5,0	
0,3	<i>Ireland</i>	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
10,4	<i>Italia</i>	15,6	16,5	17,6	18,4	18,5	18,6	18,6	
1,9	<i>Luxembourg</i>	2,8	2,8	2,8	2,7	2,8	2,8	2,8	
0,4	<i>Nederland</i>	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
0,4	<i>Portugal</i>	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	
4,3	<i>United Kingdom</i>	6,0	6,1	6,1	6,2	6,2	6,3	6,3	
32,8	EUR 12	50,8	53,4	54,4	55,1	55,5	55,9	55,9	

26.

Walzdraht
Wire rod
Fil machine

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
0,6	Belgique/België	0,6	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—	
4,6	BR Deutschland	4,9	6,1	5,7	5,8	5,8	5,9	5,9	
0,2	Elláda	0,3	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	
1,8	España	2,1	2,5	2,7	2,8	2,8	2,8	2,8	
2,0	France	3,0	3,0	3,1	3,1	3,1	2,7	2,4	
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—	
3,0	Italia	4,2	4,1	4,4	4,4	4,4	4,4	4,4	
0,5	Luxembourg	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	
0,2	Nederland	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
0,1	Portugal	0,2	0,2	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3	
1,9	United Kingdom	2,7	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	
14,8	EUR 12	19,4	21,2	21,2	21,7	21,7	21,5	21,2	

27.

Warmband und Röhrenstreifen auf spezialisierten Straßen
Medium and narrow strip from specialized mills
Feuillards ex-trains spécialisés

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
—	Belgique/België	—	—	—	—	—	—	—	
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—	
0,7	BR Deutschland	1,3	1,3	1,3	1,2	1,1	1,1	1,1	
0,0	Elláda	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,2	España	0,7	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
—	France	—	—	—	—	—	—	—	
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—	
0,5	Italia	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
0,3	Luxembourg	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
—	Nederland	—	—	—	—	—	—	—	
—	Portugal	—	—	—	—	—	—	—	
0,2	United Kingdom	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
1,8	EUR 12	3,8	3,6	3,6	3,4	3,3	3,3	3,3	

28.

Warmband und Röhrenstreifen aus Coils
Medium and narrow strip from coils
Feuillards ex-coils

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
0,0	<i>Belgique/België</i>	0,1	—	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
1,5	<i>BR Deutschland</i>	2,0	2,6	3,0	3,1	3,4	3,4	3,4	
0,0	<i>Elláda</i>	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,1	<i>España</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,2	<i>France</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	<i>Italia</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,0	<i>Luxembourg</i>	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
0,2	<i>Nederland</i>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,1	<i>United Kingdom</i>	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
2,2	EUR 12	3,8	4,2	4,7	4,7	5,0	5,1	5,1	

29.

Warmband und Röhrenstreifen
Medium and narrow strip
Feuillards et bandes à tubes

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
0,0	<i>Belgique/België</i>	0,1	—	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
2,2	<i>BR Deutschland</i>	3,4	3,9	4,3	4,3	4,4	4,5	4,5	
0,0	<i>Elláda</i>	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
0,3	<i>España</i>	1,0	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	
0,2	<i>France</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,5	<i>Italia</i>	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9	0,9	0,9	
0,3	<i>Luxembourg</i>	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
0,2	<i>Nederland</i>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,3	<i>United Kingdom</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
4,0	EUR 12	7,6	7,8	8,2	8,2	8,3	8,4	8,4	

30.

Warmgewalzte Bleche auf spezialisierten Straßen (1)
Hot-rolled plate from specialized mills (1)
Tôles à chaud ex-trains spécialisés (1)

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
1,1	Belgique/België	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5	1,5	
0,3	Danmark	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
3,5	BR Deutschland	4,7	4,7	5,7	5,5	5,5	5,5	5,4	
—	Elláda	—	—	—	—	—	—	—	
0,6	España	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	
0,8	France	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—	
1,4	Italia	3,0	3,0	3,0	3,1	3,1	3,1	3,1	
—	Luxembourg	—	—	—	—	—	—	—	
0,1	Nederland	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
—	Portugal	—	—	—	—	—	—	—	
1,0	United Kingdom	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	1,2	
8,8	EUR 12	13,8	13,9	14,7	14,6	14,6	14,6	14,4	

(1) Einschließlich Breitflachstahl.

(1) Including wide flats.

(1) Y compris larges plats laminés.

31.

Warmgewalzte Bleche aus Coils (1)
Hot-rolled plate from coils (1)
Tôles à chaud ex-coils (1)

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
0,2	Belgique/België	0,8	0,4	0,4	0,4	0,1	0,1	0,1	
—	Danmark	—	—	—	—	—	—	—	
0,9	BR Deutschland	1,5	1,6	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
0,0	Elláda	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,0	España	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
0,4	France	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—	
0,0	Italia	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
—	Luxembourg	—	—	—	—	—	—	—	
0,1	Nederland	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
—	Portugal	—	—	—	—	—	—	—	
0,1	United Kingdom	0,5	0,4	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2	
1,8	EUR 12	5,3	4,8	4,4	4,3	4,1	4,1	4,1	

(1) Einschließlich Breitflachstahl.

(1) Including wide flats.

(1) Y compris larges plats laminés.

32.

Warmgewalzte Bleche (1)**Hot-rolled plate (1)****Tôles à chaud (1)**

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
1,3	<i>Belgique/België</i>	2,4	2,0	2,0	2,0	1,7	1,6	1,6	
0,3	<i>Danmark</i>	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
4,4	<i>BR Deutschland</i>	6,2	7,4	7,1	6,9	6,9	6,9	6,8	
0,0	<i>Elláda</i>	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,6	<i>España</i>	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
1,1	<i>France</i>	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	2,4	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
1,4	<i>Italia</i>	3,8	3,8	3,8	3,9	3,9	3,9	3,9	
—	<i>Luxembourg</i>	—	—	—	—	—	—	—	
0,3	<i>Nederland</i>	0,9	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	
—	<i>Portugal</i>	—	—	—	—	—	—	—	
1,1	<i>United Kingdom</i>	1,6	1,6	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	
10,6	EUR 12	19,1	19,7	19,1	19,0	18,7	18,7	18,5	

(1) Einschließlich Breitflachstahl.

(1) Including wide flats.

(1) Y compris larges plats.

33.

Kaltgewalzte Bleche**Cold-reduced sheet****Tôles à froid**

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
3,6	<i>Belgique/België</i>	5,2	5,2	4,9	5,0	5,2	5,3	5,3	
—	<i>Danmark</i>	—	—	—	—	—	—	—	
10,6	<i>BR Deutschland</i>	12,6	15,1	14,7	14,9	14,9	14,9	14,9	
0,2	<i>Elláda</i>	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	2,2	
2,8	<i>España</i>	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	4,3	
6,4	<i>France</i>	8,9	8,9	8,8	8,9	8,9	8,9	8,9	
—	<i>Ireland</i>	—	—	—	—	—	—	—	
4,3	<i>Italia</i>	6,6	6,6	6,4	6,3	6,8	7,1	7,1	
0,4	<i>Luxembourg</i>	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
1,8	<i>Nederland</i>	3,0	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	2,9	
0,2	<i>Portugal</i>	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
3,6	<i>United Kingdom</i>	4,5	4,6	4,6	4,3	4,9	5,1	5,1	
33,8	EUR 12	48,0	50,5	49,6	49,5	50,8	51,4	51,4	

34.

Langerzeugnisse — insgesamt ⁽¹⁾Long products — Total ⁽¹⁾Produits longs — Total ⁽¹⁾

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion		Produktionsmöglichkeiten							
Production		Production potential							
Production		Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
1,0	Belgique/België	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	1,9	
0,2	Danmark	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
10,7	BR Deutschland	12,7	15,8	15,3	15,4	15,4	15,8	15,8	
0,9	Elláda	3,0	3,0	3,1	2,9	2,9	2,9	2,9	
6,3	España	10,5	10,9	10,8	10,8	10,9	10,9	10,9	
5,0	France	8,0	7,9	7,9	7,9	8,0	7,7	7,4	
0,3	Ireland	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
13,4	Italia	19,8	20,6	21,9	22,8	22,9	22,9	22,9	
2,4	Luxembourg	3,4	3,4	3,4	3,4	3,5	3,5	3,5	
0,6	Nederland	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0	
0,5	Portugal	0,7	0,7	0,7	0,9	0,9	0,9	0,9	
6,2	United Kingdom	8,7	8,9	8,9	9,0	9,0	9,1	9,1	
47,6	EUR 12	70,3	74,6	75,6	76,8	77,1	77,4	77,1	

⁽¹⁾ Einschließlich Röhrenrund- und Mehrkantstahl.⁽¹⁾ Including rolled rounds and squares for tubes.⁽¹⁾ Y compris ronds et carrés pour tubes laminés.

35.

Flachstahl ⁽¹⁾Flat products ⁽¹⁾Produits plats ⁽¹⁾

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion		Produktionsmöglichkeiten							
Production		Production potential							
Production		Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
4,9	Belgique/België	7,7	7,2	7,0	7,1	7,0	7,0	7,0	
0,3	Danmark	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	
17,2	BR Deutschland	22,1	26,3	26,1	26,1	26,3	26,3	26,2	
0,3	Elláda	2,6	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	
3,7	España	6,3	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	6,2	
7,7	France	11,6	11,6	11,6	11,6	11,6	11,6	11,6	
—	Ireland	—	—	—	—	—	—	—	
6,2	Italia	11,3	11,3	11,1	11,1	11,6	11,9	11,9	
0,6	Luxembourg	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	1,1	
2,2	Nederland	4,3	4,2	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	
0,2	Portugal	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	
5,0	United Kingdom	6,8	6,8	6,5	6,2	6,9	7,0	7,0	
48,4	EUR 12	74,7	78,0	76,8	76,6	77,8	78,4	78,2	

⁽¹⁾ Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.⁽¹⁾ Except finished coils products.⁽¹⁾ Sans coils produits finis.

36.

Warmgewalzte Erzeugnisse — insgesamt ⁽¹⁾Hot-rolled products — Total ⁽¹⁾Produits laminés à chaud — Total ⁽¹⁾

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
10,8	Belgique/België	13,8	13,8	13,9	13,9	14,0	14,0	14,0	
0,5	Danmark	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
34,4	BR Deutschland	41,0	45,5	45,1	45,3	45,5	45,9	45,7	
1,6	Elláda	4,6	4,5	4,6	4,4	4,4	4,4	4,4	
11,2	España	17,0	17,4	17,3	17,3	17,3	17,3	17,4	
16,0	France	21,3	21,2	21,2	21,2	21,3	21,0	20,7	
0,3	Irland	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
22,9	Italia	33,7	34,5	35,8	37,0	37,9	38,0	38,0	
2,7	Luxembourg	4,0	4,0	4,0	4,0	4,1	4,1	4,1	
4,0	Nederland	5,8	5,8	5,7	5,8	5,8	5,8	5,9	
0,5	Portugal	0,7	0,7	0,7	0,9	0,9	0,9	0,9	
13,5	United Kingdom	18,7	19,0	18,0	17,9	18,2	18,3	18,3	
118,4	EUR 12	161,9	167,6	167,5	169,0	170,7	171,1	170,8	

⁽¹⁾ Ohne Röhrenrund- und Mehrkantstahl. ⁽¹⁾ Except rolled rounds and squares for tubes. ⁽¹⁾ Sans ronds et carrés pour tubes laminés. gewalzt.

37.

Fertigerzeugnisse — insgesamt ⁽¹⁾Finished products — Total ⁽¹⁾Produits finis — Total ⁽¹⁾

Produktion		Production			Production				(10 ⁶ t)
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production							
1991		1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	
5,9	Belgique/België	9,6	9,1	8,9	9,0	8,9	8,9	8,9	
0,5	Danmark	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	
27,8	BR Deutschland	34,8	41,2	41,4	41,5	41,6	42,1	41,9	
1,2	Elláda	5,6	5,4	5,4	5,2	5,2	5,2	5,2	
10,0	España	16,8	17,0	17,0	17,0	17,0	17,0	17,1	
12,7	France	19,6	19,6	19,5	19,5	19,6	19,3	19,0	
0,3	Irland	0,3	0,3	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
19,6	Italia	31,1	31,9	33,0	33,9	34,5	34,8	34,8	
3,1	Luxembourg	4,5	4,5	4,5	4,6	4,7	4,7	4,7	
2,8	Nederland	5,2	5,1	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	
0,7	Portugal	1,0	0,9	1,0	1,2	1,2	1,2	1,2	
11,3	United Kingdom	15,5	15,6	15,4	15,3	15,9	16,1	16,1	
96,0	EUR 12	144,9	151,6	152,4	153,4	154,9	155,7	155,3	

⁽¹⁾ Ohne Coils-Fertigerzeugnisse. ⁽¹⁾ Except finished coils products. ⁽¹⁾ Sans coils produits finis.

98

Fertigerzeugnisse
Finished products
Produits finis

	Produktion Durchschnittliche jährliche Zuwachsrate			Production Average annual movement			Production Taux d'accroissement annuel moyen		
	Produktion Production Production			Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production					
	1986		1991	1986		1991		1995	
	10 ⁶ t	% Jahr % year % an	10 ⁶ t	10 ⁶ t	% Jahr % year % an	10 ⁶ t	% Jahr % year % an	10 ⁶ t	
Profile Sections Profilés	28,4	2,7	32,3	52,8	0,6	54,4	0,5	55,5	
Walzdraht Wire rod Fil machine	12,6	2,3	14,1	18,8	2,5	21,2	-0,2	21,0	
Langerzeugnisse Long products Produits longs	41,0	2,7	46,4	71,6	1,1	75,6	0,3	76,5	
Warmband Narrow strip Feuillards	4,0	-2,8	3,4	8,2	-0,9	7,8	0,5	8,0	
Warmgewalzte Bleche Hot-rolled plate Tôles à chaud	10,4	-0,1	10,3	20,7	-1,5	19,2	-0,4	18,9	
Kaltgewalzte Bleche Cold-rolled sheet Tôles à froid	29,6	1,5	31,8	48,7	0,5	49,9	0,8	51,5	
Flacherzeugnisse Flat products Produits plats	44,0	0,7	45,5	77,6	-0,1	76,9	0,5	78,4	
Fertigerzeugnisse (1) Finished products (1) Produits finis (1)	85,0	1,6	91,9	149,2	0,4	152,5	0,4	155,9	

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except finished coils products.

(1) Sans coils produits finis.

39.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten ⁽¹⁾Rate of utilization of production potential ⁽¹⁾Taux d'utilisation des possibilités de production ⁽¹⁾

Produktion	Production						Production			(^o)
	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	
Roheisen Iron Fonte	57,7	66,7	69,9	68,3	68,6	73,4	76,6	76,1	75,2	
Rohstahl Crude steel Acier brut	57,4	67,9	70,4	66,8	66,7	72,3	74,4	71,7	70,4	
Fertigerzeugnisse ⁽²⁾ Finished products ⁽²⁾ Produits finis ⁽²⁾	48,8	53,7	58,5	57,0	58,2	63,4	66,2	64,7	60,2	

⁽¹⁾ 1983—1985 EUR 10.

1986—1988 EUR 12.

⁽²⁾ Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.⁽²⁾ Except finished coils products.⁽²⁾ Sans coils produits finis.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten, 1991
Rate of utilization of production potential, 1991
Taux d'utilisation des possibilités de production, 1991

Produktion		Production						Production (%)						
	Roheisen Iron Fonte	O ₂ -Stahl O ₂ -steel Acier à O ₂	Elektro- stahl Electric steel Acier électrique	Stahl Steel Acier	Strangguß Continuous casting Coulée continue	Coils Coils Coils	Schwere Profile Heavy sections Profils lourds	Stabstahl usw. Light sections, etc. Profils légers, etc.	Walzdraht Wire rod Fil machine	Bandstahl Narrow strip Feuillards	Warm- gewalzte Bleche Hot-rolled strip Tôles à chaud	Kalt- gewalzte Bleche Cold-rolled strip Tôles à froid	Fertiger- zeugnisse (1) Finished products (1) Produits finis (1)	
<i>Belgique/België</i>	83,6	85,0	59,0	82,0	83,0	83,0	51,0	46,0	61,0	96,0	65,0	71,0	66,0	
<i>Danmark</i>	—	—	74,4	74,4	74,4	—	—	62,5	—	—	57,6	—	59,2	
<i>BR Deutschland</i>	72,0	76,0	77,0	76,0	77,0	86,0	66,0	58,0	81,0	50,0	62,0	70,0	67,0	
<i>Elláda</i>	—	—	36,3	26,5	26,5	39,6	—	28,7	43,2	13,9	100,0	10,6	22,3	
<i>España</i>	84,7	81,4	55,1	64,1	65,8	78,8	50,4	60,6	64,5	33,6	58,8	64,8	59,3	
<i>France</i>	72,1	73,6	70,3	72,6	78,6	85,6	59,3	63,4	64,6	50,6	47,8	72,7	65,4	
<i>Ireland</i>	—	—	58,6	58,6	58,6	—	57,3	—	—	—	—	—	57,3	
<i>Italia</i>	73,4	65,6	64,3	64,8	72,2	72,3	61,5	59,2	69,3	57,2	37,7	66,9	59,6	
<i>Luxembourg</i>	78,0	65,0	—	65,0	86,0	—	79,0	52,0	83,0	39,0	—	74,0	67,0	
<i>Nederland</i>	79,5	79,7	80,0	79,7	79,2	75,7	—	94,7	40,9	48,8	33,8	62,0	57,1	
<i>Portugal</i>	69,7	62,2	86,3	73,9	62,2	—	80,8	81,0	47,0	—	—	76,0	74,0	
<i>United Kingdom</i>	79,0	76,0	63,0	72,0	77,0	88,0	76,0	66,0	67,0	52,0	78,0	79,0	72,0	
1990	EUR 12	76,1	74,8	66,8	71,7	75,9	80,3	68,5	62,0	69,9	57,4	54,9	68,3	64,7
1991	EUR 12	75,2	74,9	64,3	71,1	74,7	81,9	64,9	58,5	69,9	48,4	55,6	68,2	63,0

(1) Ohne Coils-Fertigerzeugnisse.

(1) Except finished coils products.

(1) Sans coils produits finis.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten für Rohstahl, 1991
Rate of utilization of crude steel production potential, 1991
Taux d'utilisation des possibilités de production d'acier brut, 1991

EUR 12 ⁽¹⁾

Produktion	Einheit Unit Unité	Produktions- möglichkeiten Production potential Possibilités de production	Ausnutzungsgrad		Utilization rate		Taux d'utilisation	
			< 30%	31-40%	41-50%	51-60%	61-70%	> 71%
<i>Belgique/België</i>	10^6 t	13,8	0,0	0,0	0,0	2,8	0,1	11,0
	%	100,0	0,0	0,0	0,0	19,6	0,6	79,8
<i>Danmark</i>	10^6 t	0,8	—	—	—	—	—	0,8
	%	100,0	—	—	—	—	—	100,0
<i>BR Deutschland</i>	10^6 t	57,0	2,2	0,0	6,6	2,1	11,3	34,7
	%	100,0	4,0	0,0	11,7	3,6	19,9	60,8
<i>Elláda</i>	10^6 t	3,7	2,2	0,6	0,0	0,4	0,5	0,0
	%	100,0	59,6	16,2	0,0	10,9	13,3	0,0
<i>España</i>	10^6 t	19,9	1,8	2,2	1,0	2,6	3,3	9,0
	%	100,0	8,8	11,0	5,0	13,3	16,5	45,3
<i>France</i>	10^6 t	25,4	0,1	0,1	0,7	1,8	9,2	13,5
	%	100,0	0,6	0,4	2,7	7,2	36,1	53,1
<i>Ireland</i>	10^6 t	0,5	—	—	—	0,5	—	—
	%	100,0	—	—	—	100,0	—	—
<i>Italia</i>	10^6 t	38,7	1,8	3,9	0,7	4,8	2,8	24,6
	%	100,0	4,7	10,2	1,9	12,4	7,2	63,6
<i>Luxembourg</i>	10^6 t	5,1	—	—	—	2,1	1,7	1,4
	%	100,0	—	—	—	40,6	33,0	26,4
<i>Nederland</i>	10^6 t	6,5	—	—	—	—	—	6,5
	%	100,0	—	—	—	—	—	100,0
<i>Portugal</i>	10^6 t	0,7	—	0,0	—	—	0,4	0,3
	%	100,0	—	1,9	—	—	51,6	46,5
<i>United Kingdom</i>	10^6 t	22,6	1,3	0,0	2,1	3,8	1,4	14,0
	%	100,0	5,6	0,0	9,3	16,7	6,3	62,0
EUR 12	10^6 t	194,8	9,5	6,8	11,2	20,8	30,6	115,8
	%	100,0	4,9	3,5	5,7	10,7	15,7	59,5

⁽¹⁾ Einschließlich neue Bundesländer.⁽¹⁾ Including the New German Länder.⁽¹⁾ Nouveaux Länder inclus.

Ausnutzungsgrad der Produktionsmöglichkeiten, 1991
Rate of utilization of production potential, 1991
Taux d'utilisation des possibilités de production, 1991

EUR 12 (1)

Produktion	Einheit Unit Unité	Produktions- möglichkeiten Production potential Possibilités de production	Ausnutzungsgrad Utilization rate Taux d'utilisation					
			< 30%	31-40%	41-50%	51-60%	61-70%	> 71%
Roheisen Iron Fonte	10 ⁶ t %	119,2 100,0	0,9 0,0	0,7 0,6	7,6 6,4	8,7 7,3	12,9 10,8	88,3 74,1
Rohstahl Crude Steel Acier brut	10 ⁶ t %	194,8 100,0	9,5 4,9	6,8 3,5	11,2 5,7	20,8 10,7	30,6 15,7	115,8 59,5
Strangguß Continuous casting Couléé continue	10 ⁶ t %	165,2 100,0	5,9 3,6	6,7 4,0	10,3 6,2	10,1 6,1	16,7 10,1	115,5 69,9
Warmbreitband Hot-rolled wide strip Larges bandes à chaud	10 ⁶ t %	74,5 100,0	1,6 2,2	1,5 2,0	0,0 0,0	0,7 0,9	0,4 0,5	70,3 94,4
Schwere Profile (2) Heavy sections (2) Profils lourds (2)	10 ⁶ t %	15,4 100,0	0,9 5,6	0,4 2,4	2,2 14,2	2,9 18,8	2,8 18,0	6,3 41,0
Stabstahl und leichte (3) Profile Merchant bars and light (3) sections Laminés (3) marchands et profilés légers	10 ⁶ t %	18,2 100,0	1,5 8,3	2,7 15,0	3,2 17,9	3,4 18,7	2,6 14,4	4,7 25,9
Betonstahl in Stangen und Ringen Concrete reinforcing, bars and coiled Ronds à béton en barres et en couronnes	10 ⁶ t %	23,6 100,0	4,9 20,8	2,2 9,3	1,1 4,7	3,4 14,4	2,1 8,9	9,9 41,9
Walzdraht (4) Wire rod (4) Fil machine (4)	10 ⁶ t %	17,6 100,0	-0,5 0,0	0,0 0,0	1,0 5,6	2,5 14,2	4,4 25,0	10,0 56,8
Bandstahl Narrow strip Feuillards	10 ⁶ t %	8,5 100,0	1,1 13,4	1,8 20,8	2,1 24,9	0,6 7,5	1,4 16,5	1,4 16,9
Warmgewalzte Bleche (5) Hot-rolled strip (5) Tôles à chaud (5)	10 ⁶ t %	20,4 100,0	0,8 4,1	3,7 18,3	4,4 21,7	2,6 13,0	4,6 22,8	4,1 20,1
Kaltgewalzte Bleche Cold-rolled sheet Tôles à froid	10 ⁶ t %	49,5 100,0	2,2 4,4	2,2 4,4	1,3 2,6	5,6 11,3	11,6 23,4	26,7 53,9

(1) Für EUR 12 nach Vereinigung Deutschlands.

(2) Einschließlich Röhrenrund- und Mehrkantstahl, gewalzt.

(3) Ohne Betonstahl in Stangen.

(4) Ohne Betonstahl in Ringen.

(5) Einschließlich Breitflachstahl.

(1) For EUR 12 after the unification of Germany.

(2) Including rolled rounds and squares for tubes.

(3) Excluding concrete reinforcing bars.

(4) Excluding coiled reinforcing bars.

(5) Including wide flats.

(1) Pour EUR 12, après la réunification allemande.

(2) Y compris les ronds et carrés pour tubes laminés.

(3) Sans ronds à béton en barres.

(4) Sans ronds à béton en couronnes.

(5) Y compris larges plats.

Beschichtete Bleche
Coated sheet
Tôles revêtues

EUR 12

Produktion		Production		Production		(10 ⁶ t)					
Produktion Production Production		Produktionsmöglichkeiten Production potential Possibilités de production									
1991		1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995		
4,2	Sn	.	.	.	.	.	.	.	.
0,7	ECCS	.	.	.	.	.	.	.	.
4,9	Sn & ECCS	6,8	6,4	6,5	6,6	6,7	6,8	6,8	6,8		
7,7	G	7,6	8,0	9,0	9,9	11,0	11,6	12,0	12,1		
2,3	E-Zn	3,2	3,2	3,4	3,4	3,7	3,9	4,2	4,2		
10,0	Zn	10,8	11,3	12,5	13,3	14,7	15,5	16,2	16,3		
1,3	M	1,1	1,2	1,4	1,3	1,7	1,7	1,7	1,7		
0,2	ONM	.	.	.	.	.	.	.	.
1,9	OM	.	.	.	.	.	.	.	.
2,1	O	2,5	2,6	3,1	3,3	3,6	3,7	3,8	3,8		
16,4	S	.	.	.	.	.	.	.	.

Sn = Weißblech / Tinplate / Fer blanc.

ECCS = ECCS / ECCS / ECCS.

G = Feuerverzinkte Bleche / Hot-dipped galvanized sheet / Tôles galvanisées à chaud.

E-Zn = Elektrolytisch verzinkte Bleche / Electro-galvanized sheet / Tôles électrozinguées.

Zn = Verzinkte Bleche insgesamt / Total zinc-coated sheet / Total tôles revêtues de zinc.

M = Sonstige metallische Beschichtungen / Other metallic coatings / Autres revêtements métalliques.

ONM = Organische Beschichtung auf unbeschichtete Bleche / Organic coatings on uncoated sheet / Revêtement organique sur tôles nues.

OM = Organische Beschichtung auf metallisch beschichtete Bleche / Organic coatings on metallically coated sheet / Revêtement organique sur tôles revêtues métalliquement.

O = Organische Beschichtung insgesamt / Total organic coatings / Total revêtement organique.

S = Beschichtete Bleche insgesamt (ohne Doppelzählung) / Total coated sheet (excluding double coating) / Total tôles revêtues (sans double comptage).

Europäische Gemeinschaften — Kommission
European Communities — Commission
Communautés européennes — Commission

**Die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der
Gemeinschaft — Bericht über die Erhebung 1992**
**Investment in the Community coalmining and iron and steel
industries — 1992 survey**
**Les investissements dans les industries du charbon et de l'acier
de la Communauté — Enquête 1992**

Luxemburg: Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften
Luxembourg: Office for Official Publications of the European Communities
Luxembourg: Office des publications officielles des Communautés européennes

1993 — 104 p. — 21,0 × 29,7 cm

ISBN 92-826-6265-9

Preis in Luxemburg (ohne MwSt.):
Price (excluding VAT) in Luxembourg: ECU 22
Prix au Luxembourg, TVA exclue:

Dieser Bericht wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der Erhebung 1992 über die Investitionen in den Kohle- und Stahlindustrien der Gemeinschaft ausgearbeitet. In der Erhebung, die jährlich durchgeführt wird, werden Informationen über tatsächliche und geplante Investitionsaufwendungen gesammelt.

Die folgenden Kapitel des Berichtes umfassen eine Untersuchung der Ergebnisse der Erhebung für jeden einzelnen Produktionssektor, nämlich

- Steinkohlenbergbau,
- Kokereien,
- Eisenerzbergbau,
- Eisen- und Stahlindustrie.

Die Anlage zum Bericht enthält Begriffsbestimmungen, die für die Durchführung der Erhebung gültig waren, sowie Tabellen mit einer vollständigen Analyse der Ergebnisse einschließlich der Investitionsaufwendungen und Produktionsmöglichkeiten nach Gebieten und Anlagenkategorien für alle Sektoren und Kategorien der dem EGKS-Vertrag unterliegenden Kohle- und Stahlerzeugnisse.

This report has been prepared on the basis of the results of the 1992 survey of investments in the Community coal and steel industries. The survey, which is conducted annually, collects information on actual and forecast capital expenditure and production potential of coal and steel enterprises.

Subsequent chapters of the report examine the results of the survey for each producing sector, namely:

- (i) the coalmining industry;
- (ii) coking plants;
- (iii) iron-ore mines;
- (iv) the iron and steel industry.

The annex to the report contains a statement of the definitions under which the survey was carried out, together with tables giving a complete analysis of the results of the survey, including tables of capital expenditure and production potential by region and by category of plant for all sectors and categories of coal and steel products falling within the ECSC Treaty.

Ce rapport a été établi à partir des résultats de l'enquête menée en 1992 sur les investissements des industries houillère et sidérurgique de la Communauté. L'enquête, qui est réalisée une fois par an, rassemble des informations sur les dépenses d'investissement réelles et prévues et sur les possibilités de production des entreprises du charbon et de l'acier.

Les chapitres suivants examinent les résultats de l'enquête pour chaque secteur de production, à savoir:

- sièges d'extraction houillère;
- cokeries;
- mines de fer;
- industrie sidérurgique.

L'annexe au rapport contient les définitions sur la base desquelles a été réalisée l'enquête, ainsi que des tableaux donnant une analyse complète des résultats, notamment sur les dépenses d'investissement et les possibilités de production par région et par type d'installation pour tous les secteurs et par catégorie de produits houillers ou sidérurgiques entrant dans le cadre du traité CECA.